

2013 / 2014

NEUER KOMMUNALER HAUSHALT

Band 1
Produktbuch

HIDDENHAUSEN
NKF

Inhalt

	Seite
1. Haushaltssatzung	1
2. Vorbericht	7
3. Gesamtpläne	41
Ergebnisplan	43
Finanzplan	44
4. Teilpläne	47
001 Innere Verwaltung	49
111 Verwaltungssteuerung und Service	
001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung	52
002 Gleichstellung von Frau und Mann	54
003 Beschäftigtenvertretung	55
006 Dienstleistungen für Eigenbetriebe	57
007 Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften, Archiv	58
008 Personalmanagement	61
009 Allgemeine Personalwirtschaft	64
010 Finanzmanagement und Rechnungswesen	66
012 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV	68
013 Versicherungsangelegenheiten	71
014 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern	73
016 Bereitstellung von Grundstücken	74
002 Sicherheit und Ordnung	77
121 Statistik und Wahlen	
001 Statistik und Wahlen	81
122 Ordnungsangelegenheiten	
001 Ordnungsbehördliche Maßnahmen	82
002 Gewerbe- und Gaststättenwesen	84
003 Einwohnerangelegenheiten	86
004 Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	88

	Seite
126 Brandschutz	
001 Feuerwehr	91
002 Brandschutz	94
003 Schulträgeraufgaben	97
211 Grundschulen	
001 Grundschulen	100
218 Gesamtschulen	
001 Gesamtschule	105
241 Schülerbeförderung	
001 Schülerbeförderung	108
243 Sonstige schulische Aufgaben	
001 Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers	110
004 Kultur und Wissenschaft	113
263 Musikschulen	
001 Musik- und Volkshochschulen	116
272 Büchereien	
001 Gemeindebücherei	119
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	
001 Kulturveranstaltungen	122
002 Kulturförderung	124
005 Soziale Leistungen	125
311 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	
001 Leistungen nach dem SGB XII	128
312 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	
001 Leistungen nach dem SGB II und III	130
313 Leistungen für Asylbewerber	
001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG	132
315 Soziale Einrichtungen	
001 Rentenversicherungsangelegenheiten	134
002 Verwaltung von Einrichtungen und Unterkünften	136
331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
001 Unterstützung von Senioren	138

	Seite
006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	141
365 Tageseinrichtungen für Kinder	
001 Tageseinrichtungen für Kinder	144
366 Einrichtungen der Jugendarbeit	
001 Haus der Jugend	146
002 Kinderspielplätze	148
008 Sportförderung	151
421 Förderung des Sports	
001 Sportförderung	152
009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	155
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	
001 Bauleitplanung und städtebauliche Entwicklung	156
010 Bauen und Wohnen	159
521 Bau- und Grundstücksordnung	
001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen	162
522 Wohnungsbauförderung	
001 Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung	163
002 Gewährung von Wohngeld	164
523 Denkmalschutz und -pflege	
001 Denkmalschutz und -pflege	166
011 Ver- und Entsorgung	169
537 Abfallwirtschaft	
001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen	170
012 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	173
541 Gemeindestraßen	
001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und Brücken, ÖPNV	176
545 Straßenreinigung	
001 Stadtreinigung und Winterdienst	182

	Seite
013 Natur- und Landschaftspflege	185
551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
001 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen	188
552 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	
001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser	190
014 Umweltschutz	193
561 Umweltschutzmaßnahmen	
001 Umweltberatung	195
002 Altlasten	196
015 Wirtschaft und Tourismus	197
571 Wirtschaftsförderung	
001 Wirtschaftsförderung	200
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
001 Treffpunkte	203
016 Allgemeine Finanzwirtschaft	205
611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	
001 Allgemeine Finanzwirtschaft	206
5. Bewirtschaftungsregeln	210
6. Produktziele	213
7. Anlagen	251
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	252
Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder	254
Verwendungsnachweis Schuldendienst	255
Bilanz zum 31.12.2011	259
Aufstellung der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften	261
Übersicht über die zu zahlenden Mitgliedsbeiträge	262
Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbände, Vereine sowie an schulische, soziale oder ähnliche Einrichtungen	263
Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31.12.2010 und 31.12.2011	264

	Seite
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	265
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	266
Stellenplan	267
Statistische Angaben	282

Haushaltssatzung

HIDDENHAUSEN

NKF

Haushaltssatzung der Gemeinde Hiddenhausen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2012 (GV.NRW. S. 474), hat der Rat der Gemeinde Hiddenhausen mit Beschluss vom 21.03.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahre 2013 und 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	2013	2014
im Ergebnisplan mit		
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	27.449.700 €	29.841.400 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	31.921.200 €	32.789.100 €
im Finanzplan mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	26.229.700 €	28.523.400 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	29.802.900 €	30.501.100 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	786.600 €	783.800 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.070.400 €	2.012.400 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	250.000 €	1.200.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	558.400 €	563.400 €
festgesetzt.		

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist,		
wird für 2013 auf		250.000 €
und für 2014 auf		1.200.000 €
festgesetzt.		

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist,		
wird für 2013 auf		820.000 €
und für 2014 auf		0 €
festgesetzt.		

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan		
wird für 2013 auf		4.471.500,00 €
und für 2014 auf		2.947.700,00 €
festgesetzt.		

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird für 2013 auf
und für 2014 auf
festgesetzt.

22.000.000 €
24.000.000 €

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 wie folgt festgesetzt:

	2013	2014
1. Grundsteuer		
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	221 v.H.	221 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	437 v.H.	437 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	435 v.H.	435 v.H.

§ 7

Beamtinnen und Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in eine höhere Planstelle eingewiesen werden, wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 1 Landesbesoldungsgesetz (LBesG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.02.2005 (GV.NRW S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2012 (GV. NRW. S. 634), vorliegen.

Hiddenhausen, 22.03.2013

Bürgermeister

SchriftführerIn

Vorbericht

HIDDENHAUSEN

NKF

Vorbericht zum Neuen Kommunalen Haushalt der Gemeinde Hiddenhausen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

1. Allgemeines zum Vorbericht

Nach § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Die Anforderungen an den Inhalt sind im § 7 benannt:

- Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans
- Darstellung der Entwicklung und der aktuellen Lage der Gemeinde
- Erläuterung der wesentlichen Zielsetzungen für Haushaltsjahr und mittelfristige Planung
- Erläuterung der Rahmenbedingungen der Planung

2. Das Konzept des NKF

2.1 Der Wechsel des Rechnungsstils

Am 16.11.2004 hat der nordrhein-westfälische Landtag das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden beschlossen. Nach einer vierjährigen Übergangszeit ist das neue Haushalts- und Rechnungswesen seit dem Haushaltsjahr 2009 in allen NRW-Kommunen Grundlage der Haushaltswirtschaft. Ende 2012 verfügten 95 % der NRW-Kommunen über eine festgestellte Eröffnungsbilanz und 63 % über einen festgestellten Jahresabschluss. Bei rund 79 % der Städte und Gemeinden war das Verfahren zum ersten Gesamtabchluss noch nicht abgeschlossen.

2.2 Die neue Rechnungslegung

Die wesentlichen Bestandteile des NKF sind

- die Ergebnisrechnung,
- die Finanzrechnung und
- die Bilanz.

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen der Kommune und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Neben der laufenden Verwaltungstätigkeit werden hier die Investitions- und die Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist offene Forderungen und bestehende Verbindlichkeiten aus.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich.



Ergänzend zur Darstellung dieser Elemente auf kommunaler Gesamtebene fordert das NKF für die Ergebnis- und Finanzrechnung zur Erhöhung der Transparenz auch die Darstellung für Teilbereiche. Ausgehend von der NKF-Produktstruktur sind als Mindestanforderung die Produktbereiche abzubilden. Unterhalb dieser normierten Ebene ist die Abbildung von Produktgruppen und Produkten oder auch eine organisatorische Gliederung möglich.

Die Teilergebnisrechnungen werden analog der Gesamtergebnisrechnung aufgestellt und um eine interne Leistungsverrechnung ergänzt. In der Teilfinanzrechnung sind lediglich die Ein- und Auszahlungen für Investitionen verpflichtend aufzuführen.

2.3 Der Inhalt des Haushaltsplans

Abweichend von der Rechnungslegung beinhaltet die Haushaltsplanung lediglich Ergebnis- und Finanzplan, also die periodenbezogenen Komponenten, als Rahmenvorgabe für das kommunale Handeln. Auf die Erstellung einer „Planbilanz“ für den Schlussbilanzstichtag des Haushaltsjahres wird verzichtet.

Im Mittelpunkt der Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan mit der vollständigen, periodengerechten Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauchs. Als wesentliche Unterscheidung zum kameralen System gehören hierzu vor allem die Berücksichtigung des Werteverzehrs des kommunalen Anlagevermögens durch die Aufnahme der Abschreibungen und die Darstellung künftiger Verpflichtungen durch die Bildung von Rückstellungen u. a. für Pensionszahlungen. Für die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidend ist nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung, sondern die Zuordnung zum Zeitraum, dem Ressourcenaufkommen und -verbrauch zuzurechnen sind.

Überwiegender Inhalt des Ergebnisplans sind die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Der Finanzplan enthält alle Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, zusätzlich aber auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und dient für sie als Ermächtigungsgrundlage.

Die Darstellung des Datenmaterials berücksichtigt einen Zeitraum von sechs Haushaltsjahren (sieben im Doppelhaushalt) und umfasst in integrierter Form auch die bisher separat geführte mittelfristige Planung. Die Zeitreihe beginnt mit dem letzten vorliegenden Rechnungsergebnis und schließt mit dem dritten auf das Planungsjahr folgende Haushaltsjahr.

2.4 Produktorientierung

Im Fokus der Haushaltsbetrachtung stehen die Ergebnisse des Verwaltungshandelns (Outputorientierung).

Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produkten, die zu Produktgruppen und dann zu Produktbereichen zusammengefasst werden. An dieser Stelle werden alle Informationen, die im kameralen System an verschiedenen Stellen abgebildet wurden, produktbezogen zusammengeführt.

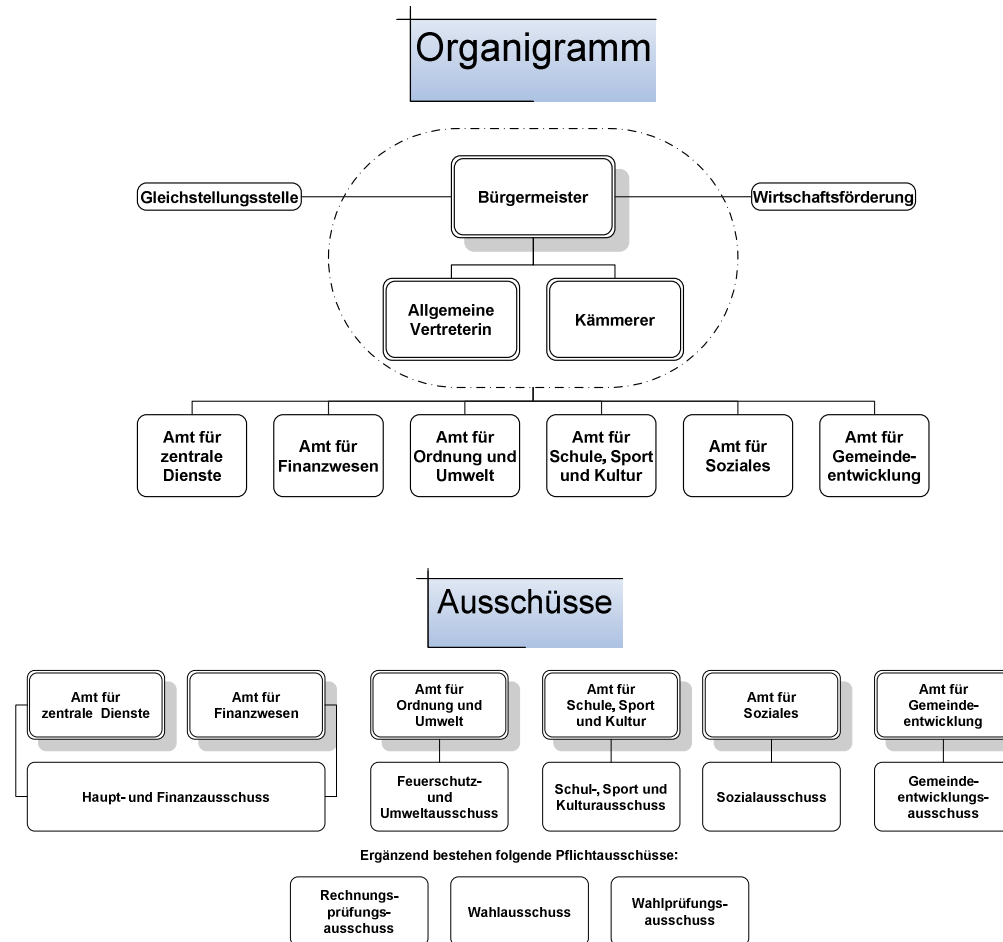
3. Der Neue Kommunale Haushalt der Gemeinde Hiddenhausen

3.1 Die Übergangsphase von 2003 bis 2007

Während der Beteiligung am Modellprojekt zur Einführung eines doppelhaushaltigen Kommunalhaushalts hat Hiddenhausen als erste nordrhein-westfälische Gemeinde zum 01.01.2003 die Umstellung auf das neue Haushalts- und Rechnungswesen vollzogen. In Anwendung der Experimentierklausel des § 126 GO a. F. bildeten Ausnahmegenehmigungen des Innenministeriums die Grundlage für die Hiddenhausener Haushaltswirtschaft der Jahre 2003 bis 2007. Die darin getroffenen Vorgaben entsprachen dem aktuellen Kenntnisstand im Modellprojekt und nicht vollständig den späteren gesetzlichen Regelungen. Aus diesem Grunde war eine Anpassung an die endgültigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen erforderlich. Zum Stichtag 01.01.2008 wurden Vermögen und Schulden der Gemeinde erneut bewertet und eine „zweite“ Eröffnungsbilanz erstellt.

3.2 Der Hiddenhausener Weg

Die Gemeinde hat im Zuge der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens ihr Augenmerk nicht nur auf das Buchhaltungssystem, sondern auch auf eine hierfür taugliche Ablauforganisation gelegt. Die Produktstruktur im kommunalen Haushalt, die Organisation der Verwaltung sowie die Bildung von Ausschüssen des Rates und ihre Zuständigkeiten wurden weitgehend an einander angeglichen. Das folgende Organigramm und die Übersicht über die Zuordnung von Ausschüssen zu Organisationseinheiten verdeutlichen dieses Vorgehen.



4. Der Neue Kommunale Haushalt der Gemeinde Hiddenhausen

4.1 Bestandteile

Das NKF bietet den Kommunen weitgehende Freiheit in der Ausgestaltung Ihrer Haushaltspläne. Bereits für 2003 hat sich der Rat der Gemeinde Hiddenhausen im Interesse einer größtmöglichen Transparenz für die Abbildung auf der Produktebene entschieden. Der Haushalt ist gegliedert in 15 Produktbereiche, 32 Produktgruppen und 52 Produkte.

Das Hiddenhausener Haushaltsbuch enthält folgende Bestandteile und Anlagen:

- Vorbericht,
- Haushaltssatzung,
- Ergebnisplan,
- Finanzplan,
- Teilpläne auf Produktbereichsebene,
- Teilpläne auf Produktebene,
- Bewirtschaftungsregeln,
- Stellenplan,
- Bilanz zum 31.12.2011,
- Übersicht über den Stand der Rückstellungen,
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
- Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder,
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten,
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals,
- Übersicht über die Wirtschaftslage der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
- Wirtschaftsplan der Servicebetriebe Hiddenhausen,
- Wirtschaftsplan der Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen,
- weitere Anlagen.

4.2 Ziele und Kennzahlen

§ 12 der Gemeindehaushaltsverordnung sieht die Einbeziehung von Zielen und Kennzahlen für Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle vor. Die Abbildung erfolgt noch nicht flächendeckend.

5. Eckpunkte zum Haushaltsentwurf

Der Ergebnisplan berücksichtigt Aufwendungen von 31.921.200 € für 2013 und von 32.789.100 € für 2014. Erwartet werden für 2013 Erträge von 27.449.700 € und für 2014 von 29.841.400 €. Im Saldo ergeben sich Fehlbedarfe von 4.471.500 € bzw. 2.947.700 €.

Die kommunalen Investitionen für die beiden Planjahre von 1.070.400 € und 2.012.400 € werden zu einem großen Teil aus Zuwendungen finanziert. Einen wesentlichen Anteil bilden hier die Investitionszuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich. Ergänzend sind Kreditaufnahmen von 250.000 € für 2013 und 1.200.000 € für 2014 vorgesehen.

Der Finanzplan schließt mit Unterdeckungen von 3.857.000 € für 2013 und von 3.206.300 € für 2014 ab. Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde kann nur durch die weitere Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung gewährleistet werden.

Für die Realsteuern sieht die Haushaltssatzung als Folge der angespannten Haushaltslage Erhöhungen der Hebesätze ab dem Haushaltsjahr 2013 vor. Berücksichtigt sind Erhöhungen bei der Grundsteuer A auf 221 v. H., bei der Grundsteuer B auf 437 v. H. und bei der Gewerbesteuer auf 435 v. H..

6. Der Ergebnisplan

6.1 Erträge und Aufwendungen

Die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise sind in der Gemeinde Hiddenhausen noch zu spüren. Nach einem kurzen Zwischenhoch im Haushaltsjahr 2011 bleibt das Steueraufkommen wieder hinter dem früheren Niveau zurück. Die Anrechnung von höheren Erträgen aus Einmaleffekten in der zurückliegenden GFG-Referenzperiode und Veränderungen in den Berechnungsgrundlagen des Gemeindefinanzausgleichs führen zu einem deutlichen Rückgang bei der Schlüsselzuweisung.

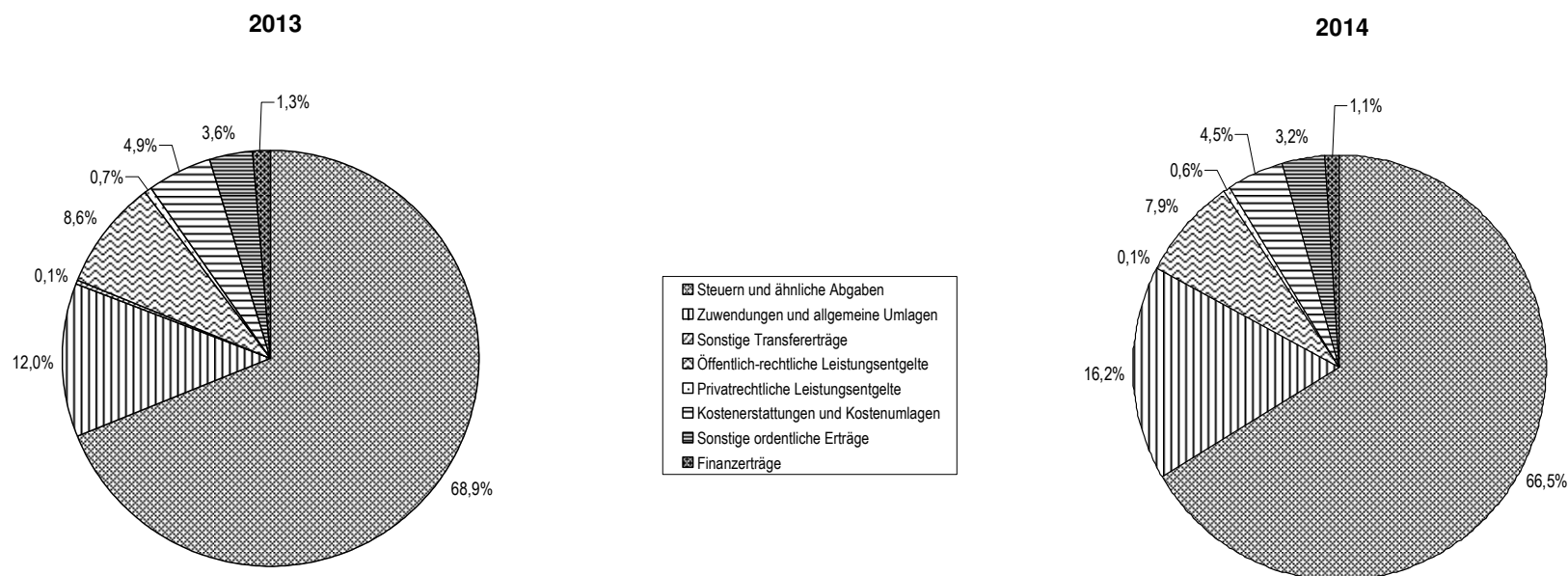
Der Ergebnisplan 2013 schließt um rd. 1.693 T€ und für 2014 um rd. 569 T€ schlechter ab als im letzten Haushalt erwartet. Zur Erläuterung der Abweichungen werden in der folgenden Tabelle die mittelfristige Planung des Haushalts 2011/2012 und die Ansätze des aktuellen Haushaltsplanes für 2013 und 2014 gegenübergestellt. Rechnerische Differenzen ergeben sich durch das Runden auf volle T€.

Angaben in T€	Planung aus 2011/2012	Ansatz 2013	Unter- schied	Planung aus 2011/2012	Ansatz 2014	Unter- schied
Erträge	28.040	27.450	- 590	29.148	29.841	+ 693
Davon						
Steuern und ähnliche Abgaben	18.191	19.019	+ 828	19.076	19.843	+ 767
Zuwendungen und allgem. Umlagen	4.721	3.258	- 1.463	4.905	4.820	- 85
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.309	2.344	+ 35	2.303	2.344	+ 41
Privatrechtliche Leistungsentgelte	120	182	+ 62	120	179	+ 59
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.413	1.322	- 91	1.459	1.331	- 128
Sonstige ordentliche Erträge	948	966	+ 18	948	966	+ 18
Übrige Erträge	338	360	+ 22	337	359	+ 22

Die Erhöhung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben ergibt sich aus der Anpassung der Hebesätze für die Realsteuern ab 2013. Aufgrund der angespannten Haushaltslage und der nur teilweisen Weitergabe der Entlastung durch die Übernahme der Grundsicherung durch den Bund vom Kreis Herford an die kreisangehörigen Kommunen sind zur Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung höhere Steuererträge erforderlich. Die durch Einmaleffekte bei der Gewerbesteuer entstandene und im Vergleich zu Vorjahren höhere Finanzkraft in der zurückliegenden GFG-Referenzperiode hat in 2013 einen signifikanten Rückgang der Schlüsselzuweisung zur Folge.

Geringere Verwaltungskostenbeiträge aufgrund geänderter personeller Zuordnungen wirken sich auf die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen aus.

Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der Erträge nach Arten:



Bei den Aufwendungen ergeben sich im Vergleich folgende Veränderungen:

Angaben in T€	Planung aus 2011/2012	Ansatz 2013	Unter- schied	Planung aus 2011/2012	Ansatz 2014	Unter- schied
Aufwendungen	30.818	31.921	+ 1.103	31.526	32.789	+ 1.263
Davon						
Personalaufwendungen	3.551	3.667	+ 116	3.543	3.821	+ 278
Versorgungsaufwendungen	298	377	+ 79	297	378	+ 81
Sach- und Dienstleistungen	6.028	6.654	+ 626	6.031	6.404	+ 373
Bilanzielle Abschreibungen	1.907	1.898	- 9	1.951	1.963	+ 12
Transferaufwendungen	14.013	14.147	+ 134	14.438	14.756	+ 318
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.029	4.545	+ 516	4.221	4.742	+ 521
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	992	634	- 358	1.046	726	- 320

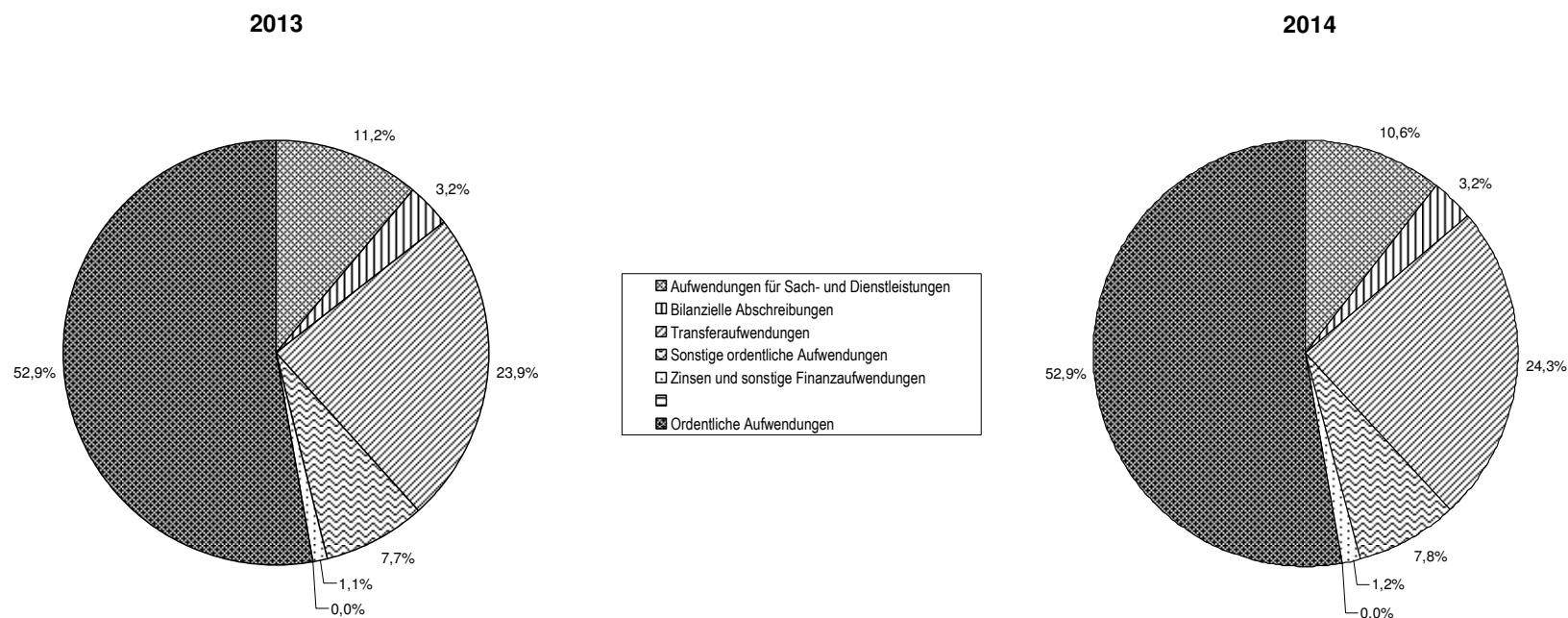
Die Personalaufwendungen fallen aufgrund der Umsetzung von Tarifabschlüssen höher aus als in der mittelfristigen Planung des Doppelhaushaltes 2011/2012 prognostiziert.

Aufwendungen zur Deckung des Finanzbedarfs der MHV GmbH, gestiegene Stromkosten für die Straßenbeleuchtung, die Einrichtung einer weiteren Gruppe im Rahmen der Betreuung im offenen Ganztage, zusätzliche Schülerbeförderungskosten aufgrund der fehlenden Nutzbarkeit der Sporthalle an der Olof-Palme-Gesamtschule sowie höhere Betriebskostenerstattungen an Träger von Kindertageseinrichtungen durch die Einrichtung zusätzlicher Kindergartenplätze führen zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Mit rund 14,1 Mio. € binden die Transferaufwendungen über 50 % der erwarteten Erträge. Infolge einer höheren Umlagegrundlage steigen die Aufwendungen für die Allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage um rd. 620 T€ gegenüber der Planung aus dem Doppelhaushalt 2011/2012. Aufgrund erhöhter Zuwanderungszahlen ist mit der weiteren Zuweisung von Asylbewerbern und als Folge mit einem höheren Aufwand für Sozialleistungen zu rechnen. Das erwartete Gewerbesteueraufkommen führt zu einer Erhöhung der Gewerbesteuerumlagen. Die Weiterleitung der Schulpauschale an die Servicebetriebe Hiddenhausen wird nicht mehr gesondert bei den Transferaufwendungen veranschlagt, sondern ab 2013 zur Mitfinanzierung der laufenden Mietzahlungen eingesetzt.

Aus dem immer noch günstigen Zinsniveau für Tagesgeldzinsen wird für 2013 und 2014 im Vergleich zur mittelfristigen Planung aus dem Haushaltsplan 2011/2012 ein geringerer Zinsaufwand erwartet.

Die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen veranschaulicht die folgende Grafik:



6.2 Übersicht über die Produktbereiche

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Erträge, Aufwendungen und Teilergebnisse der einzelnen Produktbereiche unter Einbeziehung der internen Leistungsverrechnung:

Produktbereich	2013			2014		
	Erträge in €	Aufwendungen in €	Ergebnis in €	Erträge in €	Aufwendungen in €	Ergebnis in €
Innere Verwaltung	1.273.100	3.882.700	-2.609.600	1.267.800	4.004.000	- 2.736.200
Sicherheit und Ordnung	262.800	1.015.000	- 752.200	277.000	1.063.800	- 786.800
Schulträgeraufgaben	1.265.100	4.500.400	- 3.235.300	1.261.100	4.610.200	- 3.349.100
Kultur und Wissenschaft	107.800	482.500	- 374.700	107.800	489.100	- 381.300
Soziale Leistungen	372.500	1.181.300	- 808.800	372.000	1.167.100	- 795.100
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.700	803.000	- 792.300	10.700	805.300	- 794.600
Sportförderung	45.000	438.800	- 393.800	46.600	492.000	- 445.400

Produktbereich	2013			2014		
	Erträge in €	Aufwendungen in €	Ergebnis in €	Erträge in €	Aufwendungen in €	Ergebnis in €
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	31.400	331.700	- 300.300	31.400	362.500	- 331.100
Bauen und Wohnen	6.400	303.300	- 296.900	6.400	311.200	- 304.800
Ver- und Entsorgung	1.052.100	1.052.100	0	1.052.300	1.052.300	0
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.290.500	4.240.000	- 2.949.500	1.301.500	4.074.800	- 2.773.300
Natur- und Landschaftspflege	47.700	248.300	- 200.600	47.700	246.700	- 199.000
Umweltschutz	0	38.200	- 38.200	0	37.700	- 37.700
Wirtschaft und Tourismus	110.000	207.700	- 97.700	115.000	197.100	- 82.100
Allgemeine Finanzwirtschaft	22.130.000	13.751.600	+ 8.378.400	24.500.100	14.431.300	+ 10.068.800

Schulträgeraufgaben und Verkehrsflächen erfordern den größten Mitteleinsatz.

6.3 Allgemeine Finanzwirtschaft

6.3.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Beträge in T€	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	28	28	28	28	28
Grundsteuer B	2.582	2.631	2.681	2.729	2.778
Gewerbesteuer	6.668	6.948	7.219	7.464	7.718
Einkommensteueranteil	7.759	8.198	8.664	9.122	9.596
Umsatzsteueranteil	1.033	1.065	1.096	1.128	1.164
Kompensationsleistung	847	871	895	925	956
Hundesteuer	67	67	67	67	67
Vergnügungssteuer	35	35	35	35	35

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer in der Haushaltssatzung werden gegenüber dem Vorjahr angehoben. Der Hebesatz der Grundsteuer A steigt gegenüber 2012 um 12 v. H., die Hebesätze der Grundsteuer B und Gewerbesteuer um jeweils 24 v. H..

	2013	2014
• Grundsteuer A	221 v.H.	221 v.H.
• Grundsteuer B	437 v.H.	437 v.H.
• Gewerbesteuer	435 v.H.	435 v.H.

Die Anpassung der Hebesätze bei den Realsteuern ist erforderlich, um die stetige Aufgabenerfüllung weiterhin gewährleisten zu können. Bei Beschluss der Haushaltsatzung 2011/2012 wurde von einer Entlastung bei der Kreisumlage durch die Übernahme der Kosten der Grundsicherung durch den Bund ausgegangen. Dieses Szenario ist nicht Wirklichkeit geworden. Der Kreis sieht sich im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben außerstande die allgemeine Kreisumlage entsprechend zu senken.

Für die den Grundsteuern zu Grunde liegenden Messbeträge ist in der mittelfristigen Planung eine jährliche Steigerung auf Grundlage der Orientierungsdaten von knapp 2 % eingeplant. Damit sind zu erwartende Wertfortschreibungen berücksichtigt.

Den Gewerbesteueransätzen für 2013 liegen aktuelle Vorauszahlungsdaten und eine Analyse des Steueraufkommens 2012 zu Grunde. Die Orientierungsdaten prognostizieren landesweit Zuwächse von 4,2 % für 2014, 3,9 % für 2015 und 3,4 % für 2016. Diese Steigerungsraten sind in der mittelfristigen Planung entsprechend berücksichtigt. Für das Jahr 2017 wurde die Zuwachsrate aus 2016 fortgeschrieben. Der Berechnung des Einkommensteueranteils und des Umsatzsteueranteils liegt die regionalisierte November-Steuerschätzung zu Grunde.

6.3.2 Schlüsselzuweisung

Die beschlossene Anhebung des Gewichtungsfaktors für den Soziallastenansatz im Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 hat bei gleichzeitig gestiegener Steuerkraft für Hiddenhausen eine deutliche Reduzierung der Schlüsselzuweisung gegenüber den Vorjahren (2010: 4.862 T€, 2011: 3.342 T€, 2012: 2.852 T€) zur Folge. Ein aus Einmaleffekten entstandener überproportional hoher Gewerbesteuerertrag in der zurückliegenden GFG-Referenzperiode schmälert die Schlüsselzuweisung auf 1.846 T€ in 2013. Bei der Berechnung für das Jahr 2014 wird dieser Effekt dadurch kompensiert, dass die geplante Steuerkraft unter Berücksichtigung der Haushaltsansätze für die Realsteuern für 2013 und der Ist-Daten des Jahres 2012 ermittelt wurde. Dabei wird von gleichbleibenden Berechnungsmodalitäten im kommunalen Finanzausgleich ausgegangen. Die mittelfristige Planung ab 2015 berücksichtigt die Zuwachsraten aus den Orientierungsdaten.

6.3.3 Sonstige ordentliche Erträge, Finanzerträge

Mit 875 T€ sind die Konzessionsabgaben veranschlagt. An Gewinnanteilen aus gemeindlichen Beteiligungen werden für den Kernhaushalt 338 T€ erwartet.

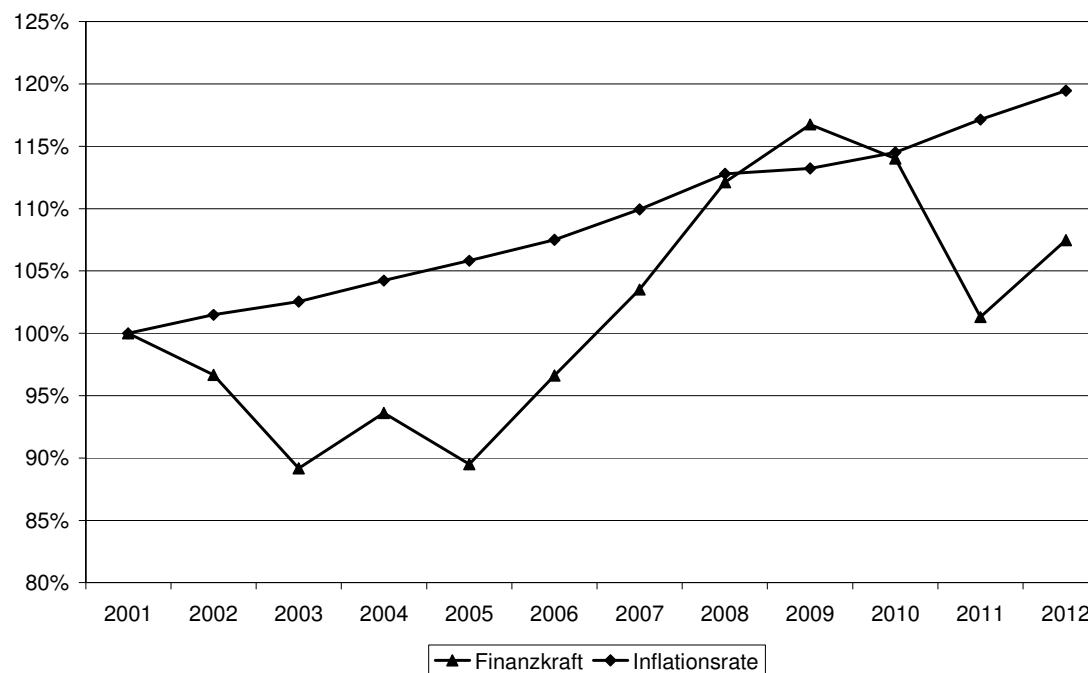
6.3.4 Entwicklung der Finanzkraft

Ein Maßstab für die Hiddenhausener Finanzkraft ist die Entwicklung der durch das Gemeindefinanzierungsgesetz festgelegten Umlagegrundlage. Sie setzt sich zusammen aus der vorhandenen Steuerkraft und der festgesetzten Schlüsselzuweisung. Der

deutliche Bruch zwischen den Jahren 2010 und 2011 ist auf die vorgenommene Grunddatenanpassung im GFG 2011 zurückzuführen.

Jahr	Steuerkraft	Schlüsselzuweisung	Umlagegrundlage	Jahr	Steuerkraft	Schlüsselzuweisung	Umlagegrundlage
2001	16.281	1.223	17.504	2008	15.861	3.764	19.624
2002	14.117	2.804	16.921	2009	16.355	4.083	20.438
2003	12.997	2.613	15.610	2010	15.099	4.862	19.961
2004	12.344	4.043	16.387	2011	14.392	3.342	17.734
2005	13.237	2.432	15.668	2012	15.962	2.852	18.814
2006	16.416	495	16.910	2013	17.282	1.846	19.128
2007	15.337	2.782	18.119				

Im folgenden Diagramm sind Entwicklung der Umlagegrundlage und der Inflationsrate, gemessen am Verbraucherpreisindex des statistischen Bundesamtes, gegenübergestellt. Es wird deutlich, dass die Entwicklung der Hiddenhausener Finanzkraft in der mehrjährigen Betrachtung hinter der allgemeinen Kostensteigerung zurückbleibt.



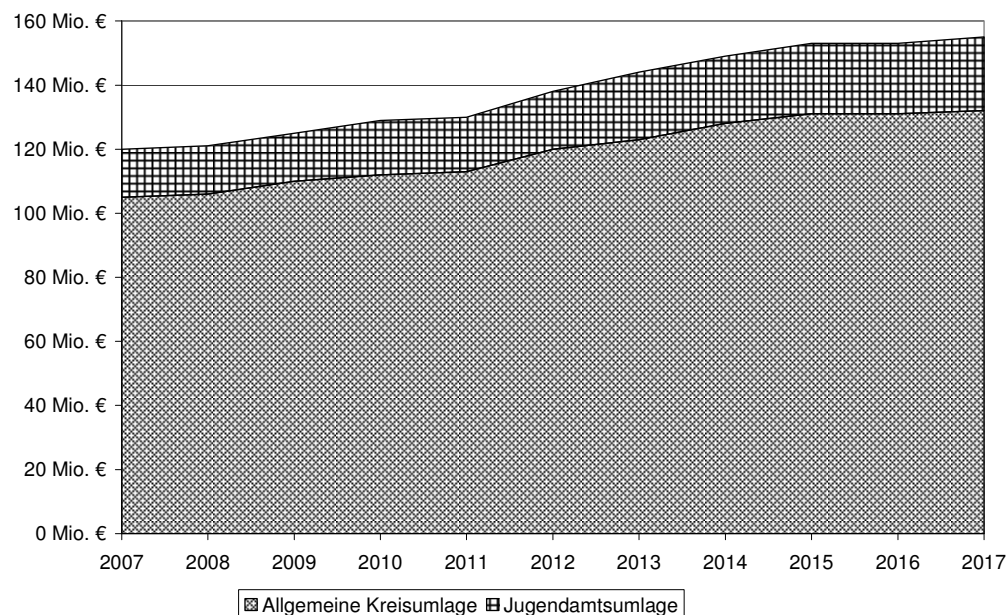
6.3.5 Aufwendungen

Bei den Aufwendungen dominieren die Transferaufwendungen mit rd. 13.217 T€ in 2013 und 13.795 T€ in 2014.

Beträge in T€	2013	2014	2015	2016	2017
Krankenhausinvestitionsumlage	218	218	218	218	218
Gewerbesteuerumlagen	1.058	1.102	1.145	1.184	1.224
Allgemeine Kreisumlage	8.259	8.648	8.781	8.824	8.867
Jugendamtsumlage	3.682	3.827	3.873	3.986	4.087

Die Krankenhausinvestitionsumlage wurde auch für die Folgejahre mit dem Betrag des Jahres 2013 angesetzt. Die Gewerbesteuerumlagen betragen unverändert insgesamt 69 Punkte.

Die Umlagegrundlage zur Bemessung der Kreisumlagen ergibt sich aus der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2013. Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage wurde in der Haushaltssatzung des Kreises Herford für 2013 und 2014 auf 42,39 v.H. festgesetzt. Für die Jahre ab 2015 ist ein Hebesatz von 42,77 v. H. vorgesehen. Die Planung berücksichtigt von 2015 bis 2017 sowohl für die allgemeine Kreisumlage als auch für die Jugendamtsumlage die Anteile der Gemeinde Hiddenhausen an dem im beschlossenen Kreishaushalt ausgewiesenen Finanzbedarf. Die Entwicklung der Allgemeinen Kreisumlage und der Jugendamtsumlage veranschaulicht das folgende Diagramm:

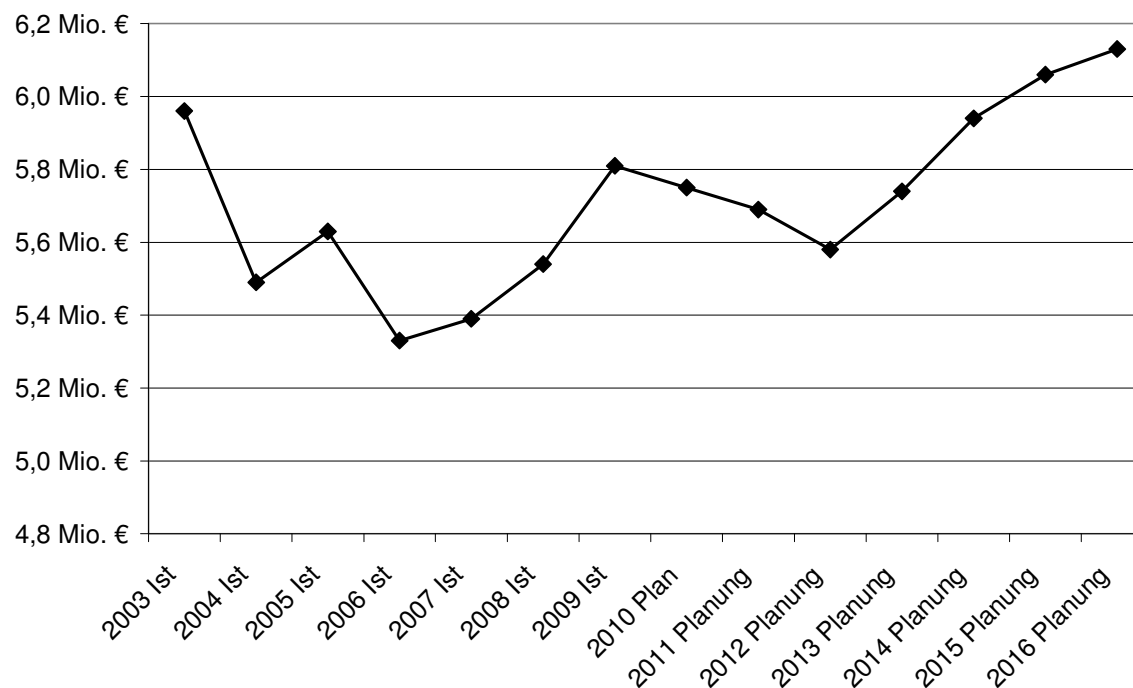


Der Berechnung des Zinsaufwandes für den Zeitraum 2013 bis 2017 liegen Kreditaufnahmen für notwendige Investitionen zugrunde, soweit deren Finanzierung nicht durch Zuwendungen, Beiträge und Veräußerungserlöse sicher gestellt ist. Berücksichtigt wird auch die steigende Belastung aus der notwendigen Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung.

6.4 Personalaufwendungen

Mit dem Konsolidierungsplan aus dem Jahr 2003 wurden die Personalaufwendungen auf das Niveau dieses Jahres begrenzt. Bedingt durch die Umstrukturierungen ab 2008 kann die Entwicklung nur in Form eines Gesamtüberblicks sinnvoll dargestellt werden. Einbezogen werden deshalb die Daten des Gemeindehaushalts und der Eigenbetriebe. Die Darstellung berücksichtigt darüber hinaus auch Erstattungen von Personalaufwendungen in den Jahren ab 2003. Zielsetzung ist die Begrenzung des Nettopersonalaufwandes auf rund 6 Mio. €. Die mehrjährige Betrachtung zeigt, dass diese Vorgabe in der Vergangenheit in jedem Jahr eingehalten wurde und auch für 2013 und 2014 erfüllt wird. Ab 2015 führt die Umsetzung von Tarifabschlüssen und der Wegfall von Entlastungen aus der Inanspruchnahme von Altersteilzeitrückstellungen dazu, dass der Nettopersonalaufwand auf über 6 Mio. € steigt.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung ab 2003 und die Prognosen bis 2016:



Zur Stabilisierung der Personalaufwendungen wurden folgende Instrumente verankert:

- die Wiederbesetzung frei werdender Stellen erfordert die Freigabe durch den Haupt- und Finanzausschuss,
- eine auf ein Jahr festgelegte Beförderungssperre für Beamte.

6.5 Sach- und Dienstleistungen

Der Haushalt 2013/2014 berücksichtigt neben den notwendigen Unterhaltungsaufwendungen auch erforderliche Einzelmaßnahmen. Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen werden 501 T€ bereit gestellt (2014: 346 T€). Auch in den Folgejahren wird die Instandhaltung des Straßenvermögens eine bedeutsame Aufgabe bleiben und erhebliche Mittel binden.

Eine Übersicht über die vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen ermöglicht die folgende Tabelle:

Bezeichnung	Produkt	E/A	2013	2014	2015	2016	2017
Unterhaltung Feuerwehrfahrzeuge	002 126 001	A	40.000	39.400	40.000	40.000	40.000
Unterhaltung Geräte und Ausrüstung Feuerwehr	002 126 001	A	25.000	24.800	25.000	25.000	25.000
Unterhaltung Spielplätze (incl. Bauhofleistungen)	006 366 002	A	150.000	148.200	150.000	117.500	117.500
Unterhaltung befestigter Straßen und Wirtschaftswege	012 541 001	A	501.000	345.600	561.000	561.000	561.000
Instandsetzung Straßenbeleuchtung	012 541 001	A	40.000	40.000	50.000	50.000	50.000
Bauhofleistungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	012 541 001	A	310.500	310.500	310.500	310.500	310.500
Unterhaltung Straßenbegleitgrün (incl. Bauhofleistungen)	012 541 001	A	190.000	187.100	195.000	195.000	195.000
Bauhofleistungen Straßenreinigung und Winterdienst	012 545 001	A	125.000	123.100	125.000	125.000	125.000
Unterhaltung öffentlicher Grünflächen (incl. Bauhofleistungen)	013 551 001	A	78.000	76.800	75.000	60.000	60.000
Gewässerentwicklung Lippinghauser und Eilshauser Bach	013 552 001	A	20.000	19.700	82.000	20.000	20.000
Unterhaltung Wasserläufe	013 552 001	A	30.000	29.500	30.000	30.000	30.000
Bauhofleistungen Gewässerunterhaltung	013 552 001	A	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Zuweisung vom Land für Gewässerentwicklung und Planungskosten	013 552 001	E	21.000	21.000	73.600	21.000	21.000

Übrige wesentliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Bezeichnung	Produkt	2013	2014	2015	2016	2017
Kostenbeteiligung Albert-Schweitzer-Schule	003 243 001	14.000	13.800	14.000	14.000	14.000
Kostenerstattung / Programmkosten KRZ	001 111 012	309.700	304.900	309.700	309.700	309.700
Erstattung Arbeitsplatzkosten an Bundesagentur für Arbeit - Anteil Kosten der Unterkunft	005 312 001	105.000	108.300	110.000	110.000	110.000
Kostenerstattung an SBH (Weiterleitung Abrechnung Wittekindschule)	003 211 001	130.000	128.000	130.000	130.000	130.000
Abrechnung Winterdienstgeräte mit WBH	012 545 001	30.000	19.700	20.000	20.000	20.000
Bauhofleistungen, die nicht Grundstücks- und Straßenunterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst betreffen	verschiedene	54.200	53.200	54.200	54.200	54.200
Kosten der Abfallentsorgung	011 537 001	770.200	770.200	770.200	770.200	770.200
Kostenerstattung für Betreuungsleistungen der AWO (offener Ganztage)	003 211 001	1.110.000	1.093.300	1.150.000	1.150.000	1.150.000
Betriebskostenerstattungen Kindertageseinrichtungen	006 365 001	380.000	375.400	380.000	380.000	380.000
Strom Straßenbeleuchtung	012 541 001	279.000	274.700	279.000	279.000	279.000
Entwässerungsgebühren Straßen	012 541 001	650.000	640.100	650.000	650.000	650.000
Ausgleich Finanzbedarf mhv GmbH	012 541 001	134.000	132.000	134.000	134.000	134.000
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	verschiedene	143.500	135.100	135.400	135.400	135.400
Schülerbeförderungskosten	003 241 001	450.000	433.300	450.000	450.000	450.000
Sonstige Sachleistungen	verschiedene	344.700	343.600	334.600	328.100	342.800

6.6 Ausgliederungen aus dem Gemeindehaushalt

Die Übernahme weiterer Aufgaben durch die Eigenbetriebe erfordert eine angemessene Finanzausstattung. Deshalb ist eine Vergütung der wechselseitig erbrachten Leistungen erforderlich. Die Verrechnungen zwischen Kernhaushalt und Eigenbetrieben sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst:

Vom Haushalt für die Eigenbetriebe erbrachte Leistungen		2013	2014
Personalaufwand (anteilig zugeordnetes Personal, Beamte, Lohnbuchhaltung aus Produkt Dienstleistungen für Eigenbetriebe)	Verwaltungskostenbeitrag von SBH an Haushalt	247.000	249.500
	Verwaltungskostenbeitrag von WBH an Haushalt	264.600	259.400
Verrechnung Versicherungsbeiträge	Erstattung von SBH an Haushalt	20.700	20.700
	Erstattung von WBH an Haushalt	22.100	22.100
Buchhaltung und Zahlungsabwicklung, Erhebung Regenwasser- und Schmutzwassergebühren	Erstattung von WBH an Haushalt	60.700	61.300

Von den Eigenbetrieben für den Haushalt erbrachte Leistungen		2013	2014
Miete für die Bereitstellung von Objekten und Serviceleistungen (incl. Wärme, Strom, Wasser, Abfallentsorgung)	Erstattung von Haushalt an SBH (Gebäudemanagement)	3.093.800	3.329.800
Weiterleitung der Erstattung des Kreises Herford für die Wittekindschule	Zahlung von Haushalt an SBH	130.000	128.000
Leistungen des Bauhofs	Erstattung von Haushalt an WBH	784.700	772.700
Entwässerungsgebühren Straßen	Erstattung von Haushalt an WBH	650.000	640.100
Nutzungsentgelte Haus des Bürgers	Erstattung von Haushalt an SBH	4.000	4.000
Anteil Öffentliches Grün (Friedhöfe)	Erstattung von Haushalt an SBH	25.000	24.600

Seit 2011 erfolgt die Abrechnung von Leistungen der Servicebetriebe gegenüber dem Kernhaushalt durch Erhebung flächenbezogener Mieten. Der Kostendeckungsgrad des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ liegt für das Haushaltsjahr 2013 bei rd. 92 % und für 2014 bei 98 %. Nach § 10 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung sind sämtliche Leistungen des Eigenbetriebs angemessen zu vergüten. Dauerhaft geplante Verluste sind nicht zulässig. Die Umsetzung dieser Vorgabe erfordert eine schrittweise Anpassung der vereinbarten Zahlungen. Eine Kostendeckung bei den Servicebetrieben soll dadurch im Jahr 2015 erreicht werden. Eine Übersicht der in einzelnen Produkten im Haushalt veranschlagten Mieten ermöglicht die folgende Tabelle:

Produkt	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
001 111 012	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung	318.000	335.400	337.000	337.000	337.000
002 126 001	Feuerwehr	62.000	65.700	66.000	66.000	66.000
003 211 001	Grundschulen	1.125.000	1.185.400	1.201.000	1.211.000	1.221.500
003 218 001	Gesamtschule	878.200	960.200	1.010.000	1.020.000	1.030.500
004 272 001	Gemeindebücherei	32.000	33.800	34.000	34.000	34.000
005 315 002	Verwaltung von Einrichtungen und Unterkünften	153.400	161.100	161.900	161.900	161.900
005 331 001	Unterstützung von Senioren	22.000	22.900	23.000	23.000	23.000
005 365 001	Tageseinrichtungen für Kinder	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
006 366 001	Haus der Jugend	42.000	43.800	44.000	44.000	44.000
008 421 001	Sportförderung	272.200	322.300	359.000	359.000	359.000
010 523 001	Denkmalschutz- und -pflege	70.000	73.700	74.000	74.000	74.000
015 573 001	Treffpunkte	110.000	116.500	117.000	117.000	117.000
Summe		3.093.800	3.329.800	3.435.900	3.455.900	3.476.900

Ab 2013 wird die Schulpauschale über die laufende Miete an die Servicebetriebe weiter gegeben. Bei den Produkten „Gesamtschule“ und „Sportförderung“ verringert die fehlende Nutzbarkeit der Sporthalle an der Olof-Palme-Gesamtschule die Mietzahlungen für die Jahre 2013 und 2014.

7. Der Finanzplan

7.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen von 29.802.900 € und die Einzahlungen von 26.229.700 € ergeben saldiert den Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit. Das Ergebnis von -3.573.200 € entspricht annähernd dem des kameralen Verwaltungshaushalts ohne Einbeziehung der Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Für 2014 verringert sich die Deckungslücke auf -1.977.700 € und sinkt bis 2017 auf -78.600 €. Auch an dieser Stelle zeigen sich die erheblichen strukturellen Probleme der Gemeinde. Die Einzahlungen reichen nicht aus, um die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu decken. Von einem Liquiditätsüberschuss zur Finanzierung der eigenen Investitionstätigkeit ist die Gemeinde weit entfernt.

7.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Den Investitionsauszahlungen in 2013 von 1.070.400 € (2014: 2.012.400 €) stehen Einzahlungen aus Zuweisungen, Beiträgen, Zuschüssen und Veräußerungen von 786.600 € (2014: 783.300 €) gegenüber. Der im Saldo negative Cashflow erfordert eine Kreditfinanzierung.

Fehlende Liquidität und das Bestreben die Verschuldung zu begrenzen beeinflussen die Investitionstätigkeit. Das in den letzten Jahren ungünstige Verhältnis zwischen Abschreibungen (Werteverzehr) und Investitionstätigkeit (Wertzuwachs), das sich auch in der mittelfristigen Planung bis 2017 wieder findet, führt zu einem kontinuierlichen Vermögensverzehr. Es folgt eine Zusammenstellung aller für die Jahre 2013 bis 2017 ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen:

Bezeichnung	Produkt		2013	2014	2015	2016	2017
Veräußerung von Grundstücken	001 111 016	E	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Feuerschutzpauschale	002 126 001	E	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen	002 126 001	A	50.000	650.000	350.000	180.000	390.000
Umstellung auf Digitalfunk	002 126 001	A	60.000	20.000	0	0	0
Bestuhlung Aula OPG	003 218 001	A	100.000	0	0	0	0
Neugestaltung Spielplatz Freiherr-vom-Stein-Straße	006 366 002	A	75.000	0	0	0	0
Spielgerät für Spielplatz Rathausstraße, Hängebrücke mit zwei Podesten	006 366 002	A	27.000	0	0	0	0
Ersatzbeschaffungen div. Spielgeräte für Kinderspielplätze	006 366 002	A	32.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Weiterleitung der Sportpauschale an die Servicebetriebe Hiddenhausen	008 421 001	A	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Beiträge	012 541 001	E	81.500	32.000	0	0	0
Grunderwerb für Straßen	012 541 001	A	70.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergänzung Straßenbeleuchtung	012 541 001	A	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Erschließung Baugebiet Königsberger Straße	012 541 001	A	90.000	0	0	0	0
Ausbau L 545 (OD Sundern)	012 541 001	A	82.000	820.000	0	0	0
Ausbau L 545 (Fördermittel Land)	012 541 001	E	40.000	80.000	268.300	0	0
Deckenerneuerungsmaßnahmen	012 541 001	A	110.000	135.000	100.000	100.000	100.000
Umgestaltung Eilshauser Str./Nebenanlagen (Fördermittel)	012 541 001	E	26.900	0	0	0	0

Bezeichnung	Produkt		2013	2014	2015	2016	2017
Neubau Fußgängerbrücke Schlingweg	012 541 001	A	20.000	0	0	0	0
Neubau Nebenanlagen Maschstraße	012 541 001	A	28.500	0	590.000	0	0
Sanierung Südfeldstraße	012 541 001	A	0	155.000	0	0	0
Sanierung Pestalozzistraße	012 541 001	A	0	0	131.000	0	0
Sanierung Siemensstraße	012 541 001	A	110.000	0	0	0	0
Verschiedene investive Straßensanierungsmaßnahmen	012 541 001	A	0	0	0	400.000	400.000
Grunderwerb Eilshauser Bach	013 552 001	A	0	0	20.000	10.000	0
Grunderwerb Eilshauser Bach (Fördermittel)	013 552 001	E	0	0	16.000	8.000	0
Grunderwerb Werre, Düsedieks- und Brandbach	013 552 001	A	10.000	20.000	10.000	20.000	10.000
Grunderwerb Werre, Düsedieks- und Brandbach (Fördermittel)	013 552 001	E	8.000	16.000	8.000	16.000	8.000
Investitionspauschale	016 611 001	E	492.500	518.100	540.900	564.700	589.600
Sportpauschale	016 611 001	E	53.700	56.500	59.000	61.600	64.300
Erwerb bewegl. Vermögen (BGA, Geräte) Bereich Schulen	verschiedene	A	49.400	49.400	49.400	49.400	49.400
Erwerb bewegl. Vermögen (BGA, Geräte) Bereich Obdächer	005 315 002	A	6.500	4.000	3.000	3.000	3.000
Erwerb bewegl. Vermögen (BGA, Geräte) Bereich Verwaltung	verschiedene	A	100.000	79.000	59.000	53.000	53.000

7.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Für 2013 veranschlagt ist eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der gemeindlichen Investitionstätigkeit von 250 T€. Eine Fremdfinanzierung der Investitionstätigkeit ist für 2014 mit 1.200 T€ berücksichtigt. Als Auszahlungen ausgewiesen sind die ordentlichen Tilgungen bezogen auf die Altschulden aus zurückliegender Investitionstätigkeit und der beabsichtigten Darlehensaufnahme mit rd. 558 T€ für 2013 und rd. 563 T€ für 2014. Der Schuldenstand im Kernhaushalt (ohne Interkommunales Gewerbegebiet) zum 31.12.2012 betrug 8.505 T€.

7.4 Liquidität

Der Finanzplan schließt mit einem Ergebnis von – 4.165.400 € (2014: - 2.569.700 €) ab (Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). Um diesen Betrag verschlechtert sich der negative Anfangsbestand an Finanzmitteln. In Summe weist der Betrag von - 22.798.882 € die bis Ende 2014 aufgelaufenen Kredite zur Liquiditätssicherung aus. Kassenkredite aus der Zeit vor Umstellung des Rechnungswesens sind darin enthalten. Nach aktuellem Planungsstand wird Ende 2017 ein Betrag von – 27,2 Mio. € erreicht sein, der den Haushalt mit entsprechenden Zinszahlungen belastet.

8. Haushaltsausgleich und Haushaltskonsolidierung

8.1 Die Anforderungen an den Haushaltsausgleich

§ 75 der Gemeindeordnung regelt den Haushaltsausgleich in Abhängigkeit vom Saldo der Ergebnisrechnung. Danach ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder überschreitet. Der Haushalt gilt auch als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf des Ergebnisplans durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

8.2 Die Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz ist sie der Höhe nach begrenzt auf maximal ein Drittel des Eigenkapitals oder ein Drittel des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der vorangegangenen drei Jahre.

8.3 Haushaltssicherung

Die Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, besteht nach § 76 Abs. 1 GO dann, wenn innerhalb eines Jahres die allgemeine Rücklage um mehr als ein Viertel verringert, in zwei aufeinander folgenden Jahren die Verringerung der allgemeinen Rücklage um jeweils mehr als ein Zwanzigstel geplant ist oder innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

8.4 Haushaltssicherungskonzept

Die Überschreitung der Schwellen des § 76 GO verpflichtet eine Gemeinde zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. In diesem hat Sie den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist.

8.5 Genehmigungsfähigkeit

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Nach der zum 04.03.2011 in Kraft getreten Änderung der Gemeindeordnung kann die Genehmigung nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird. In Einzelfällen kann durch Genehmigung der Bezirksregierung von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

In Nordrhein-Westfalen bestand in 2011 für 177 der 396 Kommunen die Pflicht, ein Haushaltsicherungskonzept aufzustellen. In 2012 betrug die Anzahl fast unverändert 175. Die Anzahl der nicht genehmigungsfähigen HSKs sank von 144 auf 29. Dieser Umstand dürfte weniger der verbesserten kommunalen Finanzlage als vielmehr der gesetzlichen Ausweitung des Konsolidierungszeitraums von drei (mittelfristige Planung) auf zehn Jahre geschuldet sein.

8.6 Die Jahresergebnisse 2003 bis 2011

Zur Bewertung der aktuellen Lage der Gemeinde ist ein Rückblick auf die vergangenen Haushaltsjahre sinnvoll. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ergebnisse seit Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens:

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erträge	29.017	27.241	26.512	24.097	26.012	27.807	25.813	28.228	27.965
Aufwendungen	28.571	28.197	28.503	28.958	30.501	28.781	29.554	30.181	29.752
Jahresergebnis	+ 446	- 956	- 1.991	- 4.861	- 4.489	- 974	- 3.741	- 1.953	- 1.787

Mit Ausnahme des Jahres 2003, das im Ergebnis von der Einbringung der Gas- und Wasserversorgung Hiddenhausen in die Stadtwerke Herford geprägt war, war es der Gemeinde nicht möglich, den in der Gemeindeordnung geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Die strukturellen Probleme in der kommunalen Finanzierung dauern an und haben sich als Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise noch verschärft.

Das Jahresergebnis 2011 ist besser ausgefallen als in der Haushaltsplanung 2011 abgebildet. Der in der Planung ausgewiesene Fehlbedarf von 4,3 Mio. € konnte deutlich vermindert werden. Es verbleibt ein Jahresverlust in von rd. 1,8 Mio. €. Positive Entwicklungen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind wesentliche Ursache der Ergebnisverbesserung.

8.7 Der Hiddenhausener Haushalt 2013 / 2014

Die Haushaltsplanung weist für 2013 einen Fehlbedarf von 4.471.500 € und für 2012 von 2.947.700 € aus. Dies erfordert eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage. Eine vollständige Darstellung des Eigenkapitalverzehr ist unter Einbeziehung der mittelfristigen Planung als Anlage „Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals“ beigefügt.

Die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage überschreitet lediglich in 2013 die Schwellenwerte des § 76 Abs. 1 GO. Eine Haushaltssicherungspflicht ist daher nicht gegeben. Die Haushaltssatzung unterliegt nach § 80 Abs. 5 GO lediglich einer Anzeigepflicht gegenüber der Aufsichtsbehörde. Davon unabhängig erfordert die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage die Genehmigung des Kreises Herford als zuständiger Kommunalaufsicht.

8.8 Die mittelfristige Planung 2015 bis 2017

Die der Haushaltsplanung zu Grunde liegenden Daten zeigen wachsende Erträge und maßvoll steigende Aufwendungen. Die Folge ist ein kontinuierliches Abschmelzen des negativen Jahresergebnisses. Es ist nicht möglich im Zeitraum der mittelfristigen Planung das Erreichen des originären Haushaltsausgleichs darzustellen.

8.9 Haushaltskonsolidierung

Trotz der ständigen Konsolidierungsbemühungen der letzten Jahre war die Schieflage des Hiddenhausener Haushalts nicht abzuwenden. Zunehmende Belastungen aus sozialen und Jugendhilfeleistungen führten zu Anhebungen bei den Kreisumlagen. Veränderungen bei den Berechnungsmodalitäten für den Gemeindefinanzausgleich ergaben signifikante Verschlechterungen bei der Schlüsselzuweisung ab 2011.

Der nicht ausgeglichene Haushalt erfordert auch in Hinblick auf die prognostizierten Fehlbedarfe der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, die Konsolidierungsbemühungen der letzten Jahre weiter intensiv fortzusetzen. Um einem stetigen Eigenkapitalverzehr zu begegnen, sind Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung erforderlich. Die Sanierung der Hiddenhausener Finanzen muss mittel- bis langfristig angelegt sein, um dauerhaften Erfolg zu gewährleisten. Mit breiter Mehrheit getroffene Entscheidungen können das Erreichen dieses Ziels erleichtern und bedürfen einer ausgewogenen Abwägung der damit verbundenen Auswirkungen. Nur ein „Sparen mit Augenmaß“ ermöglicht die Sicherstellung der künftigen Aufgabenerledigung und den Erhalt der Attraktivität unserer Gemeinde.

8.10 Die Handlungsempfehlungen der Kommunalaufsichten

Der Leitfaden des Innenministeriums vom 6. März 2009 beschreibt Handlungsempfehlungen zur Erreichung einer auskömmlichen Haushaltswirtschaft und eines erfolgreichen Konsolidierungsprozesses. Hierzu gehören u. a.

- die systematische Prüfung und Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen

- die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestandes
- die Überprüfung der Sach- und Dienstleistungen auf Kosteneinsparungen
- die Optimierung des Anlagevermögens
- die Reduzierung der Transferaufwendungen
- die Ausschöpfung der Möglichkeiten zur Erzielung ordentlicher Erträge
- die Anpassung der Steuerhebesätze mindestens auf die Höhe des Landesdurchschnitts der eigenen Größenklasse
- die Reduzierung des Aufwands bei den freiwilligen Leistungen

Diese und weitere Punkte müssen Gegenstand künftiger Haushaltsberatungen und der weiteren Diskussion sein.

Auch nach den Änderungen der Gemeindeordnung in 2011 und 2012 einschl. der Verlängerung des Konsolidierungszeitraums für HSK-Kommunen von fünf auf zehn Jahre gelten die Empfehlungen des Leitfadens sinngemäß weiter.

8.11 Veräußerung kommunalen Vermögens

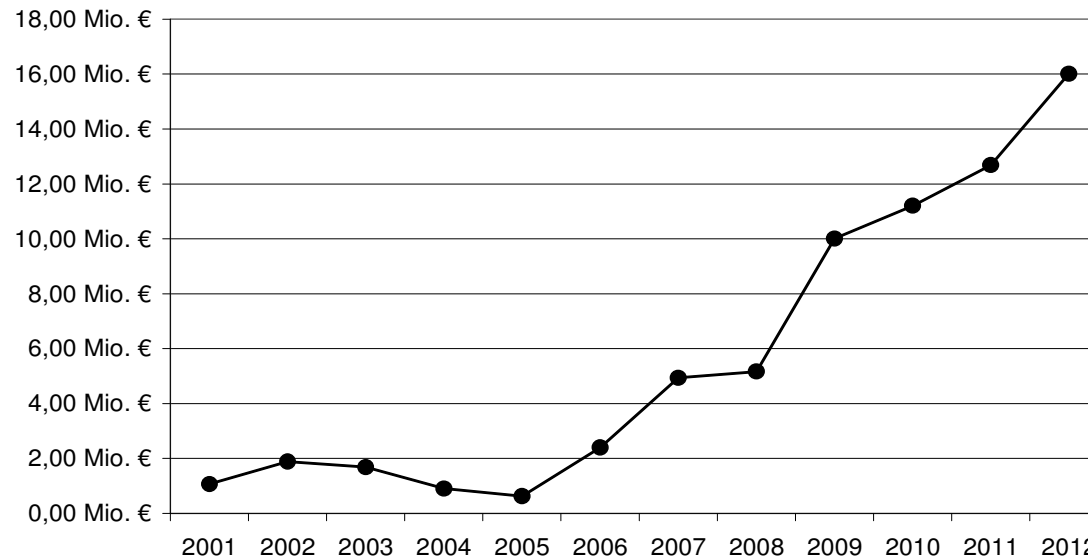
Weiterhin ist es notwendig, zur Sicherstellung der Liquidität gemeindliches Vermögen zu veräußern. Den kalkulierten Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 50.000 € stehen Erträge aus der Auflösung stiller Reserven von 10.000 € gegenüber.

8.12 Verschuldung

Um wachsende Zinsbelastungen zu vermeiden, hat der Rat seit 2001 auf die Fremdfinanzierung kommunaler Investitionen verzichtet. Der „klassische“ Schuldenstand zum 31.12.2012 aus Krediten zur Finanzierung kommunaler Investitionen beträgt 8,5 Mio. € absolut und 432,63 € pro Einwohner. Als Folge des unausgeglichene Finanzplans ist diese Absicht seit dem Haushaltsjahr 2007 nicht mehr aufrecht zu erhalten. Es erfolgt die Fremdfinanzierung notwendiger Investitionen. Über den Zeitraum der mittelfristigen Planung betrachtet ergibt sich keine Erhöhung der Nettoneuverschuldung aus gemeindlicher Investitionstätigkeit.

Nach Rückgang in den Jahren 2003 bis 2005 ist ein deutlicher Anstieg der Kredite zur Liquiditätssicherung feststellbar. Die abgebildeten Werte ergeben sich aus dem Saldo aus Krediten zur Liquiditätssicherung und liquiden Mitteln.

Vergleich 2001 bis 2012



Gegenüber der Finanzplanung aus dem Doppelhaushalt 2011/2012 hat sich die tatsächliche Liquiditätsentwicklung um gut 5,5 Mio. € verbessert. Entsprechend der erwarteten Jahresergebnisse zeigt die mittelfristige Finanzplanung für die nächsten Jahre eine deutliche Zunahme des Liquiditätsbedarfs auf.

Landesweite Vergleichsdaten stehen lediglich für den Stichtag 31.12.2011 zur Verfügung. Daraus ergeben sich folgende Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung pro Einwohner:

NRW	1.244,80 €/E
Regierungsbezirk Detmold	407,72 €/E
Kreis Herford	554,03 €/E
Hiddenhausen	565,23 €/E

9. Bevölkerungsentwicklung

Die Gemeinde Hiddenhausen liegt mit einer Bevölkerungsdichte von knapp 830 Einwohnern pro km² im oberen Mittelfeld der Kommunen. In der Region Ostwestfalen wird dieser Wert lediglich von den Städten Bielefeld und Gütersloh übertroffen. Aufgrund aktueller Erkenntnisse zur demographischen Entwicklung wird für die Gemeinde Hiddenhausen ein Rückgang der Einwohnerzahl von 13,2 % bis zum Jahr 2030 prognostiziert. Eigene Erhebungen unter anderem durch den Hiddenhausener Altersatlas verdeutlichen das „Älterwerden“ der Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Ortschaften und zeigen einen Handlungsbedarf für die künftige Entwicklung der Gemeinde auf. Mit Ablauf des Jahres 2009 hat die Gemeinde erstmalig seit 1990 die Marke von 20.000 Einwohnern unterschritten. Am 31.12.2011 hatte die Gemeinde 19.753 Einwohner.

Unter dem Motto „Jung kauft Alt“ hat die Gemeinde im Jahr 2007 ein zunächst bis 2009 befristetes Förderprogramm aufgelegt, das die Attraktivität des vorhandenen Gebäudebestandes steigern soll. Ziel ist es einen weiteren Flächenverbrauch für die Erschließung von Neubaugebieten einzudämmen, die bestehenden Wohnquartiere zu stärken und junge Familien für die Gemeinde zu interessieren. Mit Beschluss vom 20.05.2010 wurde das Förderprogramm verlängert.

10. Ziele und Kennzahlen

Neben der Umsetzung eines Ressourcenverbrauchskonzepts ist ein wesentlicher Anspruch des NKF die Verbesserung der Steuerung der Kommunen. Produktorientierte Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Zielvereinbarungen zwischen Rat und Verwaltung sollen Quantität und Qualität der kommunalen Leistungen unter Berücksichtigung des Ressourcenverbrauchs bestimmen. Über Kennzahlen wird eine Messung des Erfolgs möglich. Eng damit verbunden ist eine regelmäßige Berichterstattung, um allen Entscheidungsträgern eine unterjährige Steuerung zu ermöglichen. Im aktuellen Haushaltsplan werden Ziele und Kennzahlen bei folgenden Produkten abgebildet:

- 001 111 008 (Personalmanagement)
- 001 111 012 (Dienstleistungen im Bereich TUIV)
- 002 126 001 (Feuerwehr)
- 003 211 001 (Grundschulen)
- 003 218 001 (Gesamtschule)
- 004 272 001 (Gemeindebücherei)
- 004 281 001 (Kulturveranstaltungen)
- 005 311 001 (Leistungen nach dem SGB XII)
- 006 365 001 (Tageseinrichtungen für Kinder)

- 006 366 002 (Kinderspielplätze)
- 010 522 002 (Gewährung von Wohngeld)
- 011 537 001 (Beseitigung und Verwertung von Abfällen)
- 012 541 001 (Bereitstellung von Verkehrsflächen und Brücken)
- 016 611 001 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

11. Inhalt der einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes

11.1 Allgemeines

Im Folgenden ist beispielhaft aufgelistet, welche Erträge bzw. Einzahlungen und welche Aufwendungen bzw. Auszahlungen den Positionen im Ergebnis- und Finanzplan zuzurechnen sind.

11.2 Steuern

Grundsteuern, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, Kompensationsleistung, Vergnügungssteuer, Hundesteuer.

11.3 Zuweisungen und Zuschüsse

Bedarfszuweisungen und Schlüsselzuweisungen ohne investiven Charakter, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen, Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen.

11.4 Sonstige Transfererträge

Erträge und Einzahlungen im Zusammenhang mit der Sozialhilfe (Restabwicklung) bzw. dem Asylbewerberleistungsgesetz.

11.5 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und für den Gebührenausschleich.

11.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge/Einzahlungen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen.

11.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen, z. B. vom Land, von Gemeinden oder von Eigenbetrieben.

11.8 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Mahngebühren, Konzessionsabgaben.

11.9 Finanzerträge/-einzahlungen

Zinsen und Erträge/Einzahlungen aus Beteiligungen.

11.10 Personalaufwendungen/-auszahlungen

Bezüge der Beamten, Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zuführung zu Pensionsrückstellungen, Beihilfen.

11.11 Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen

Versorgung der Beamten, Beihilfen für Versorgungsempfänger.

11.12 Sach- und Dienstleistungen

Energie, Wasser, Abwasser, Treibstoffe, Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, Fahrzeugunterhaltung, Kfz-Steuern und -Versicherungen, Schülerbeförderung, Lernmittel, Erstattungen an Gemeinden und Eigenbetriebe.

11.13 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen u. a. auf Infrastrukturvermögen und Fahrzeuge.

11.14 Transferaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen nach SGB II, III und XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“, Kreisumlage.

11.15 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung etc.), Mieten und Pachten, Leasingraten, ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträge – soweit nicht für Fahrzeuge –, Verfügungsmittel, Fraktionszuwendungen.

12. Chancen und Risiken

Die Gewerbesteuer ist auf Basis der aktuellen Entwicklung kalkuliert und berücksichtigt vorsichtig die konjunkturellen Signale. Bemerkenswerte Zuwächse werden für die nächsten Jahre nicht erwartet.

Hinsichtlich des Gemeindeanteils an Einkommen- und Umsatzsteuer geht die November-Steuerschätzung wie in den vergangenen Jahren von einem positiven Trend aus. Ob die für die Jahre bis 2017 erwarteten Zuwachsraten Wirklichkeit werden, bleibt abzuwarten.

Zunehmende Schäden im gemeindlichen Straßennetz können einen deutlichen Anstieg bei der notwendigen Instandsetzung auslösen.

Auch die Entwicklung des Kapitalmarktes bedarf der Beobachtung. Als Folge der Finanzkrise und der Geldmarktpolitik der EZB ist vor allem im kurzfristigen Bereich ein historisches Zinstief zu verzeichnen. Ein Anstieg des Zinsniveaus könnte die Belastung der Gemeinde deutlich erhöhen.

Die Situation am Arbeitsmarkt ist hat sich gegenüber den zurückliegenden Jahren entspannt und lässt auf eine Entlastung der kommunalen Haushalte hoffen.

Das Thema „Inklusion“ als Ziel der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen aus dem Jahr 2006 und der Rechtsanspruch auf einen U3-Betreuungsplatz fordern ein weiteres gemeindliches Engagement und lassen auch zusätzliche finanzielle Belastungen der Gemeinde erwarten.

Ausgehend von den Prognosen zur demografischen Entwicklung werden sich verändernde Altersstrukturen und zurückgehende Einwohnerzahlen auch Hiddenhausen vor neue Aufgaben stellen.

13. Fazit

Gravierende Veränderungen im kommunalen Finanzausgleich erschweren den Konsolidierungsprozess der Gemeinde. Aufgabenstellung der nächsten Jahre muss die dauerhafte Sicherung einer geordneten Haushaltswirtschaft sein. Dies macht aktuell eine Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern erforderlich. Lediglich eine Besteuerung oberhalb der fiktiven Hebesätze des Gemeindefinanzierungsgesetzes stellt sicher, dass die erhobenen Beträge netto für Aufgaben in der Gemeinde zur Verfügung stehen und nicht in die Berechnung von Umlagen und Zuwendungen einfließen. Die hierdurch erreichbare Vermeidung einer Haushaltssicherungspflicht ist kein Signal dafür, die positiven Bemühungen der letzten Jahre einzustellen.

Seit dem Haushalt 2007 sind Ansätze der „Neuen Steuerung“ aufgenommen. Die Vereinbarung von Zielen zwischen Rat und Verwaltung einschließlich der Abbildung von Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung wird sukzessive ausgeweitet und soll der Haushaltssteuerung eine neue Qualität geben.

Die Verschuldung im Kernhaushalt aus der Finanzierung gemeindlicher Investitionen entwickelt sich weiter maßvoll. Bei den Krediten zur Liquiditätssicherung ist ein weiterer Anstieg ausgewiesen.

In der langfristigen Betrachtung muss das Augenmerk auf der demografischen Entwicklung liegen. Veränderte Einwohnerstrukturen werden Handlungserfordernisse der Gemeinde auslösen.

In großem Umfang „fremdgesteuerte“ Erträge und Aufwendungen reduzieren kommunale Handlungsspielräume auf ein Minimum. Es bleibt zu hoffen, dass der Abbau von Standards im Leistungsangebot für den Bürger so maßvoll wie möglich gestaltet werden kann.

Im Interesse der Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde ist die Erhaltung der Attraktivität von Hiddenhausen als Wohnort und Gewerbestandort eine entscheidende Aufgabenstellung.

Gesamtpläne

HIDDENHAUSEN

NKF



Gemeinde Hiddenhausen Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	17.805.388,26	17.188.200	19.018.700	19.842.800	20.684.800	21.497.800	22.341.800
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.843.027,04	4.609.300	3.257.800	4.820.300	5.025.100	5.126.200	5.306.600
	+ Sonstige Transfererträge	20.247,71	4.300	19.500	19.000	18.500	18.000	18.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.322.342,70	2.313.300	2.344.300	2.343.800	2.343.100	2.342.700	2.343.100
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	245.830,03	118.300	181.700	178.700	162.300	162.300	162.300
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.376.927,61	1.392.400	1.321.900	1.331.000	1.309.600	1.315.100	1.343.800
	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.047.288,90	947.500	965.500	965.500	965.500	965.500	965.500
	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	27.661.052,25	26.573.300	27.109.400	29.501.100	30.508.900	31.427.600	32.481.100
	- Personalaufwendungen	3.645.259,39	3.637.500	3.667.300	3.821.000	3.924.500	3.945.500	3.947.800
	- Versorgungsaufwendungen	268.023,20	296.500	376.700	378.000	378.300	380.500	380.500
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.976.043,97	5.976.200	6.653.800	6.403.600	6.760.300	6.676.800	6.691.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	1.869.239,00	1.880.900	1.898.100	1.962.600	2.007.000	2.017.200	2.051.100
	- Transferaufwendungen	13.473.113,10	13.551.200	14.147.000	14.756.300	14.950.400	15.142.400	15.322.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.942.666,92	3.855.900	4.544.500	4.742.100	4.822.200	4.819.300	4.863.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.174.345,58	29.198.200	31.287.400	32.063.600	32.842.700	32.981.700	33.256.700
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.513.293,33	-2.624.900	-4.178.000	-2.562.500	-2.333.800	-1.554.100	-775.600
	+ Finanzerträge	303.724,04	333.400	340.300	340.300	340.300	340.300	340.300
	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	577.483,46	862.300	633.800	725.500	743.300	750.900	741.400
21	= Finanzergebnis	-273.759,42	-528.900	-293.500	-385.200	-403.000	-410.600	-401.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.787.052,75	-3.153.800	-4.471.500	-2.947.700	-2.736.800	-1.964.700	-1.176.700
	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.787.052,75	-3.153.800	-4.471.500	-2.947.700	-2.736.800	-1.964.700	-1.176.700



Gemeinde Hiddenhausen Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	17.477.021,36	17.188.200	19.018.700	19.842.800	20.684.800	21.497.800	22.341.800
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.284.716,66	3.685.700	2.730.000	4.276.000	4.467.600	4.563.000	4.718.000
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	19.015,54	4.300	19.500	19.000	18.500	18.000	18.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.562.286,95	1.550.800	1.539.800	1.578.000	1.578.000	1.578.000	1.578.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	237.336,13	118.300	181.700	178.700	162.300	162.300	162.300
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.472.698,81	1.356.900	1.444.200	1.333.100	1.319.500	1.309.600	1.338.100
	+ Sonstige Einzahlungen	1.123.653,13	937.500	955.500	955.500	955.500	955.500	955.500
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	276.676,39	281.200	340.300	340.300	340.300	340.300	340.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.453.404,97	25.122.900	26.229.700	28.523.400	29.526.500	30.424.500	31.452.000
	- Personalauszahlungen	3.390.087,54	3.628.500	3.611.800	3.719.600	3.767.400	3.767.400	3.762.400
	- Versorgungsauszahlungen	527.540,29	472.100	376.700	378.000	378.300	380.500	380.500
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.439.699,06	5.930.700	6.602.600	6.363.000	6.719.700	6.636.200	6.650.900
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	570.231,05	862.300	633.800	725.500	743.300	750.900	741.400
	- Transferauszahlungen	13.042.015,27	13.415.700	14.147.000	14.756.300	14.950.400	15.142.400	15.322.500
	- Sonstige Auszahlungen	3.697.650,13	3.907.200	4.431.000	4.558.700	4.633.200	4.698.100	4.672.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.667.223,34	28.216.500	29.802.900	30.501.100	31.192.300	31.375.500	31.530.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.213.818,37	-3.093.600	-3.573.200	-1.977.700	-1.665.800	-951.000	-78.600
	+ Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	1.291.117,90	1.062.600	655.100	701.800	920.900	676.400	685.300
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	384.857,50	95.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	40.805,98	71.000	81.500	32.000	0	0	0
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	135,07	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.716.916,45	1.228.600	786.600	783.800	970.900	726.400	735.300
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	213.680,03	35.000	80.000	25.000	35.000	35.000	15.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	724.598,73	791.000	460.500	1.130.000	841.000	520.000	520.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	194.852,57	152.300	499.900	827.400	486.400	310.400	520.400

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	200.013,23	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.333.144,56	978.300	1.070.400	2.012.400	1.392.400	895.400	1.085.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	383.771,89	250.300	-283.800	-1.228.600	-421.500	-169.000	-350.100
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-830.046,48	-2.843.300	-3.857.000	-3.206.300	-2.087.300	-1.120.000	-428.700
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	768.000,00	100.000	250.000	1.200.000	400.000	150.000	350.000
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.373.533,22	553.000	558.400	563.400	560.300	569.800	541.800
35	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-605.533,22	-453.000	-308.400	636.600	-160.300	-419.800	-191.800
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.435.579,70	-3.296.300	-4.165.400	-2.569.700	-2.247.600	-1.539.800	-620.500
	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-11.331.902,58	-12.767.482	-16.063.782	-20.229.182	-22.798.882	-25.046.482	-26.586.282
38	= Liquide Mittel	-12.767.482,28	-16.063.782	-20.229.182	-22.798.882	-25.046.482	-26.586.282	-27.206.782

Teilpläne

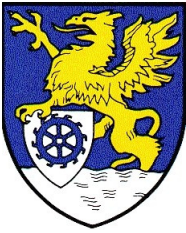
HIDDENHAUSEN

NKF

Produktbereich
Innere Verwaltung

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Kurzbeschreibung

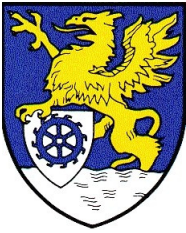
Steuerung, Steuerungsunterstützung, Zentrale Funktionen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.291,00	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400	1.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.414,79	1.400	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.018,22	18.000	26.000	23.000	23.000	23.000	23.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	757.942,16	769.400	660.900	658.000	648.100	653.600	659.300
+ Sonstige ordentliche Erträge	105.065,50	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
= Ordentliche Erträge	892.731,67	823.100	722.900	717.000	707.100	712.600	718.000
- Personalaufwendungen	1.901.347,72	1.828.600	1.803.000	1.942.300	2.045.800	2.066.800	2.069.100
- Versorgungsaufwendungen	268.023,20	296.500	376.700	378.000	378.300	380.500	380.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.490,85	270.500	361.900	346.500	351.600	351.600	351.600
- Bilanzielle Abschreibungen	8.561,00	11.200	7.400	9.000	9.400	10.300	10.600
- Transferaufwendungen	5.613,63	14.100	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	995.582,81	1.046.100	1.078.900	1.072.300	1.082.800	1.078.700	1.076.500
= Ordentliche Aufwendungen	3.443.619,21	3.467.000	3.641.200	3.761.400	3.881.200	3.901.200	3.901.600
= Ordentliches Ergebnis	-2.550.887,54	-2.643.900	-2.918.300	-3.044.400	-3.174.100	-3.188.600	-3.183.600
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	196.810,54	196.600	550.200	550.800	550.800	550.800	550.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	68.415,46	81.000	241.500	242.600	242.600	242.600	242.600
= Ergebnis	-2.422.492,46	-2.528.300	-2.609.600	-2.736.200	-2.865.900	-2.880.400	-2.875.400

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	1.635,00	0	0	0	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	384.857,50	95.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	386.492,50	95.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	201.286,21	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.851,76	14.200	36.000	0	14.200	14.200	14.200	14.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	209.137,97	14.200	36.000	0	14.200	14.200	14.200	14.200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	177.354,53	80.800	14.000	0	35.800	35.800	35.800	35.800

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	11,02
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	26,79



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung

Kurzbeschreibung

- Verwaltungsleitung
- Unterstützung der politischen Gremien
- Beteiligungsmanagement
- Eigenbetriebe

Ziele

Optimierung der Verwaltungsabläufe

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Organisatorische Regelungen

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Gremien

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jutta Schnitker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161,00	0	300	300	300	300	300
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	200	200	200	200	200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.033,89	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.899,95	700	700	700	700	700	700
= Ordentliche Erträge	10.094,84	5.700	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
- Personalaufwendungen	321.779,60	315.300	319.900	325.300	334.600	334.600	329.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	866,53	2.400	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
- Bilanzielle Abschreibungen	1.941,00	2.300	1.900	2.500	3.000	3.500	4.000
- Transferaufwendungen	619,75	800	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	206.096,02	220.400	227.800	214.800	220.800	215.800	215.800
= Ordentliche Aufwendungen	531.302,90	541.200	556.400	549.400	565.200	560.700	556.200
= Ordentliches Ergebnis	-521.208,06	-535.500	-550.000	-543.000	-558.800	-554.300	-549.800
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	266,50	0	500	500	500	500	500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	20.638,61	25.600	54.000	54.100	54.100	54.100	54.100
= Ergebnis	-541.580,17	-561.100	-603.500	-596.600	-612.400	-607.900	-603.400

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	663,67	6.500	11.000	0	6.500	6.500	6.500	6.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	663,67	6.500	11.000	0	6.500	6.500	6.500	6.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-663,67	-6.500	-11.000	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 09001002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	36,7	7,2	0,7	6,5	9,5	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36,7	7,2	0,7	6,5	9,5	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo A 09001002	-36,7	-7,2	-0,7	-6,5	-9,5	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Sonstige Investitionen

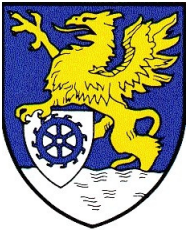
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	1,5	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	1,5	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-36,7	-7,2	-0,7	-6,5	-11,0	0,0	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	1,66
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,55

Erläuterungen

Dargestellt werden die Aufwendungen im Zusammenhang mit Rat, Ausschüssen und Verwaltungsleitung. Ein wesentlicher Bestandteil sind die Personalaufwendungen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten mit 160.000 € auch Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Mitglieder des Rates. Verfügungsmittel des Bürgermeisters sind mit 2.700 € berücksichtigt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 002 Gleichstellung von Frau und Mann

Kurzbeschreibung

Interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

Durchsetzung der Gleichstellung von Mädchen und Frauen auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen, EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Andrea Stroba

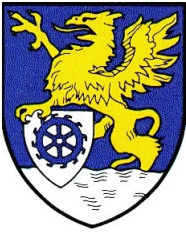
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	0	3.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	500,00	0	3.000	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	44.958,73	29.600	32.600	33.400	33.400	33.400	33.400
- Transferaufwendungen	60,00	100	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.897,04	4.900	8.400	4.900	5.400	4.900	5.400
= Ordentliche Aufwendungen	48.915,77	34.600	41.100	38.400	38.900	38.400	38.900
= Ordentliches Ergebnis	-48.415,77	-34.600	-38.100	-38.400	-38.900	-38.400	-38.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.436,52	1.900	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
= Ergebnis	-49.852,29	-36.500	-44.200	-44.500	-45.000	-44.500	-45.000

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,54
------------------------	------	------

Erläuterungen

Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten lösen einen Zuschussbedarf von 44.200 € aus. Vorgesehen ist die Aktualisierung verschiedener Broschüren sowie Veranstaltungen zum Weltfrauentag, Equal Pay Day, Gedenktag zum 25. November u.a.. Darüber hinaus ist die Beteiligung an kulturellen Events in der Gemeinde (u.a. Girls' Day, Ausstellung und Lesungen, verschiedene Projekte) geplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 003 Beschäftigtenvertretung

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Ziele

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jörg Luttmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	21.938,10	22.700	37.800	38.600	38.600	38.600	38.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	100	100	100	100
- Transferaufwendungen	172,50	200	200	200	200	200	200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.519,47	3.500	4.300	3.900	3.900	3.900	3.900
= Ordentliche Aufwendungen	26.630,07	26.500	42.400	42.800	42.800	42.800	42.800
= Ordentliches Ergebnis	-26.630,07	-26.500	-42.400	-42.800	-42.800	-42.800	-42.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	591,08	700	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
= Ergebnis	-27.221,15	-27.200	-47.000	-47.400	-47.400	-47.400	-47.400

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,29
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,30

Erläuterungen

Hier werden Personalanteile der im Kernhaushalt geführten Mitarbeiter und übrige Aufwendungen des Personalrats abgebildet.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 006 Dienstleistungen für Eigenbetriebe

Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für die Eigenbetriebe "Servicebetriebe Hiddenhausen" und "Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen"

Ziele

- Einheitliches Verwaltungshandeln
- Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe/n

Eigenbetriebe der Gemeinde Hiddenhausen

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Gemeindeentwicklungsausschuss

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Produktverantwortliche/r

Martina Hackländer

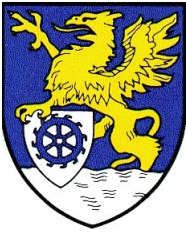
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	602.182,27	605.000	482.000	486.700	491.600	496.500	501.400
= Ordentliche Erträge	602.182,27	605.000	482.000	486.700	491.600	496.500	501.400
- Personalaufwendungen	414.369,38	416.100	324.400	327.400	336.700	336.700	336.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.086,54	200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Aufwendungen	415.455,92	416.300	325.600	328.600	337.900	337.900	337.900
= Ordentliches Ergebnis	186.726,35	188.700	156.400	158.100	153.700	158.600	163.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	7.620,03	9.200	41.200	41.200	41.200	41.200	41.200
= Ergebnis	179.106,32	179.500	115.200	116.900	112.500	117.400	122.300

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	2,50
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,60

Erläuterungen

Leistungen, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zeitanteilig für die Eigenbetriebe erbringen, und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen werden hier geführt. Die Abrechnung erfolgt auf Basis eines KGSt-Gutachtens und enthält auch Anteile für Sach- und Verwaltungsgemeinkosten. Dies begründet das positive Ergebnis. Von dem Erstattungsbetrag entfallen auf die Servicebetriebe im Jahr 2013 245.100 € und auf die Wirtschaftsbetriebe 236.900 €.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 007 Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften, Archiv

Kurzbeschreibung

- Information der Medien und EinwohnerInnen über kommunale Anliegen und Ereignisse
- Betreuung der Städtepartnerschaften
- Verwahrung und Verwaltung der Archivbestände

Ziele

- Information der EinwohnerInnen
- Förderung der Völkerverständigung
- Internationaler Jugendaustausch
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Verwaltung von kommunalem Archivgut

Zielgruppe/n

- EinwohnerInnen, Medien
- Partnerkommunen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Christian Grube

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	133,40	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	133,40	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	30.455,95	31.900	32.800	33.400	33.400	33.400	33.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202,73	400	400	400	400	400	400
- Transferaufwendungen	220,40	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.363,97	11.000	10.000	14.000	10.000	14.200	10.200
= Ordentliche Aufwendungen	53.243,05	43.300	43.200	47.800	43.800	48.000	44.000
= Ordentliches Ergebnis	-53.109,65	-43.300	-43.200	-47.800	-43.800	-48.000	-44.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	993,52	800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
= Ergebnis	-54.103,17	-44.100	-47.000	-51.600	-47.600	-51.800	-47.800

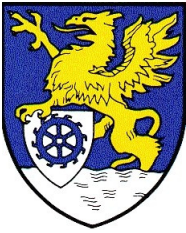
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50
--	------	------

Erläuterungen

Dieses Produkt umfasst die Öffentlichkeitsarbeit und Pflege der Städtepartnerschaften.

Im Jahr 2013 soll eine Begegnung im Rahmen der Städtepartnerschaft stattfinden, im Jahr 2014 zwei Begegnungen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 008 Personalmanagement

Kurzbeschreibung

- Personalgewinnung, Personaleinsatz
- Personalentwicklung und Personalbedarfsdeckung
- Allgemeine Personalbetreuung
- Gehalts-, Besoldungs- und Lohnabrechnungen
- Arbeitssicherheit
- Gesundheitsmanagement
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Bereitstellung der Kantine

Ziele

Sicherstellung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität
 Rechtmäßigkeit in der Abwicklung von Personalmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Organisatorische Regelungen, Tarifverträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jutta Schnitker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.683,14	100	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.189,99	2.200	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	7.873,13	2.300	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
- Personalaufwendungen	98.084,29	87.700	84.400	88.100	88.100	88.100	88.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.905,02	10.000	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
- Bilanzielle Abschreibungen	337,00	400	200	300	400	500	600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.253,29	37.400	45.400	41.300	41.400	40.900	40.900
= Ordentliche Aufwendungen	131.579,60	135.500	138.500	138.200	138.400	138.000	138.100
= Ordentliches Ergebnis	-123.706,47	-133.200	-133.600	-133.300	-133.500	-133.100	-133.200

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	6.945,96	8.600	11.300	11.300	11.300	11.300	11.300
= Ergebnis	-130.652,43	-141.800	-144.900	-144.600	-144.800	-144.400	-144.500

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	224,96	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	224,96	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-224,96	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 09001004 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5,2	1,2	0,2	1,0	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8	0,8	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,2	1,2	0,2	1,0	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8	0,8	0,0
Saldo A 09001004	-5,2	-1,2	-0,2	-1,0	-0,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5,2	-1,2	-0,2	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,15
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,22

Erläuterungen

Alle Aufgaben rund um Personalgewinnung und -bereitstellung, Lohnbuchhaltung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement sowie Aus- und Weiterbildung sind diesem Produkt zugeordnet.

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Personalkostenoptimierung / wirtschaftlicher Personaleinsatz								
Einfrierung Personalkosten auf Stand 2003 (100%)	%	95,32	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Beibehaltung des Stellenvolumens	Anz.	71,48	72,36	72,36	72,36	72,36	72,36	72,36
b) Verbesserung der Ausbildungssituation - Förderung des Nachwuchses								
Anzahl Ausbildungsplätze	Anz.	2	2	3	2	2	2	2



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 009 Allgemeine Personalwirtschaft

Kurzbeschreibung

- Personalangelegenheiten der Auszubildenden und AnwärterInnen, der Mitarbeiter der Eigenbetriebe und der Mitarbeiter in Altersteilzeit und Elternzeit
 - Gehalts-, Besoldungs- und Lohnabrechnungen

Ziele

Rechtmäßigkeit in der Abwicklung von Personalmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Organisatorische Regelungen, Tarifverträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jutta Schnitker, Ingrid Militzki

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.347,10	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.859,22	26.000	42.200	34.800	19.400	19.400	19.500
= Ordentliche Erträge	21.206,32	28.000	44.200	36.800	21.400	21.400	21.500
- Personalaufwendungen	235.206,77	213.700	244.200	348.200	423.700	444.700	452.000
- Versorgungsaufwendungen	268.023,20	296.500	376.700	378.000	378.300	380.500	380.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	128,00	1.200	300	400	500	600	700
- Transferaufwendungen	4.540,98	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.160,48	21.000	22.200	17.100	21.500	17.200	18.500
= Ordentliche Aufwendungen	519.059,43	545.400	657.400	757.700	838.000	857.000	865.700
= Ordentliches Ergebnis	-497.853,11	-517.400	-613.200	-720.900	-816.600	-835.600	-844.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.710,27	5.500	27.000	27.900	27.900	27.900	27.900
= Ergebnis	-503.563,38	-522.900	-640.200	-748.800	-844.500	-863.500	-872.100

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	996,03	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	996,03	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-996,03	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 09001005 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8,0	3,0	1,0	2,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8,0	3,0	1,0	2,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo A 09001005	-8,0	-3,0	-1,0	-2,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8,0	-3,0	-1,0	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	1,50
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	10,17

Erläuterungen

Nicht zuzuordnende Personalaufwendungen und -auszahlungen werden im Produkt Allgemeine Personalwirtschaft geführt. Im Einzelnen handelt es sich um Aufwendungen und Auszahlungen für Auszubildende, für Mitarbeiter, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeitregelung befinden sowie für Mitarbeiter in Elternzeit. Im Gegenzug werden Erträge und Einzahlungen aus Erstattungen veranschlagt. Ebenfalls hier ausgewiesen sind Aufwendungen und Auszahlungen für Beamtenpensionen und Beihilfen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Kurzbeschreibung

- Finanzbuchhaltung und Controlling
- Darlehensgeschäfte
- Bürgschaften
- Durchführung von Kassenprüfungen und Kassenbestandsaufnahmen
- Vorprüfung Landesmittel
- Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen

Ziele

- Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Ratsmitglieder, alle Organisationseinheiten, Zahlungspflichtige, öffentlich-rechtliche Körperschaften

Gremien

Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Martina Hackländer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.336,79	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.505,02	47.500	58.700	59.300	59.900	60.500	61.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.690,50	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
= Ordentliche Erträge	83.532,31	72.000	83.000	83.600	84.200	84.800	85.400
- Personalaufwendungen	446.780,30	421.200	424.900	433.300	442.700	442.700	442.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.516,44	92.700	1.200	900	900	900	900
- Bilanzielle Abschreibungen	683,00	1.100	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.059,09	70.800	77.200	76.900	77.200	77.200	77.200
= Ordentliche Aufwendungen	658.038,83	585.800	503.800	511.600	521.300	521.300	521.300
= Ordentliches Ergebnis	-574.506,52	-513.800	-420.800	-428.000	-437.100	-436.500	-435.900

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	15.905,50	18.600	67.700	67.700	67.700	67.700	67.700
= Ergebnis	-590.412,02	-532.400	-488.500	-495.700	-504.800	-504.200	-503.600

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	1.635,00	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.635,00	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.949,92	700	1.000	0	700	700	700	700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.949,92	700	1.000	0	700	700	700	700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.314,92	-700	-1.000	0	-700	-700	-700	-700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 09001006 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5,7	5,7	4,9	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,7	5,7	4,9	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 09001006	-4,0	-4,0	-3,3	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,7	0,7	0,7	0,7	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,7	0,7	0,7	0,7	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4,0	-4,0	-3,3	-0,7	-1,0	0,0	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	0,0

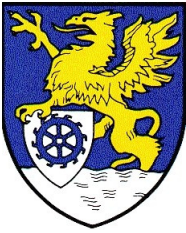
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	2,95
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	5,12

Erläuterungen

Die Erstellung des Hiddenhausener Haushalts, die Buchhaltung, die Zahlungsabwicklung einschl. des Mahnwesens und die Vollstreckung sind Bestandteil dieses Produkts. Abgebildet werden bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen auch Gebühren für die Jahresabschlussprüfung und die Prüfung des Gesamtabchlusses sowie die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt.

Die Kosten aus der Buchführung und Jahresabschlusserstellung für die Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen werden mit rd. 59.000 € erstattet.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 012 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV

Kurzbeschreibung

- Zentrale Beschaffung
- Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung

Ziele

- Wirtschaftlicher Einkauf
- Schaffung der Grundlagen für einen einheitlichen Verwaltungsablauf
- Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Fred Hellmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.130,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	614,71	400	400	400	400	400	400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.671,38	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
= Ordentliche Erträge	27.416,09	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	33.700
- Personalaufwendungen	144.040,81	152.500	159.300	163.400	163.400	163.400	163.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.273,15	123.500	340.100	325.000	330.100	330.100	330.100
- Bilanzielle Abschreibungen	5.472,00	6.200	4.500	5.300	5.000	5.200	4.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	444.237,19	496.400	500.400	517.000	519.400	519.400	519.400
= Ordentliche Aufwendungen	709.023,15	778.600	1.004.300	1.010.700	1.017.900	1.018.100	1.017.700
= Ordentliches Ergebnis	-681.607,06	-744.600	-970.300	-976.700	-983.900	-984.100	-984.000
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	89.076,95	96.700	440.900	440.900	440.900	440.900	440.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	2.650,17	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
= Ergebnis	-595.180,28	-650.800	-532.200	-538.600	-545.800	-546.000	-545.900

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.017,18	4.000	21.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.017,18	4.000	21.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.017,18	-4.000	-21.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

A 09001007 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	22,0	5,0	1,0	4,0	9,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22,0	5,0	1,0	4,0	9,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Saldo A 09001007	-22,0	-5,0	-1,0	-4,0	-9,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-22,0	-5,0	-1,0	-4,0	-21,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

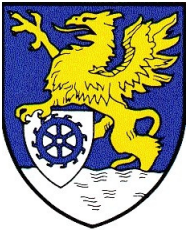
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,21
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,60

Erläuterungen

Aufwendungen aus dem zentralen Einkauf von Büroausstattung, Papier, Fachliteratur, für Druckaufträge, Telefongebühren, Porto, Hardwaremieten sowie für Aufwendungen für Software und Dienstleistungen des Kommunalen Rechenzentrums werden hier zentral veranschlagt und über eine interne Leistungsverrechnung auf die übrigen Produkte aufgeteilt. Die Anmietung der notwendigen technischen Ausstattung ist mit 51.100 € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Für die Bereitstellung des Rathauses erfolgen Zahlungen an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Servicebetriebe Hiddenhausen".

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Kundenzufriedenheit im Web								
Mtl. Besucher von www.hiddenhausen.de	Anz.	14.125	13.000	14.000	15.000	15.000	15.000	15.000
b) Netzwerkeinbindung der Schulsekretariate								
Anzahl eingebundener Arbeitsplätze	Anz.	0	9	9	9	9	9	9
c) Ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze im Rathaus								
Anzahl umgestalteter Arbeitsplätze	Anz.	5	6	10	15	20	25	30



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 013 Versicherungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

- Versicherungsangelegenheiten ohne Versicherungen für Grundstücke und Gebäude
- Abwicklung von Haftpflichtschäden

Ziele

Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen Bereichen

Auftragsgrundlage

Verträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

Alle Organisationseinheiten, EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Alina Jopp

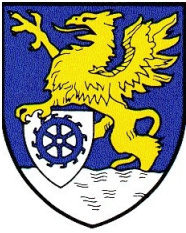
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.672,89	49.500	42.800	42.000	42.000	42.000	42.000
= Ordentliche Erträge	44.672,89	49.500	42.800	42.000	42.000	42.000	42.000
- Personalaufwendungen	11.247,27	11.800	6.800	6.900	6.900	6.900	6.900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.832,69	121.900	121.900	121.300	121.900	121.900	121.900
= Ordentliche Aufwendungen	121.079,96	133.700	128.700	128.200	128.800	128.800	128.800
= Ordentliches Ergebnis	-76.407,07	-84.200	-85.900	-86.200	-86.800	-86.800	-86.800
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	64.959,59	71.700	66.300	66.900	66.900	66.900	66.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	169,37	200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ergebnis	-11.616,85	-12.700	-20.600	-20.300	-20.900	-20.900	-20.900

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,15
--	------	------

Erläuterungen

Aufwendungen für kommunale Versicherungen (ohne Sachversicherungen) werden hier geführt und über interne Leistungsverrechnung an andere Produkte weitergegeben.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 014 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Kurzbeschreibung

Festsetzung und Erhebung von Gewerbe-, Grund-, Vergnügungs- und Hundesteuer

Ziele

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushaltes

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Zielgruppe/n

Abgabepflichtige

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Nicole Dach, Anja Wittemeier, Christine Zingler

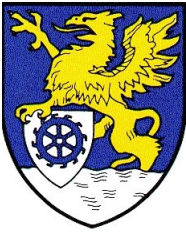
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78,00	100	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.961,44	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.100
= Ordentliche Erträge	2.039,44	6.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.200
- Personalaufwendungen	98.710,44	95.500	102.400	109.800	109.800	109.800	109.800
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.005,12	37.500	200	200	200	200	200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.302,63	6.600	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
= Ordentliche Aufwendungen	142.018,19	139.600	108.700	116.100	116.100	116.100	116.100
= Ordentliches Ergebnis	-139.978,75	-133.500	-106.600	-114.000	-114.000	-114.000	-113.900
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	42.507,50	28.200	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.065,12	5.800	17.100	17.200	17.200	17.200	17.200
= Ergebnis	-102.536,37	-111.100	-81.200	-88.700	-88.700	-88.700	-88.600

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,82
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,14

Erläuterungen

Personal- und Sachaufwand aus der Erhebung kommunaler Steuern sind an dieser Stelle ausgewiesen. Die Erträge und Einzahlungen werden als allgemeine Deckungsmittel im Produkt 016 611 001 geführt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 016 Bereitstellung von Grundstücken

Kurzbeschreibung

- Durchführung von Grundstücksgeschäften incl. Bestellung und Verwaltung von Rechten
- Beschaffung von Ausgleichsflächen

Ziele

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Alexander Graf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.705,98	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	82.375,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	93.080,98	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
- Personalaufwendungen	33.776,08	30.600	33.500	34.500	34.500	34.500	34.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.721,86	3.900	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.774,40	52.000	54.000	53.800	54.000	56.000	56.000
= Ordentliche Aufwendungen	87.272,34	86.500	91.100	91.900	92.100	94.100	94.100
= Ordentliches Ergebnis	5.808,64	-66.000	-70.600	-71.400	-71.600	-73.600	-73.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	689,31	1.200	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
= Ergebnis	5.119,33	-67.200	-75.500	-76.300	-76.500	-78.500	-78.500

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	384.857,50	95.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	384.857,50	95.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	201.286,21	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	201.286,21	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	183.571,29	95.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 08001001 Erwerb von Grundstücken

- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	201,3	201,3	201,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	201,3	201,3	201,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 08001001	-201,3	-201,3	-201,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

V 09001001 Veräußerung Grundstücke

+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	729,9	479,9	384,9	95,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	729,9	479,9	384,9	95,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo V 09001001	729,9	479,9	384,9	95,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	528,6	278,6	183,6	95,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,40
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,44

Erläuterungen

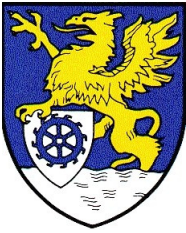
Größte Aufwandsposition sind Erbbauzinsen für verschiedene Grundstücke mit 52.500 €.

Investive Einzahlungen aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken im Gebiet "Am Schützenplatz" und Grundstücken im Baugebiet "Königsberger Straße" sind in 2013 und 2014 in Höhe von 50.000 € berücksichtigt.

Produktbereich
Sicherheit und Ordnung

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung, Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen, Durchführung von Wahlen und Statistiken

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.343,00	29.600	41.200	50.400	56.200	52.100	65.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.255,53	165.500	185.500	185.500	185.500	185.500	185.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.751,15	3.800	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.311,61	5.000	20.800	25.800	16.800	11.800	29.800
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.742,45	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
= Ordentliche Erträge	236.403,74	208.300	258.100	272.300	269.100	260.000	291.000
- Personalaufwendungen	402.324,98	442.300	470.600	482.600	482.600	482.600	482.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	215.398,98	224.100	195.500	196.200	203.900	195.400	208.100
- Bilanzielle Abschreibungen	72.725,00	59.200	76.600	109.000	132.400	128.900	144.700
- Transferaufwendungen	1.450,54	1.800	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160.675,08	168.300	193.700	197.400	191.200	177.200	200.700
= Ordentliche Aufwendungen	852.574,58	895.700	937.600	986.400	1.011.300	985.300	1.037.300
= Ordentliches Ergebnis	-616.170,84	-687.400	-679.500	-714.100	-742.200	-725.300	-746.300
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.561,50	3.900	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	24.954,94	25.600	77.400	77.400	77.400	77.400	77.400
= Ergebnis	-636.564,28	-709.100	-752.200	-786.800	-814.900	-798.000	-819.000

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	33.387,62	34.000	34.000	0	34.000	34.000	34.000	34.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.387,62	34.000	34.000	0	34.000	34.000	34.000	34.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	125.873,56	16.000	153.500	0	721.000	381.000	205.000	415.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	125.873,56	16.000	153.500	0	721.000	381.000	205.000	415.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-92.485,94	18.000	-119.500	0	-687.000	-347.000	-171.000	-381.000

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	1,66
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	8,43



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 121 Statistik und Wahlen
Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- Erhebung der Landwirtschaftsstatistik

Ziele

Korrekte Durchführung von Wahlen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Landwirtschaftliche Betriebe

Gremien

Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss, Rat

Produktverantwortliche/r

Inge Beeskau

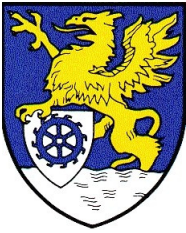
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	9.000	14.000	5.000	0	18.000
= Ordentliche Erträge	0,00	0	9.000	14.000	5.000	0	18.000
- Personalaufwendungen	8.121,21	8.400	9.400	9.500	9.500	9.500	9.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	799,52	2.200	6.700	9.900	10.100	1.600	14.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47,60	0	12.500	18.900	14.000	500	24.000
= Ordentliche Aufwendungen	8.968,33	10.600	28.600	38.300	33.600	11.600	47.800
= Ordentliches Ergebnis	-8.968,33	-10.600	-19.600	-24.300	-28.600	-11.600	-29.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	202,28	400	200	200	200	200	200
= Ergebnis	-9.170,61	-11.000	-19.800	-24.500	-28.800	-11.800	-30.000

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,15
--	------	------

Erläuterungen

In 2013 sind Erträge und Aufwendungen für die stattfindende Bundestagswahl ausgewiesen. Die mittelfristige Planung für 2014 bis 2017 berücksichtigt Erträge und Aufwendungen für die Europa-, Kommunal- und Bürgermeisterwahl sowie für die Bundestagswahl 2017. Ebenfalls veranschlagt sind die Kosten für die Statistik und vorsorglich Ansätze für die Durchführung etwaiger Bürgerbegehren.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 001 Ordnungsbehördliche Maßnahmen

Kurzbeschreibung

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen
- Ordnungspartnerschaften
- Erteilung und Verlängerung von Fischereischein
- Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Fundtieren
- Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit
Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Gewerbebetriebe

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Inge Beeskau

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.661,04	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.680,42	300	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.199,21	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	13.540,67	11.600	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
- Personalaufwendungen	52.787,16	60.500	73.100	75.500	75.500	75.500	75.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.149,61	11.600	18.400	18.100	18.400	18.400	18.400
- Bilanzielle Abschreibungen	98,00	0	600	1.100	1.100	1.100	1.100
- Transferaufwendungen	0,00	600	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.949,34	5.600	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
= Ordentliche Aufwendungen	64.984,11	78.300	98.600	101.200	101.500	101.500	101.500
= Ordentliches Ergebnis	-51.443,44	-66.700	-84.600	-87.200	-87.500	-87.500	-87.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.102,44	3.600	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
= Ergebnis	-56.545,88	-70.300	-97.800	-100.400	-100.700	-100.700	-100.700

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

A 10002001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

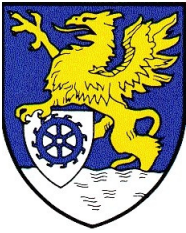
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 10002001	-10,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,45
--	------	------

Erläuterungen

Hier werden verschiedene ordnungsbehördliche Leistungen abgebildet. Die Palette reicht von Anordnungen nach dem Bundesseuchengesetz über die Unterbringung psychisch Kranker, die Durchführung ordnungsbehördlicher Bestattungen bis hin zu Fischerei- und Fundangelegenheiten. Auch werden die Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie die Einhaltung der Bestimmungen des Landeshundegesetzes einschließlich der Bußgeldverfahren hier abgebildet.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 002 Gewerbe- und Gaststättenwesen

Kurzbeschreibung

- Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerben stehen
- Gaststättenangelegenheiten
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen

Ziele

- Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe
- Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, juristische Personen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Inge Beeskau

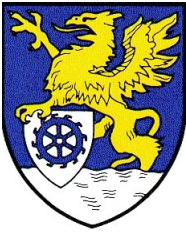
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.782,50	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	316,21	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	10.098,71	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
- Personalaufwendungen	24.985,61	25.100	31.600	32.400	32.400	32.400	32.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.427,99	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Bilanzielle Abschreibungen	445,00	400	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.382,32	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
= Ordentliche Aufwendungen	29.240,92	31.900	37.400	38.200	38.200	38.200	38.200
= Ordentliches Ergebnis	-19.142,21	-19.600	-25.100	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.855,92	2.500	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
= Ergebnis	-20.998,13	-22.100	-28.900	-29.700	-29.700	-29.700	-29.700

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50
--	------	------

Erläuterungen

Die Führung des Gewerberegisters, die Überwachung anmeldepflichtiger gewerblicher Tätigkeiten und die Genehmigung von Spezialmärkten erfordern den ausgewiesenen Personal- und Sachaufwand. Nach Vorgabe des Gaststättengesetzes erfolgt die Erteilung gaststättenrechtlicher Konzessionen und die Überwachung hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Betriebe. Darin eingeschlossen sind Erlaubnisse für Einzelveranstaltungen.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 003 Einwohnerangelegenheiten

Kurzbeschreibung

- Meldeangelegenheiten
- Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Allgemeiner Bürgerservice

Ziele

- Registrierung der Einwohner und Versorgung aller Deutschen mit Ausweisdokumenten
- Umfassender Service für den Kunden

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Nelli Dorofeev

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	124.409,46	110.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	542,00	300	300	300	300	300	300
= Ordentliche Erträge	124.951,46	110.300	130.300	130.300	130.300	130.300	130.300
- Personalaufwendungen	126.921,55	165.700	167.500	172.200	172.200	172.200	172.200
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.472,45	122.700	91.000	89.600	96.000	96.000	96.000
- Bilanzielle Abschreibungen	314,00	400	1.300	1.300	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.542,29	6.600	9.100	9.100	7.100	6.600	6.600
= Ordentliche Aufwendungen	247.250,29	295.400	268.900	272.200	275.800	275.300	275.300
= Ordentliches Ergebnis	-122.298,83	-185.100	-138.600	-141.900	-145.500	-145.000	-145.000
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.561,50	3.800	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	9.140,19	9.800	33.100	33.100	33.100	33.100	33.100
= Ergebnis	-126.877,52	-191.100	-167.100	-170.400	-174.000	-173.500	-173.500

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.571,59	1.000	1.500	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.571,59	1.000	1.500	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.571,59	-1.000	-1.500	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

A 09002003 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

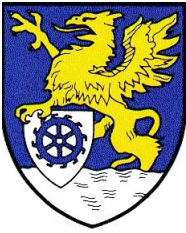
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5,1	3,6	2,6	1,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,1	3,6	2,6	1,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 09002003	-5,1	-3,6	-2,6	-1,0	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5,1	-3,6	-2,6	-1,0	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	4,72
--	------	------

Erläuterungen

Die Ausstellung von Ausweisdokumenten, allgemeine Meldeangelegenheiten und Serviceleistungen für den Bürger wie die Ausgabe von Sperrgutmarken, Informationsbroschüren und Ortsplänen, aber auch der Verkauf von Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde gehören zum Spektrum, das über das Bürgerbüro abgedeckt wird. Anteilig werden Personalaufwendungen gegenüber anderen Produkten abgerechnet. Von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entfällt der wesentliche Anteil i. H. v. 90.000 € auf die Bereitstellung von Pass- und Ausweisdokumenten durch die Bundesdruckerei.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 004 Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

- Beurkundungen
- Personenstandsangelegenheiten
- Eheschließungen
- Entgegennahme und Stellungnahme zu Einbürgerungsanträgen

Ziele

- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Susanne Pohlmann, Petra Wittenberg-Knopff

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.137,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.347,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
= Ordentliche Erträge	12.484,00	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
- Personalaufwendungen	87.831,45	88.900	90.800	92.700	92.700	92.700	92.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.167,78	11.900	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
- Bilanzielle Abschreibungen	6.428,00	0	1.900	2.100	2.100	2.100	2.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.256,35	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
= Ordentliche Aufwendungen	105.683,58	105.600	102.200	104.300	104.300	104.300	104.300
= Ordentliches Ergebnis	-93.199,58	-89.300	-85.900	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	2.714,85	3.900	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
= Ergebnis	-95.914,43	-93.200	-99.800	-101.900	-101.900	-101.900	-101.900

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	16.555,26	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.555,26	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.555,26	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 10002002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 10002002	-0,3	-0,3	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

A 10002004 Möblierung Trauzimmer

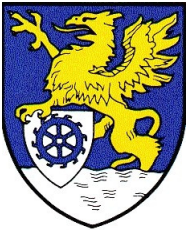
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	16,2	16,2	16,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16,2	16,2	16,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 10002004	-16,2	-16,2	-16,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16,6	-16,6	-16,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,66
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,91

Erläuterungen

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen sowie Einbürgerungen und Namensänderungen sind Inhalte dieses Produkts.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 126 Brandschutz
Produkt: 001 Feuerwehr

Kurzbeschreibung

- Erstellung Brandschutzbedarfsplan und Katastrophenschutzplan
- Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr
- Hilfeleistungen außerhalb des FSHG

Ziele

- Schutz von Leben und Gesundheit
- Erhalt von Sachwerten
- Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren
- Beseitigungen von Gefahren

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Susanne Vollmer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.343,00	29.600	41.200	50.400	56.200	52.100	65.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.690,53	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.387,52	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.471,61	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1,24	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	66.893,90	55.800	67.400	76.600	82.400	78.300	91.300
- Personalaufwendungen	31.538,27	31.800	33.300	33.800	33.800	33.800	33.800
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.790,53	70.500	70.500	69.700	70.500	70.500	70.500
- Bilanzielle Abschreibungen	65.262,00	58.200	72.200	103.900	128.100	124.600	140.400
- Transferaufwendungen	1.450,54	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.836,28	147.200	156.700	154.000	154.700	154.700	154.700
= Ordentliche Aufwendungen	321.877,62	308.900	333.900	362.600	388.300	384.800	400.600
= Ordentliches Ergebnis	-254.983,72	-253.100	-266.500	-286.000	-305.900	-306.500	-309.300

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	100	100	100	100	100	100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	4.159,07	3.100	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
= Ergebnis	-259.142,79	-256.100	-271.600	-291.100	-311.000	-311.600	-314.400

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	33.387,62	34.000	34.000	0	34.000	34.000	34.000	34.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.387,62	34.000	34.000	0	34.000	34.000	34.000	34.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	106.746,71	15.000	142.000	0	721.000	381.000	205.000	415.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	106.746,71	15.000	142.000	0	721.000	381.000	205.000	415.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-73.359,09	19.000	-108.000	0	-687.000	-347.000	-171.000	-381.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 03002001 Feuerwehrfahrzeuge

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	236,8	66,8	32,8	34,0	34,0	0,0	34,0	34,0	34,0	34,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	236,8	66,8	32,8	34,0	34,0	0,0	34,0	34,0	34,0	34,0	0,0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.692,3	72,3	72,3	0,0	50,0	0,0	650,0	350,0	180,0	390,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.692,3	72,3	72,3	0,0	50,0	0,0	650,0	350,0	180,0	390,0	0,0
Saldo A 03002001	-1.455,5	-5,5	-39,5	34,0	-16,0	0,0	-616,0	-316,0	-146,0	-356,0	0,0

A 08002001 Bewegliches Vermögen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	137,6	18,6	18,6	0,0	67,0	0,0	46,0	6,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	137,6	18,6	18,6	0,0	67,0	0,0	46,0	6,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 08002001	-137,6	-18,6	-18,6	0,0	-67,0	0,0	-46,0	-6,0	0,0	0,0	0,0

A 09002002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	0,6	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,6	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	105,9	30,9	15,9	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	15,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105,9	30,9	15,9	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo A 09002002	-105,3	-30,3	-15,3	-15,0	-15,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
Sonstige Investitionen											
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.698,4	-54,4	-73,4	19,0	-108,0	0,0	-687,0	-347,0	-171,0	-381,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,65
--	------	------

Erläuterungen

Hier werden sämtliche Personal- und Sachaufwendungen erfasst, die zur Unterhaltung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr (abwehrender Brandschutz) sowie zum Bevölkerungsschutz erforderlich sind. Wesentliche Aufwandspositionen bei den Sach- und Dienstleistungen sind die Instandhaltung von Geräten und Ausrüstung mit 25.000 € und die Fahrzeugunterhaltung mit 40.000 €. Die sonstigen Aufwendungen umfassen u.a. die Kosten für die Aufwandsentschädigung (42.000 €), für die Dienst-/Schutzbekleidung sowie Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrleute (insgesamt 25.000 €).

Die Bereitstellung der Feuerwehrgerätehäuser erfolgt seit 2008 durch die Servicebetriebe.

Haushaltsansätze für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, die Umstellung auf Digitalfunk und für die Anschaffung von Geräten:

2013: 50.000 € für die Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens, 57.000 € für die Umstellung auf den Digitalfunk, 10.000 € für Atemschutzausrüstung,

2014: 650.000 € für die Ersatzbeschaffung einer Drehleiter, 18.000 € für Rettungsgeräte, 20.000 € für die Umstellung auf den Digitalfunk, 8.000 € für einen 8 KVA Generator,

2015: 350.000 € für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges TLF 20/40, 6.000 € für die Ersatzbeschaffung eines Sprungtuchs,

2016: 180.000 € für die Ersatzbeschaffung des Gerätewagen GW Umwelt,

2017: 350.000 € für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges TLF 16/25, 40.000 € für die Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportwagens MTW.

Alle investiven Maßnahmen setzen die Forderungen des Brandschutzbedarfsplans um.

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Personalverfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzfall							
rechtzeitige Verfügbarkeit erste Einheit %	50,00	80,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00
rechtzeitige Verfügbarkeit zweite Einheit %	50,00	90,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
b) Steigerung der Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr							
Personalzuwachs der Jugendfeuerwehr Anz.	2	1	2	2	2	2	2



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 126 Brandschutz
Produkt: 002 Brandschutz

Kurzbeschreibung

- Brandverhütungsschauen
- Brandschutzerziehung und -aufklärung

Ziele

- Schutz von Leben und Gesundheit
- Erhalt von Sachwerten
- Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

Gewerbebetriebe, EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Susanne Vollmer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.575,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.840,00	0	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
= Ordentliche Erträge	8.435,00	2.000	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
- Personalaufwendungen	70.139,73	61.900	64.900	66.500	66.500	66.500	66.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	591,10	200	200	200	200	200	200
- Bilanzielle Abschreibungen	178,00	200	200	200	200	200	200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.660,90	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
= Ordentliche Aufwendungen	74.569,73	65.000	68.000	69.600	69.600	69.600	69.600
= Ordentliches Ergebnis	-66.134,73	-63.000	-59.200	-60.800	-60.800	-60.800	-60.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.780,19	2.300	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
= Ergebnis	-67.914,92	-65.300	-67.200	-68.800	-68.800	-68.800	-68.800

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	1,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05

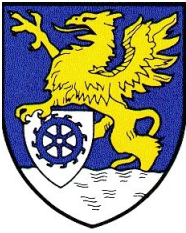
Erläuterungen

Hier werden Aufwendungen und Erträge abgebildet, die im Rahmen der regelmäßigen Durchführung von Brandschauen anfallen. Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes erfolgt auch die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Kindergärten und Betrieben.

Produktbereich
Schulträgeraufgaben

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Kurzbeschreibung

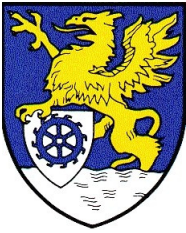
Schulische Einrichtungen und Schülerbeförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	875.290,37	760.000	844.000	840.000	839.800	839.800	838.800
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187.967,50	180.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.153,45	1.100	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237.932,01	162.200	201.700	201.700	201.700	201.700	201.700
= Ordentliche Erträge	1.315.343,33	1.103.300	1.265.100	1.261.100	1.260.900	1.260.900	1.259.900
- Personalaufwendungen	281.869,56	284.800	282.500	290.700	290.700	290.700	290.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.789.748,77	1.768.400	1.955.400	1.918.800	1.951.100	1.951.100	1.951.100
- Bilanzielle Abschreibungen	69.103,00	68.500	55.300	57.200	58.700	60.900	61.300
- Transferaufwendungen	424.273,96	417.800	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.660.559,12	1.725.200	2.186.800	2.323.100	2.389.100	2.409.100	2.430.100
= Ordentliche Aufwendungen	4.225.554,41	4.264.700	4.488.800	4.598.600	4.698.400	4.720.600	4.742.000
= Ordentliches Ergebnis	-2.910.211,08	-3.161.400	-3.223.700	-3.337.500	-3.437.500	-3.459.700	-3.482.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.903,85	8.500	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
= Ergebnis	-2.916.114,93	-3.169.900	-3.235.300	-3.349.100	-3.449.100	-3.471.300	-3.493.700

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	33.878,27	58.700	149.400	0	49.400	49.400	49.400	49.400
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.878,27	58.700	149.400	0	49.400	49.400	49.400	49.400
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-33.878,27	-58.700	-149.400	0	-49.400	-49.400	-49.400	-49.400

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,40
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	5,45



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 211 Grundschulen
Produkt: 001 Grundschulen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten wohnungsnahen Grundschulangebotes

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

- SchülerInnen
 - Vereine und Einrichtungen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	613.907,37	529.200	608.600	608.600	608.400	608.400	607.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187.967,50	180.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.425,67	100	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207.941,14	130.000	162.800	162.800	162.800	162.800	162.800
= Ordentliche Erträge	1.012.241,68	839.300	982.700	982.700	982.500	982.500	981.500
- Personalaufwendungen	151.663,48	156.100	148.600	152.500	152.500	152.500	152.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.259.362,74	1.203.900	1.312.200	1.293.200	1.351.900	1.351.900	1.351.900
- Bilanzielle Abschreibungen	33.724,00	31.100	26.500	26.900	28.000	28.800	28.600
- Transferaufwendungen	211.894,66	208.250	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	912.180,76	941.600	1.214.900	1.274.900	1.290.900	1.300.900	1.311.400
= Ordentliche Aufwendungen	2.568.825,64	2.540.950	2.705.950	2.751.250	2.827.050	2.837.850	2.848.150
= Ordentliches Ergebnis	-1.556.583,96	-1.701.650	-1.723.250	-1.768.550	-1.844.550	-1.855.350	-1.866.650
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.161,53	5.000	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
= Ergebnis	-1.559.745,49	-1.706.650	-1.727.850	-1.773.150	-1.849.150	-1.859.950	-1.871.250

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	19.747,37	20.900	17.600	0	17.600	17.600	17.600	17.600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.747,37	20.900	17.600	0	17.600	17.600	17.600	17.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.747,37	-20.900	-17.600	0	-17.600	-17.600	-17.600	-17.600

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

A 09003001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	51,9	16,9	9,9	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0	7,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51,9	16,9	9,9	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0	7,0	0,0
Saldo A 09003001	-51,9	-16,9	-9,9	-7,0	-7,0	0,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	0,0

A 09003100 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 € GS Lippinghausen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3,8	3,8	0,0	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,8	3,8	0,0	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 09003100	-3,8	-3,8	0,0	-3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

A 09003200 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 € GS Eilshausen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15,6	3,6	1,1	2,5	2,4	0,0	2,4	2,4	2,4	2,4	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15,6	3,6	1,1	2,5	2,4	0,0	2,4	2,4	2,4	2,4	0,0
Saldo A 09003200	-15,6	-3,6	-1,1	-2,5	-2,4	0,0	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4	0,0

A 09003300 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 € GS Schweicheln-Bermbeck

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15,5	6,5	4,5	2,0	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8	1,8	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15,5	6,5	4,5	2,0	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8	1,8	0,0
Saldo A 09003300	-15,5	-6,5	-4,5	-2,0	-1,8	0,0	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	0,0

A 09003400 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 € GS Hiddenhausen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4,9	4,9	3,3	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4,9	4,9	3,3	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 09003400	-4,9	-4,9	-3,3	-1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

A 09003500 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 € GS Oetinghausen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1,6	1,6	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,6	1,6	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 09003500	-1,6	-1,6	0,0	-1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

A 09003600 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 € GS Sundern

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7,9	3,4	1,0	2,4	0,9	0,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7,9	3,4	1,0	2,4	0,9	0,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,0
Saldo A 09003600	-7,9	-3,4	-1,0	-2,4	-0,9	0,0	-0,9	-0,9	-0,9	-0,9	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	5,5	0,0	5,5	5,5	5,5	5,5	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	5,5	0,0	5,5	5,5	5,5	5,5	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-101,1	-40,6	-19,7	-20,9	-17,6	0,0	-17,6	-17,6	-17,6	-17,6	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,15
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	3,00

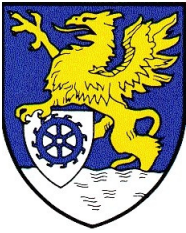
Erläuterungen

Nach den in 2003 und 2004 vorgenommenen Kürzungen stehen den Grundschulen insgesamt in diesem Jahr 72 € pro SchülerIn (58,50 € zzgl. 13,50 € Vermögen) als Budget zur Verfügung. Unter Einbeziehung eines Betrages von 4.104 € für die Integrationsklassen an der Grundschule Regenbogen - Teilstandort Lippinghausen - ergibt sich bei 730 Schülern ein Betrag von 56.664 €. Haushaltsansätze für Aufwendungen und Investitionen in den Schulbudgets sind auf dieser Grundlage kalkuliert.

An die AWO sind Betreuungsleistungen im Rahmen des offenen Ganztags zu erstatten. Für das Jahr 2013 sind Erstattungen in Höhe von 1.110.000 € veranschlagt. Die Betreuungsleistungen und Angebote außerhalb des Unterrichts werden vom Land mit insgesamt 380.000 € gefördert. Elternbeiträge werden in Höhe von 210.000 € erwartet. Der auf die Grundschulen entfallende Anteil der Schulpauschale beträgt im Jahr 2013 und in den Folgejahren jeweils 211.000 €.

Seit 2008 werden die Schulgebäude einschließlich Hausmeisterdienste und Reinigung durch die Servicebetriebe Hiddenhausen zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine Verrechnung dieser Leistungen mit dem Kernhaushalt in Höhe von 1.125.000 € für 2013. Über eine stufenweise Anpassung wird ab 2014 eine kostendeckende Miete entrichtet. Ab 2013 wird die Schulpauschale nicht mehr gesondert an die Servicebetriebe weitergeleitet, sondern mit der laufenden Miete gezahlt.

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Lebensraum Schule								
Einstufung in Qualitätsanalyse	Note	-	3	3	3	3	3	3
b) Ausstattung und Gestaltung des Schul- gebäudes und -geländes								
Einstufung in Qualitätsanalyse	Note	-	3	3	3	3	3	3
c) Offener Ganzttag und Randstunden- betreuung								
Anteil betreuter Kinder	%	53,6	40,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 218 Gesamtschulen
Produkt: 001 Gesamtschule

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes an der Olof-Palme-Gesamtschule als weiterführende Schule vor Ort

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

SchülerInnen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261.383,00	230.800	235.400	231.400	231.400	231.400	231.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.520,10	400	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	817,00	100	800	800	800	800	800
= Ordentliche Erträge	273.720,10	231.300	243.700	239.700	239.700	239.700	239.700
- Personalaufwendungen	112.898,08	109.800	113.700	117.300	117.300	117.300	117.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.523,57	118.300	179.000	178.300	135.000	135.000	135.000
- Bilanzielle Abschreibungen	35.379,00	37.400	28.800	30.300	30.700	32.100	32.700
- Transferaufwendungen	211.896,30	208.250	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	746.807,81	779.700	962.500	1.044.300	1.094.300	1.104.300	1.114.800
= Ordentliche Aufwendungen	1.219.504,76	1.253.450	1.287.750	1.373.950	1.381.050	1.392.450	1.403.550
= Ordentliches Ergebnis	-945.784,66	-1.022.150	-1.044.050	-1.134.250	-1.141.350	-1.152.750	-1.163.850
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	2.232,93	2.700	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ergebnis	-948.017,59	-1.024.850	-1.048.050	-1.138.250	-1.145.350	-1.156.750	-1.167.850

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	14.130,90	37.800	131.800	0	31.800	31.800	31.800	31.800
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.130,90	37.800	131.800	0	31.800	31.800	31.800	31.800
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.130,90	-37.800	-131.800	0	-31.800	-31.800	-31.800	-31.800

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 09003002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	26,6	6,6	0,6	6,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26,6	6,6	0,6	6,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Saldo A 09003002	-26,6	-6,6	-0,6	-6,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

A 09003700 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €, OPG

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	109,8	45,3	13,5	31,8	12,9	0,0	12,9	12,9	12,9	12,9	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	109,8	45,3	13,5	31,8	12,9	0,0	12,9	12,9	12,9	12,9	0,0
Saldo A 09003700	-109,8	-45,3	-13,5	-31,8	-12,9	0,0	-12,9	-12,9	-12,9	-12,9	0,0

A 13003001 Bestuhlung Aula OPG

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 13003001	-100,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	14,9	0,0	14,9	14,9	14,9	14,9	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	14,9	0,0	14,9	14,9	14,9	14,9	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-14,9	0,0	-14,9	-14,9	-14,9	-14,9	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-236,4	-51,9	-14,1	-37,8	-131,8	0,0	-31,8	-31,8	-31,8	-31,8	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,15
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,15

Erläuterungen

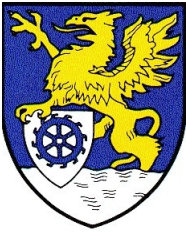
Der Olof-Palme-Gesamtschule steht nach den Vorgaben des Rates ein Betrag von 137,25 € (112,50 € zzgl. 24,75 € Vermögen) pro SchülerIn als Schulbudget zur Verfügung. Unter Einbeziehung eines Betrages von 2.295 € für eine integrative Lerngruppe ergibt sich bei 1.039 SchülerInnen ein Gesamtbetrag von 144.897,75 €.

Der auf die Gesamtschule entfallende Anteil der Schulpauschale beträgt im Jahr 2013 und in den Folgejahren jeweils 211.000 €.

Die Leistungen der Servicebetriebe aus der Bereitstellung der Schulgebäude einschließlich Hausmeisterdienste und Reinigung werden in 2013 mit 878.200 € vergütet. Über eine stufenweise Anpassung wird ab 2014 eine kostendeckende Miete entrichtet. Ab 2013 wird die Schulpauschale nicht mehr gesondert an die Servicebetriebe weitergeleitet, sondern mit der laufenden Miete gezahlt.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen für das Schulgebäude werden den Servicebetrieben zugerechnet.

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 20147
a) Lebensraum Schule								
Einstufung in Qualitätsanalyse	Note	-	3	3	3	3	3	3
b) Ausstattung und Gestaltung des Schul- gebäudes und -geländes								
Einstufung in Qualitätsanalyse	Note	-	3	3	3	3	3	3



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 241 Schülerbeförderung
Produkt: 001 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung

Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Ziele

Gewährleistung des Bildungsanspruches

Auftragsgrundlage

Landesverordnungen, Ratsbeschluss

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

SchülerInnen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	207,68	100	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.173,87	32.100	38.100	38.100	38.100	38.100	38.100
= Ordentliche Erträge	29.381,55	32.200	38.200	38.200	38.200	38.200	38.200
- Personalaufwendungen	6.964,22	8.300	9.000	9.300	9.300	9.300	9.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	417.862,46	406.000	450.000	433.300	450.000	450.000	450.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120,00	400	400	400	400	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	424.946,68	414.700	459.400	443.000	459.700	459.700	459.700
= Ordentliches Ergebnis	-395.565,13	-382.500	-421.200	-404.800	-421.500	-421.500	-421.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	262,11	300	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ergebnis	-395.827,24	-382.800	-422.700	-406.300	-423.000	-423.000	-423.000

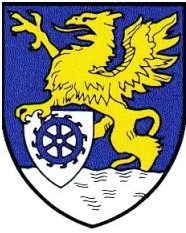
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,20
--	------	------

Erläuterungen

Die Schülerbeförderungskosten sind mit 450.000 € kalkuliert. Da die Gemeinde in jedem Gemeindeteil eine Grundschule vorhält, haben die Grundschüler kurze Wege und Schülerbeförderungskosten fallen hier nur in geringem Maße an. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung sind die bisherigen Regelungen für die GesamtschülerInnen schrittweise auf die Bestimmungen der Schülerfahrkostenverordnung zurückgeführt worden.

Die Fahrtkosten, die durch die Beschulung von auswärtigen Kindern in der Integrationsklasse der GS Regenbogen - Teilstandort Lippinghausen - sowie in der OPG entstehen, werden durch die entsendenden Kommunen erstattet.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 243 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt: 001 Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers

Kurzbeschreibung

- Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle gemeindlichen Schulen
- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Sonderschule in Herford

Ziele

- Informationen über Tätigkeiten und Ziele aus dem schulischen Leben
- Qualifizierte und bedarfsgerechte Personalplanung
- Bedarfsgerechte Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

SchülerInnen, Eltern, SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500	500
- Personalaufwendungen	10.343,78	10.600	11.200	11.600	11.600	11.600	11.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	40.200	14.200	14.000	14.200	14.200	14.200
- Transferaufwendungen	483,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.450,55	3.500	9.000	3.500	3.500	3.500	3.500
= Ordentliche Aufwendungen	12.277,33	55.600	35.700	30.400	30.600	30.600	30.600
= Ordentliches Ergebnis	-12.277,33	-55.100	-35.200	-29.900	-30.100	-30.100	-30.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	247,28	500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ergebnis	-12.524,61	-55.600	-36.700	-31.400	-31.600	-31.600	-31.600

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,10
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10

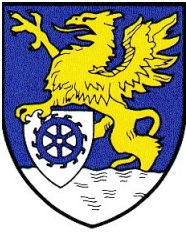
Erläuterungen

Wesentlicher Anteil bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist die Kostenbeteiligung der Gemeinde Hiddenhausen für die Beschulung Hiddenhausener SchülerInnen an der Albert-Schweitzer-Schule der Stadt Herford.

Produktbereich
Kultur und Wissenschaft

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft

Kurzbeschreibung

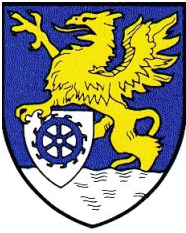
Bereitstellung von kulturellen Einrichtungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.965,36	14.700	7.700	7.700	7.900	7.900	7.900
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.978,75	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.642,29	55.000	54.600	54.600	54.600	54.600	54.600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.631,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.674,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	105.891,90	114.700	107.300	107.300	107.500	107.500	107.500
- Personalaufwendungen	139.941,48	144.500	149.800	155.700	155.700	155.700	155.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.165,40	139.000	127.800	126.800	128.500	128.500	128.500
- Bilanzielle Abschreibungen	2.814,00	4.200	3.700	4.300	4.900	5.300	5.900
- Transferaufwendungen	133.138,35	137.000	136.700	136.700	136.700	136.700	136.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.066,23	40.200	43.200	44.300	44.500	44.500	44.500
= Ordentliche Aufwendungen	443.125,46	464.900	461.200	467.800	470.300	470.700	471.300
= Ordentliches Ergebnis	-337.233,56	-350.200	-353.900	-360.500	-362.800	-363.200	-363.800
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.000,00	500	500	500	500	500	500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	10.061,43	9.100	21.300	21.300	21.300	21.300	21.300
= Ergebnis	-346.294,99	-358.800	-374.700	-381.300	-383.600	-384.000	-384.600

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.848,43	10.500	7.000	0	7.500	7.500	7.500	7.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.848,43	10.500	7.000	0	7.500	7.500	7.500	7.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.848,43	-10.500	-7.000	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,25
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,21



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 263 Musikschulen
Produkt: 001 Musik- und Volkshochschulen

Kurzbeschreibung

Finanzielle Beteiligung an den Musikschulen Herford und Bünde sowie an der Volkshochschule im Kreis Herford

Ziele

Flächendeckende Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	1.952,73	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149,49	700	600	600	600	600	600
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	500	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	127.352,60	127.500	127.000	127.000	127.000	127.000	127.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	478,80	100	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	129.933,62	130.800	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400
= Ordentliches Ergebnis	-129.933,62	-130.800	-130.400	-130.400	-130.400	-130.400	-130.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	42,88	100	300	300	300	300	300
= Ergebnis	-129.976,50	-130.900	-130.700	-130.700	-130.700	-130.700	-130.700

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 09004001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,5	0,5	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,5	0,5	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 09004001	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05
--	------	------

Erläuterungen

Der Vertrag mit der Musikschule Bünde wurde zum 31.07.2007 gekündigt. Seitdem wird der Musikschulunterricht ausschließlich durch die Musikschule Herford abgedeckt. 57.000 € fließen an den Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford und 70.000 € an die Musikschule Herford.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 272 Büchereien
Produkt: 001 Gemeindebücherei

Kurzbeschreibung

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Medien und Information
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten

Ziele

- Beratung und Information, Förderung des Mediengebrauches
- Aktuelles, umfangreich vielfältiges, nachfrageorientiertes Medienangebot
- Förderung des Lesens und der Medienkompetenz

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Kinder und Jugendliche, Kitas, Schulen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.465,36	10.200	3.200	3.200	3.400	3.400	3.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.978,75	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.158,09	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.674,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	12.276,70	17.700	10.700	10.700	10.900	10.900	10.900
- Personalaufwendungen	79.191,06	81.800	85.100	89.700	89.700	89.700	89.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.249,55	40.000	36.400	36.600	37.100	37.100	37.100
- Bilanzielle Abschreibungen	2.814,00	3.700	3.700	4.300	4.900	5.300	5.900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.606,74	34.900	37.500	38.600	38.800	38.800	38.800
= Ordentliche Aufwendungen	147.861,35	160.400	162.700	169.200	170.500	170.900	171.500
= Ordentliches Ergebnis	-135.584,65	-142.700	-152.000	-158.500	-159.600	-160.000	-160.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.077,35	3.600	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
= Ergebnis	-138.662,00	-146.300	-165.000	-171.500	-172.600	-173.000	-173.600

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.848,43	10.000	6.500	0	7.000	7.000	7.000	7.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.848,43	10.000	6.500	0	7.000	7.000	7.000	7.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.848,43	-10.000	-6.500	0	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 09004002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	48,0	18,8	8,8	10,0	5,2	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48,0	18,8	8,8	10,0	5,2	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Saldo A 09004002	-48,0	-18,8	-8,8	-10,0	-5,2	0,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,3	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-48,0	-18,8	-8,8	-10,0	-6,5	0,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	0,0

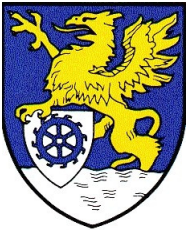
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,10
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,31

Erläuterungen

Das Projekt "Medienpartner Schule - Bibliothek" wird in diesem Jahr fortgesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen, der Olof-Palme-Gesamtschule und der gemeindlichen Bücherei hat sich bewährt. Das in 2010 realisierte Projekt "Büchertaxi" in Kooperation mit den Grundschulen Eilshausen, Hiddenhausen und Sundern soll weitergeführt werden. Für die Medienbeschaffung und die Teilnahme an Projekten ist für 2013 ein Ansatz von 31.300 € und für 2014 ein Ansatz von 29.300 € eingestellt. Pachtzahlungen für die Bücherei an die Servicebetriebe Hiddenhausen sind in 2013 mit 32.000 € und in 2014 mit 33.800 € berücksichtigt.

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Förderung des Lesens und der Medienkompetenz								
Anzahl Besucher	Anz.	38.985	35.000	36.000	36.000	37.000	37.000	37.000
Anteil Kinder bis 12 Jahre	%	50,00	50,00	54,00	54,00	53,00	53,00	53,00
Anteil Jugendliche zwischen 13 – 17 Jahre	%	13,60	16,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
b) Aktuelles, umfangreich vielfältiges und nachfrageorientiertes Medienangebot								
Bestand an Medieneinheiten	Anz.	25:994	24.500	25.600	25.600	26.000	26.000	25.000
Umsatz	Anz.	3,40	3,40	3,50	3,50	3,40	3,40	3,40
Erneuerungsquote	%	9,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Medienetat pro Einwohner	Euro	1,24	1,10	1,60	1,60	1,60	1,60	1,06
Entleihungen pro aktivem Nutzer	Anz.	46,10	45,00	46,00	46,00	50,00	50,00	50,00



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt: 001 Kulturveranstaltungen

Kurzbeschreibung

Planung und Abwicklung von Kulturveranstaltungen, Kunstaussstellungen, „Kultur in der Provinz“

Ziele

Bereitstellung von vielfältigen kulturellen Angeboten

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Kulturinteressierte Personen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Christian Grube

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.484,20	53.500	53.100	53.100	53.100	53.100	53.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.631,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
= Ordentliche Erträge	89.115,20	92.500	92.100	92.100	92.100	92.100	92.100
- Personalaufwendungen	41.544,13	42.700	43.700	44.600	44.600	44.600	44.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.563,38	89.300	83.300	82.100	83.300	83.300	83.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	665,88	800	800	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	133.773,39	132.800	127.800	127.500	128.700	128.700	128.700
= Ordentliches Ergebnis	-44.658,19	-40.300	-35.700	-35.400	-36.600	-36.600	-36.600
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.000,00	500	500	500	500	500	500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	4.543,89	3.800	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
= Ergebnis	-48.202,08	-43.600	-40.500	-40.200	-41.400	-41.400	-41.400

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,10
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,60

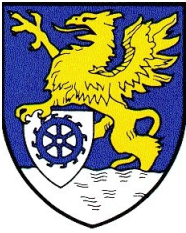
Erläuterungen

Aufwand und Ertrag für das Programm "Kultur in der Provinz" und für die Ausstellungen im Rathaus sind hier veranschlagt.

Seit dem Jahr 2006 fließen 39.000 € der Fa. E.ON Westfalen-Weser in das Programm "Kultur in der Provinz" ein. Angestrebt wird ein Kostendeckungsgrad (einschließlich der Personalaufwendungen) von rd. 80 %.

Wie schon in den Haushaltsplänen der Jahre 2007 bis 2012 werden die Produktseiten um die, mit dem vom Rat eingerichteten "Kulturlabor" abgestimmten, Ziele und Kennzahlen ergänzt.

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Kulturelle Daseinsvorsorge								
Anzahl Veranstaltungen	Anz.	34	30	25	25	20	20	20
Veranstaltungsarten	Anz.	5	5	5	5	5	5	5
b) Stärkung der Nachfrage								
Auslastungsquote	%	59,50	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
c) Kostendeckung								
Kostendeckungsgrad	%	65,15	80,00	70,00	70,00	70,00	40,00	40,00
d) Förderung von KünstlerInnen								
Anzahl Veranstaltungen zur Förderung von KünstlerInnen	Anz.	3	3	3	3	3	3	3



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt: 002 Kulturförderung

Kurzbeschreibung

Finanzielle Unterstützung von Projekten der Kulturförderung

Ziele

Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Vereine, Personen, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.500,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
= Ordentliche Erträge	4.500,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
- Personalaufwendungen	17.253,56	18.000	18.700	19.100	19.100	19.100	19.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.202,98	9.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
- Transferaufwendungen	5.785,75	9.500	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.314,81	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
= Ordentliche Aufwendungen	31.557,10	40.900	40.300	40.700	40.700	40.700	40.700
= Ordentliches Ergebnis	-27.057,10	-36.400	-35.800	-36.200	-36.200	-36.200	-36.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	2.397,31	1.600	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
= Ergebnis	-29.454,41	-38.000	-38.500	-38.900	-38.900	-38.900	-38.900

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,25

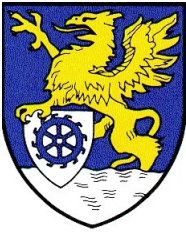
Erläuterungen

Zuschüsse an kulturelle Vereine nach den Kulturförderungsrichtlinien werden hier verbucht.

Produktbereich
Soziale Leistungen

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Kurzbeschreibung

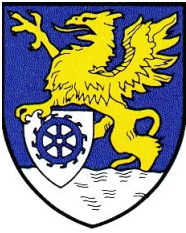
Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch einmalige und laufende Hilfen, Unterstützung von Senioren, Verwaltung von Unterkünften

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige Transfererträge	20.247,71	4.300	19.500	19.000	18.500	18.000	18.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.342,72	85.000	80.000	78.000	78.000	78.000	78.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	446,00	500	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	242.303,44	236.800	269.500	271.500	264.000	264.000	264.000
= Ordentliche Erträge	317.339,87	329.600	372.500	372.000	364.000	363.500	363.500
- Personalaufwendungen	371.323,12	352.400	322.200	296.100	296.100	296.100	296.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.859,59	90.700	113.200	115.500	117.200	117.200	117.200
- Bilanzielle Abschreibungen	105,00	3.000	700	1.400	1.700	2.000	2.300
- Transferaufwendungen	373.447,20	479.000	454.300	454.300	424.300	419.300	414.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	253.623,33	170.200	232.000	241.400	242.200	241.900	241.900
= Ordentliche Aufwendungen	1.100.358,24	1.095.300	1.122.400	1.108.700	1.081.500	1.076.500	1.071.800
= Ordentliches Ergebnis	-783.018,37	-765.700	-749.900	-736.700	-717.500	-713.000	-708.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	13.713,42	14.000	58.900	58.400	58.400	58.400	58.400
= Ergebnis	-796.731,79	-779.700	-808.800	-795.100	-775.900	-771.400	-766.700

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.445,93	2.900	7.100	0	4.600	3.600	3.600	3.600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.445,93	2.900	7.100	0	4.600	3.600	3.600	3.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.445,93	-2.900	-7.100	0	-4.600	-3.600	-3.600	-3.600

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,51
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	5,02



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 311 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
Produkt: 001 Leistungen nach dem SGB XII

Kurzbeschreibung

- Erbringung sozialer Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Individuelle Leistungen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit nach dem SGB XII
- Sicherstellung der notwendigen Pflege für den Hilfesuchenden
- Erhaltung der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen

Ziele

Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Rentner und erwerbsgeminderte Personen

Gremien

Sozialausschuss

Produktverantwortliche/r

Christine Kölling

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige Transfererträge	4.553,60	500	2.000	1.500	1.000	500	500
= Ordentliche Erträge	4.553,60	500	2.000	1.500	1.000	500	500
- Personalaufwendungen	52.913,62	42.400	47.300	48.800	48.800	48.800	48.800
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.648,19	4.200	200	200	200	200	200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.212,70	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	59.774,51	47.600	48.500	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliches Ergebnis	-55.220,91	-47.100	-46.500	-48.500	-49.000	-49.500	-49.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.899,21	3.400	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
= Ergebnis	-59.120,12	-50.500	-53.000	-55.000	-55.500	-56.000	-56.000

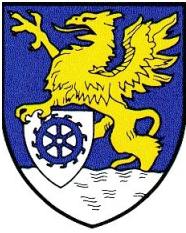
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,77
--	------	------

Erläuterungen

Hier werden die Aufwendungen erfasst, die für die Bearbeitung der Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII erforderlich sind. Bei den Leistungen handelt es sich um Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege und Krankenhilfe. Die Leistungsgewährung erfolgt direkt aus dem Kreishaushalt. Die Refinanzierung dort erfolgt durch Bund, Land und über die Kreismulage durch die Kommunen.

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Hohe Kundenzufriedenheit								
Maximale Bearbeitungsdauer	Wochen	2,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
b) Hohe Rechtmäßigkeit								
Maximal erfolgreiche Widersprüche und Klagen	%	0,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 312 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II
Produkt: 001 Leistungen nach dem SGB II und III

Kurzbeschreibung

Erbringung sozialer Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes

Ziele

Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Erwerbsfähige Personen und deren Angehörige mit Einkommensdefiziten

Gremien

Sozialausschuss

Produktverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	201.849,44	201.800	197.000	199.000	199.000	199.000	199.000
= Ordentliche Erträge	201.849,44	201.800	197.000	199.000	199.000	199.000	199.000
- Personalaufwendungen	187.957,53	182.900	163.300	141.000	141.000	141.000	141.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.500,77	81.000	105.000	108.300	110.000	110.000	110.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	546,79	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
= Ordentliche Aufwendungen	279.005,09	265.600	270.000	251.000	252.700	252.700	252.700
= Ordentliches Ergebnis	-77.155,65	-63.800	-73.000	-52.000	-53.700	-53.700	-53.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	4.223,34	4.200	33.900	33.500	33.500	33.500	33.500
= Ergebnis	-81.378,99	-68.000	-106.900	-85.500	-87.200	-87.200	-87.200

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,85
--	------	------

Erläuterungen

Mit dem 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (dem sog. Hartz-IV-Gesetz) wurde das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) eingeführt. Durch das SGB II werden seit dem 01.01.2005 die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe in Form der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige zur Grundsicherung für Arbeitsuchende zusammengefasst. Hier werden die Aufwendungen dargestellt, die für die Bearbeitung der Anträge und die Leistungsgewährung notwendig sind. Die Abwicklung erfolgt über den Kreishaushalt. Aufwendungen, die für die Kosten der Unterkunft der Leistungsbezieher aufzubringen sind, werden seit 2007 über die allgemeine Kreisumlage (Produkt 016 611 001) erhoben.

Im Rahmen der gemeinsamen Aufgabenerfüllung erhält die Gemeinde Kostenerstattungen der Bundesagentur. Gleichzeitig werden aber auch Kosten von der Gemeinde an die Bundesagentur erstattet.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 313 Leistungen für Asylbewerber
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Kurzbeschreibung

- Sämtliche Leistungen nach dem AsylbLG zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Individuelle Leistungen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit nach dem AsylbLG
- Sicherstellung der notwendigen Pflege für den Hilfesuchenden
- Erhaltung der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte

Auftragsgrundlage

Bundesgesetz

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

AsylbewerberInnen

Gremien

Sozialausschuss

Produktverantwortliche/r

Jörg Luttmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige Transfererträge	15.694,11	3.800	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.454,00	35.000	72.500	72.500	65.000	65.000	65.000
= Ordentliche Erträge	56.148,11	38.800	90.000	90.000	82.500	82.500	82.500
- Personalaufwendungen	57.912,59	47.800	42.600	39.400	39.400	39.400	39.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178,50	2.200	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	338.879,41	390.500	417.000	417.000	387.000	382.000	377.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	845,86	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Aufwendungen	397.816,36	441.900	464.100	460.900	430.900	425.900	420.900
= Ordentliches Ergebnis	-341.668,25	-403.100	-374.100	-370.900	-348.400	-343.400	-338.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	2.631,81	2.900	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
= Ergebnis	-344.300,06	-406.000	-380.200	-377.000	-354.500	-349.500	-344.500

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	400	400	0	400	400	400	400
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	400	400	0	400	400	400	400
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

A 10005001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,4	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,4	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 10005001	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	0,0

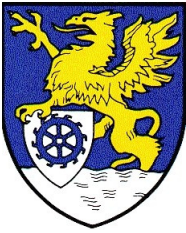
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,34
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,37

Erläuterungen

Die Gemeinde ist für die Unterkunft, den Lebensunterhalt und die Krankenhilfe der Asylbewerber zuständig. Die Leistungen richten sich nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Aufwendungen belaufen sich in 2012 auf 355.519 €.

Im Jahr 2012 haben im Durchschnitt 64 Personen diese Leistungen erhalten. Somit betrugen die durchschnittlichen Aufwendungen in 2012 pro Person 462,91 € im Monat. Das Land NRW beteiligte sich an den Kosten mit 66.033,82 €, so dass von der Gemeinde Hiddenhausen noch 287.486 € zu tragen waren. Im Jahr 2010 sind der Gemeinde erstmals seit 2004 wieder Asylbewerber zugewiesen worden. In 2012 waren es 19 Personen. Auch zukünftig ist aufgrund der erhöhten Zuwanderungszahlungen mit weiteren Zuweisungen zu rechnen.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 315 Soziale Einrichtungen
Produkt: 001 Rentenversicherungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Aufnahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften in Sozialversicherungsangelegenheiten

Ziele

Unterstützung und Betreuung in Sozialversicherungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Sozialausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	37.779,26	38.000	33.500	34.400	34.400	34.400	34.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	300	300	300	300	300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.427,94	700	1.100	1.100	1.000	700	700
= Ordentliche Aufwendungen	39.207,20	38.700	34.900	35.800	35.700	35.400	35.400
= Ordentliches Ergebnis	-39.207,20	-38.700	-34.900	-35.800	-35.700	-35.400	-35.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.841,03	2.000	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
= Ergebnis	-41.048,23	-40.700	-42.200	-43.100	-43.000	-42.700	-42.700

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	200	0	200	200	200	200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	200	0	200	200	200	200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-200	0	-200	-200	-200	-200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Sonstige Investitionen

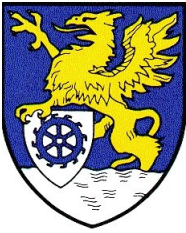
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,61
--	------	------

Erläuterungen

Als Dienstleistung für die Bürger und Bürgerinnen vor Ort sind hier Personal- und Sachaufwendungen für die "Rentenberatung" dargestellt.
Wie die Aufgabe in Zukunft wahrgenommen wird, ist noch nicht abschließend geklärt.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 315 Soziale Einrichtungen
Produkt: 002 Verwaltung von Einrichtungen und Unterkünften

Kurzbeschreibung

Verwaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Ziele

Vermeidung und Beseitigung von Obdachlosigkeit

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jörg Luttmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.342,72	85.000	80.000	78.000	78.000	78.000	78.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	446,00	500	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	54.788,72	85.500	80.500	78.500	78.500	78.500	78.500
- Personalaufwendungen	29.180,32	35.400	29.400	25.900	25.900	25.900	25.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.532,13	3.300	4.300	3.300	3.300	3.300	3.300
- Bilanzielle Abschreibungen	105,00	2.600	700	1.400	1.700	2.000	2.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.476,46	145.600	153.700	162.200	163.000	163.000	163.000
= Ordentliche Aufwendungen	214.293,91	186.900	188.100	192.800	193.900	194.200	194.500
= Ordentliches Ergebnis	-159.505,19	-101.400	-107.600	-114.300	-115.400	-115.700	-116.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	489,45	600	4.500	4.400	4.400	4.400	4.400
= Ergebnis	-159.994,64	-102.000	-112.100	-118.700	-119.800	-120.100	-120.400

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.445,93	2.500	6.500	0	4.000	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.445,93	2.500	6.500	0	4.000	3.000	3.000	3.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.445,93	-2.500	-6.500	0	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 11005001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	27,4	7,9	5,4	2,5	6,5	0,0	4,0	3,0	3,0	3,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27,4	7,9	5,4	2,5	6,5	0,0	4,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo A 11005001	-27,4	-7,9	-5,4	-2,5	-6,5	0,0	-4,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-27,4	-7,9	-5,4	-2,5	-6,5	0,0	-4,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0

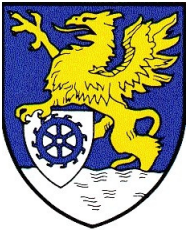
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,17
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,34

Erläuterungen

Die wesentlichen Erträge in diesem Produkt sind Benutzungsgebühren (80.000 €). Der benötigte Wohnraum wird von den Servicebetrieben Hiddenhausen zur Verfügung gestellt. Eine Verrechnung dieser Leistungen mit dem Kernhaushalt ist mit 153.400 € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen berücksichtigt. Zur Zeit stehen zur Unterbringung von Obdachlosen und Asylbewerbern vier Gebäude zur Verfügung.

Vermehrte Zuweisungen von Asylbewerbern erfordern zusätzliche Beschaffungen von Mobiliar und Geräten.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt: 001 Unterstützung von Senioren

Kurzbeschreibung

- Unterhaltung sowie Förderung von Altentagesstätten
- Pflegeberatung

Ziele

Vielfältiges Leistungsangebot für Senioren

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Senioren

Gremien

Sozialausschuss

Produktverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Personalaufwendungen	5.579,80	5.900	6.100	6.600	6.600	6.600	6.600
- Transferaufwendungen	34.567,79	88.500	37.300	37.300	37.300	37.300	37.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.113,58	20.200	73.400	74.300	74.400	74.400	74.400
= Ordentliche Aufwendungen	110.261,17	114.600	116.800	118.200	118.300	118.300	118.300
= Ordentliches Ergebnis	-110.261,17	-111.600	-113.800	-115.200	-115.300	-115.300	-115.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	628,58	900	600	600	600	600	600
= Ergebnis	-110.889,75	-112.500	-114.400	-115.800	-115.900	-115.900	-115.900

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,08
--	------	------

Erläuterungen

Hier sind die Kosten für die Pflegeberatung und die Kosten für die einzelnen Begegnungszentren Hiddenhausen, Oetinghausen und Eilshausen enthalten.
Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden den Servicebetrieben Hiddenhausen zugerechnet. Leistungen der Servicebetriebe werden mit 22.000 € vergütet.
Die Transferaufwendungen enthalten mit 51.200 € die Auflösung von Investitionszuschüssen für das Haus Stephanus und das betreute Wohnen.

Produktbereich
Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kurzbeschreibung

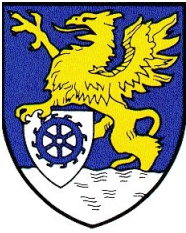
Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.673,80	21.400	4.600	4.600	4.500	3.300	2.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.959,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.837,56	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	48.470,86	27.500	10.700	10.700	10.600	9.400	8.700
- Personalaufwendungen	108.775,50	109.200	115.700	118.700	118.700	118.700	118.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	405.116,80	438.100	563.400	556.600	548.400	548.400	548.400
- Bilanzielle Abschreibungen	10.530,00	26.200	17.700	22.000	24.500	25.300	27.600
- Transferaufwendungen	44.739,30	29.200	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.024,79	55.700	82.500	84.300	84.500	84.500	84.500
= Ordentliche Aufwendungen	642.186,39	658.400	785.800	788.100	782.600	783.400	785.700
= Ordentliches Ergebnis	-593.715,53	-630.900	-775.100	-777.400	-772.000	-774.000	-777.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	7.669,56	8.300	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200
= Ergebnis	-601.385,09	-639.200	-792.300	-794.600	-789.200	-791.200	-794.200

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	38.845,80	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38.845,80	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	12.331,62	43.000	138.000	0	29.000	29.000	29.000	29.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.331,62	43.000	138.000	0	29.000	29.000	29.000	29.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	26.514,18	-43.000	-138.000	0	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,16
--	------	------



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 001 Tageseinrichtungen für Kinder

Kurzbeschreibung

- Verwaltung von Tageseinrichtungen für Kinder
- Berechnung der Elternbeiträge

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Familien

Gremien

Sozialausschuss

Produktverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.095,80	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	38.095,80	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	92.368,60	92.600	97.700	100.200	100.200	100.200	100.200
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.268,52	331.100	395.400	390.600	380.400	380.400	380.400
- Transferaufwendungen	38.095,80	23.200	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.651,30	9.400	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600
= Ordentliche Aufwendungen	453.384,22	456.300	526.700	524.400	514.200	514.200	514.200
= Ordentliches Ergebnis	-415.288,42	-456.300	-526.700	-524.400	-514.200	-514.200	-514.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.986,77	6.700	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
= Ergebnis	-421.275,19	-463.000	-541.200	-538.900	-528.700	-528.700	-528.700

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	38.095,80	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38.095,80	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	38.095,80	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 10006002 Landeszuwendung Konjunkturpaket II

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	38,1	38,1	38,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38,1	38,1	38,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10006002	38,1	38,1	38,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	38,1	38,1	38,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

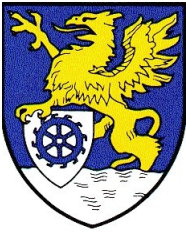
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,76
--	------	------

Erläuterungen

In diesem Produkt werden die Kindergärten und Tagesstätten dargestellt. Die Einrichtungen werden in unserer Gemeinde von den Kirchen, der Arbeiterwohlfahrt, dem Diakonieverbund Schweicheln, dem paritätischen Wohlfahrtsverband und freien Trägern geführt. Enthalten sind Aufwendungen, die direkt an die Träger gehen. Die Erhebung von Elternbeiträgen ist Angelegenheit der Gemeinde. Diese Aufgabe nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder hat der Kreis Herford durch Satzung vom 13.06.2006 übertragen. Zur Finanzierung des Sprachförderprojektes "(Vor)lesen macht stark" ist gemäß Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2012 für die Jahre 2013 und 2014 jeweils ein Betrag in Höhe von 15.000 € bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt. Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden bei den Servicebetrieben Hiddenhausen geführt.

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Ausbau Tagesstättenplätze für unter 3-jährige Kinder							
Bedarfsdeckungsquote %	22,00	22,00	29,00	32,00	33,00	34,00	35,00
b) Bedarfsgerechte Bereitstellung von Tagesstättenplätzen							
Nichtaufnahme von Kindern Anz.	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt: 001 Haus der Jugend

Kurzbeschreibung

Beschaffung von Betriebsausstattung und Beschäftigungsmaterial

Ziele

Attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Kinder und Jugendliche

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.959,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.837,56	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	5.797,06	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
- Personalaufwendungen	3.906,54	4.100	4.500	4.600	4.600	4.600	4.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.606,49	17.000	18.000	17.800	18.000	18.000	18.000
- Bilanzielle Abschreibungen	2.483,00	2.000	2.200	2.400	2.700	2.900	3.200
- Transferaufwendungen	6.643,50	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.138,34	45.700	48.100	49.900	50.100	50.100	50.100
= Ordentliche Aufwendungen	64.777,87	74.800	79.300	81.200	81.900	82.100	82.400
= Ordentliches Ergebnis	-58.980,81	-68.700	-73.200	-75.100	-75.800	-76.000	-76.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.120,97	1.400	600	600	600	600	600
= Ergebnis	-60.101,78	-70.100	-73.800	-75.700	-76.400	-76.600	-76.900

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.286,07	3.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.286,07	3.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.286,07	-3.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

A 09006002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	21,3	6,3	3,3	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21,3	6,3	3,3	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo A 09006002	-21,3	-6,3	-3,3	-3,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0

Sonstige Investitionen

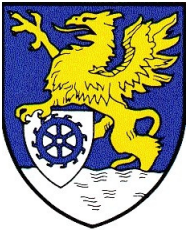
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-21,3	-6,3	-3,3	-3,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10
--	------	------

Erläuterungen

Inhaltlich und pädagogisch wird das Haus der Jugend vom Jugendamt des Kreises Herford geführt. Im gemeindlichen Haushalt verbleiben die Aufwendungen für die Bereitstellung der pädagogischen Mittel, die Sachausstattung (15.000 €) und die Kosten für die Bereitstellung des Gebäudes durch die Servicebetriebe Hiddenhausen (42.000 €). Unter den Transferaufwendungen sind 6.500 € für Zuschüsse zur Kinder- und Jugendarbeit nach den gemeindlichen Förderungsrichtlinien eingestellt.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt: 002 Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Spielflächen

Ziele

Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Kinder bis 14 Jahre

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.578,00	21.400	4.600	4.600	4.500	3.300	2.600
= Ordentliche Erträge	4.578,00	21.400	4.600	4.600	4.500	3.300	2.600
- Personalaufwendungen	12.500,36	12.500	13.500	13.900	13.900	13.900	13.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.241,79	90.000	150.000	148.200	150.000	150.000	150.000
- Bilanzielle Abschreibungen	8.047,00	24.200	15.500	19.600	21.800	22.400	24.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.235,15	600	800	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	124.024,30	127.300	179.800	182.500	186.500	187.100	189.100
= Ordentliches Ergebnis	-119.446,30	-105.900	-175.200	-177.900	-182.000	-183.800	-186.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	561,82	200	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
= Ergebnis	-120.008,12	-106.100	-177.300	-180.000	-184.100	-185.900	-188.600

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	750,00	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	750,00	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.045,55	40.000	134.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.045,55	40.000	134.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.295,55	-40.000	-134.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

A 09006003 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	0,8	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,8	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	208,0	49,0	9,0	40,0	59,0	0,0	25,0	25,0	25,0	25,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	208,0	49,0	9,0	40,0	59,0	0,0	25,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Saldo A 09006003	-207,3	-48,3	-8,3	-40,0	-59,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0

A 10006002 Neugestaltung Spielplatz Freiherr-vom-Stein-Str.

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	75,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 10006002	-75,0	0,0	0,0	0,0	-75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-282,3	-48,3	-8,3	-40,0	-134,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,30
--	------	------

Erläuterungen

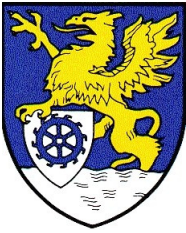
Die Gemeinde Hiddenhausen verfügt über 24 Kinderspielplätze. Lippinghausen: 3, Oetinghausen: 4, Hiddenhausen: 2, Eilshausen: 6, Schweicheln-Bermbeck: 7, Sundern: 2.
Im Jahr 2013 ist die Neugestaltung des Kinderspielplatzes "Freiherr-vom-Stein-Straße" geplant.

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Verkehrssicherheit								
Jährliche Kontrollgänge	Anz.	20	20	20	20	20	20	20
Mängelbeseitigung bei Gefahr im Verzug	Tage	1	1	1	1	1	1	1
Mängelbeseitigung bei sonstigen Mängeln	Tage	5	5	5	5	5	5	5
b) Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung								
Ergebnis je qm Spielfläche	Euro	3,40	4,50	3,40	3,40	3,40	3,40	3,40
Unterhaltungsaufwand je qm Spielfläche	Euro	2,65	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80

Produktbereich
Sportförderung

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 421 Förderung des Sports
Produkt: 001 Sportförderung

Kurzbeschreibung

Förderung von Vereinen und Verbänden

Ziele

Sicherstellung eines umfassenden Sportangebotes

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Vereine, Einwohner/innen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.101,00	24.000	25.000	26.600	28.300	30.000	31.600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.521,68	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ordentliche Erträge	30.622,68	44.000	45.000	46.600	48.300	50.000	51.600
- Personalaufwendungen	2.528,29	2.600	2.700	2.800	2.800	2.800	2.800
- Transferaufwendungen	79.763,76	144.300	91.900	93.200	95.200	97.200	98.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	286.978,00	318.500	340.600	392.400	430.700	432.400	434.100
= Ordentliche Aufwendungen	369.270,05	465.400	435.200	488.400	528.700	532.400	535.100
= Ordentliches Ergebnis	-338.647,37	-421.400	-390.200	-441.800	-480.400	-482.400	-483.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	623,91	1.100	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
= Ergebnis	-339.271,28	-422.500	-393.800	-445.400	-484.000	-486.000	-487.100

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	46.050,00	0	30.000	0	30.000	30.000	30.000	30.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.050,00	0	30.000	0	30.000	30.000	30.000	30.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-46.050,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 10008001 Inv.-zuschuss für überdachten Reitplatz

- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	16,1	16,1	16,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16,1	16,1	16,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10008001	-16,1	-16,1	-16,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10008002 Weiterleitung Sportpauschale

- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	180,0	30,0	30,0	0,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	30,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	180,0	30,0	30,0	0,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	30,0	0,0
Saldo I 10008002	-180,0	-30,0	-30,0	0,0	-30,0	0,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-196,1	-46,1	-46,1	0,0	-30,0	0,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
------------------------	------	------

Erläuterungen

Die Sportförderung umfasst u.a. die Bezuschussung der beim Gemeindesportverband (GSV) geführten Sportlehrerstelle und berücksichtigt eine Erstattung aus den mit dem Kursangebot erzielten Erlösen.

Die Sportpauschale des Landes wird seit 2011 im Produkt "Allgemeine Finanzwirtschaft" ausgewiesen. Eine Weiterleitung an die Servicebetriebe oder an Vereine aus der Gemeinde erfolgt nach Klärung der endgültigen Verwendung.

In 2010 sind Investitionskostenzuschüsse für Kunstrasenspielfelder in Schweicheln-Bermbeck und Oetinghausen gezahlt worden, die zum Teil aus der Sportpauschale finanziert worden sind. Entsprechende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, Aufwendungen aus der Auflösung der Investitionskostenzuschüsse bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gezeigt.

Seit 2008 werden die Sportstätten der Gemeinde von den Servicebetrieben Hiddenhausen zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde erstattet die Aufwendungen mit 272.200 € in 2013 und mit 322.300 € in 2014. Darin enthalten ist der Anteil für die Vereinsnutzung der Sporthallen.

Produktbereich
Räumliche Planung und
Entwicklung, Geoinformationen

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen
Produkt: 001 Bauleitplanung und städtebauliche Entwicklung

Kurzbeschreibung

- Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, städtebauliche Rahmenpläne und Konzepte

Ziele

- Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
- Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung
- Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, GrundstückseigentümerInnen, Gewerbebetriebe, Allgemeinheit

Gremien

Gemeindeentwicklungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Torsten Zingler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.570,01	0	31.400	31.400	15.000	15.000	15.000
= Ordentliche Erträge	26.570,01	0	31.400	31.400	15.000	15.000	15.000
- Personalaufwendungen	42.787,55	48.400	53.300	54.300	54.300	54.300	54.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200	200
- Bilanzielle Abschreibungen	111,00	100	100	100	100	100	100
- Transferaufwendungen	124.417,04	170.000	200.000	230.000	230.000	230.000	230.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.489,83	13.300	72.000	71.800	37.400	37.400	37.400
= Ordentliche Aufwendungen	202.805,42	232.000	325.600	356.400	322.000	322.000	322.000
= Ordentliches Ergebnis	-176.235,41	-232.000	-294.200	-325.000	-307.000	-307.000	-307.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.995,77	3.500	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
= Ergebnis	-178.231,18	-235.500	-300.300	-331.100	-313.100	-313.100	-313.100

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,75

Erläuterungen

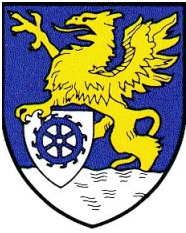
Für die Flächennutzungsplanänderungen und Bebauungsplanverfahren (Windenergie, EDEKA Eilshausen, Ortszentrum Lippinghausen etc.) und die Fortschreibung des Altersatlas der Gemeinde Hiddenhausen sind Honorarkosten in Höhe von 40.000 € und Verfahrenskosten mit 28.600 € veranschlagt.

Zuschüsse im Rahmen des Programms "Jung kauft Alt" sind als Transferaufwendungen in Höhe von 200.000 € (2013) bzw. 230.000 € (2014 und Folgejahre) berücksichtigt.

Produktbereich
Bauen und Wohnen

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen

Kurzbeschreibung

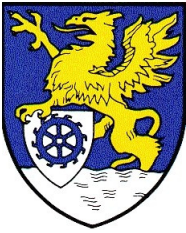
Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen, Wohnungsbauförderung und Vermittlung von Wohnraum, Gewährung von Wohngeld

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.127,00	100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.050,00	100	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.681,40	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	7.858,40	300	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
- Personalaufwendungen	148.485,05	161.900	162.400	166.400	166.400	166.400	166.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.682,84	9.700	13.600	13.600	8.600	8.600	8.600
- Bilanzielle Abschreibungen	251,00	1.200	1.100	1.300	1.300	1.300	1.300
- Transferaufwendungen	14.306,66	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.127,52	74.300	79.600	83.300	83.600	83.400	83.400
= Ordentliche Aufwendungen	255.853,07	262.100	272.700	280.600	275.900	275.700	275.700
= Ordentliches Ergebnis	-247.994,67	-261.800	-266.300	-274.200	-269.500	-269.300	-269.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.802,39	6.400	30.600	30.600	30.600	30.600	30.600
= Ergebnis	-253.797,06	-268.200	-296.900	-304.800	-300.100	-299.900	-299.900

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	5.500	2.400	0	200	200	200	200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.500	2.400	0	200	200	200	200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.500	-2.400	0	-200	-200	-200	-200

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,49
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,38



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 521 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt: 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

Ziele

Wahrung der bauleitplanerischen Bestimmungen, Planungshoheit, Erschließung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

Bauherren und -frauen

Gremien

Gemeindeentwicklungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Torsten Zingler

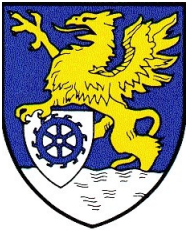
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.050,00	100	200	200	200	200	200
= Ordentliche Erträge	1.050,00	100	200	200	200	200	200
- Personalaufwendungen	53.768,74	58.400	62.600	63.500	63.500	63.500	63.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.205,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.332,56	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
= Ordentliche Aufwendungen	68.307,10	66.300	70.500	71.400	71.400	71.400	71.400
= Ordentliches Ergebnis	-67.257,10	-66.200	-70.300	-71.200	-71.200	-71.200	-71.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	2.214,20	2.200	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
= Ergebnis	-69.471,30	-68.400	-79.700	-80.600	-80.600	-80.600	-80.600

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,18
--	------	------

Erläuterungen

Für die Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren und für Freistellungsverfahren (Wohngebäude in rechtskräftigen Bebauungsplänen) sind bei diesem Produkt im wesentlichen Personalaufwendungen veranschlagt. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind 6.000 € für Anwalts- und Gerichtskosten berücksichtigt.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 522 Wohnungsbauförderung
Produkt: 001 Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung

Kurzbeschreibung

- Vermittlung von Wohnungen
- Förderung von Wohneigentum
- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen

Ziele

Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere Bevölkerungskreise

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Wohnungssuchende, Vermieter

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jörg Luttmann

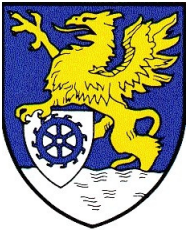
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	15.408,77	16.400	9.200	9.600	9.600	9.600	9.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	161,50	400	600	600	600	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	15.570,27	16.800	9.800	10.200	10.200	10.000	10.000
= Ordentliches Ergebnis	-15.570,27	-16.800	-9.800	-10.200	-10.200	-10.000	-10.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	457,17	900	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
= Ergebnis	-16.027,44	-17.700	-19.300	-19.700	-19.700	-19.500	-19.500

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,09
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05

Erläuterungen

Neben Personalkosten werden hier Aufwendungen für den inneren Dienstbetrieb nachgewiesen (z.B. Portokosten, Druckkosten).



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 522 Wohnungsbauförderung
Produkt: 002 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss

Ziele

Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnraum

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Einkommensschwache

Gremien

Sozialausschuss

Produktverantwortliche/r

Thomas Eilhard

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	54.512,16	63.000	65.500	67.400	67.400	67.400	67.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.977,64	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	900	800	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22,13	700	700	700	700	700	700
= Ordentliche Aufwendungen	56.511,93	66.800	69.200	71.300	71.300	71.300	71.300
= Ordentliches Ergebnis	-56.511,93	-66.800	-69.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.758,99	2.100	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
= Ergebnis	-58.270,92	-68.900	-77.400	-79.500	-79.500	-79.500	-79.500

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	5.500	2.400	0	200	200	200	200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.500	2.400	0	200	200	200	200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.500	-2.400	0	-200	-200	-200	-200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

A 11010001 Softwarelizenzen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7,7	5,5	0,0	5,5	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7,7	5,5	0,0	5,5	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 11010001	-7,7	-5,5	0,0	-5,5	-2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7,7	-5,5	0,0	-5,5	-2,4	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,0

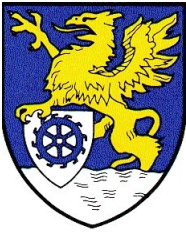
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,10
--	------	------

Erläuterungen

Die anfallenden Kosten für Wohngeld werden vom Land NRW getragen, sodass die Gemeinde lediglich Personal- und Sachaufwendungen zu tragen hat.

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Hohe Kundenzufriedenheit							
Maximale Bearbeitungsdauer Wochen	3,50	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
b) Hohe Rechtmäßigkeit / Rechtssicherheit							
Maximal erfolgreiche Klagen %	0,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 523 Denkmalschutz und -pflege
Produkt: 001 Denkmalschutz und -pflege

Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung, Denkmalförderung

Ziele

Erhaltung von Denkmälern

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

GrundstückseigentümerInnen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.127,00	100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.681,40	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	6.808,40	200	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
- Personalaufwendungen	24.795,38	24.100	25.100	25.900	25.900	25.900	25.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.499,40	6.500	10.400	10.400	5.400	5.400	5.400
- Bilanzielle Abschreibungen	251,00	300	300	300	300	300	300
- Transferaufwendungen	14.306,66	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.611,33	66.300	71.400	75.100	75.400	75.400	75.400
= Ordentliche Aufwendungen	115.463,77	112.200	123.200	127.700	123.000	123.000	123.000
= Ordentliches Ergebnis	-108.655,37	-112.000	-117.000	-121.500	-116.800	-116.800	-116.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.372,03	1.200	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
= Ergebnis	-110.027,40	-113.200	-120.500	-125.000	-120.300	-120.300	-120.300

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,40
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05

Erläuterungen

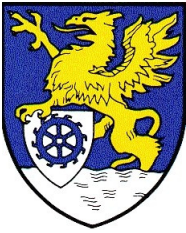
In diesem Produkt werden die Unterhaltung gemeindlicher Denkmäler (2.000 €) und die Betriebskostenzuschüsse (6.000 €) zum Holzhandwerksmuseum, zur Kulturwerkstatt und zur Museumsschule dargestellt. Weitere Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen sind mit 10.000 € veranschlagt.

Zuschüsse vom Land NRW aus den Denkmalförderungsprogrammen 2013 und 2014 sind mit jeweils 5.000 € als Ertrag berücksichtigt. Voraussetzung für die Bewilligung der Landeszuwendung ist, dass die Gemeinde Eigenmittel in gleicher Höhe für die Bezuschussung von kleineren privaten Denkmalpflegemaßnahmen einsetzt.

Die Pflege und Unterhaltung des Gutes Bustedt, des Göpelhauses und des Meylip-Uhrenturms erfolgt seit 2008 über die Servicebetriebe Hiddenhausen. Eine Verrechnung dieser Leistungen mit dem Kernhaushalt ist mit 70.000 € für 2013 und mit 73.700 € in 2014 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen berücksichtigt.

Produktbereich
Ver- und Entsorgung

HIDDENHAUSEN
NKF



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 537 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallverwertung

Ziele

- Abfallvermeidung
- Umweltverträgliche Abfallentsorgung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Institutionen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Fara Studier

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.174,62	28.300	27.900	27.900	27.900	27.900	27.900
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.028.543,27	1.004.700	990.200	990.400	990.400	990.400	990.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.420,05	23.300	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	90,00	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.136.227,94	1.056.300	1.052.100	1.052.300	1.052.300	1.052.300	1.052.300
- Personalaufwendungen	6.235,20	14.500	17.800	18.000	18.000	18.000	18.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	834.514,10	841.100	828.400	828.400	828.400	828.400	828.400
- Bilanzielle Abschreibungen	208,00	100	100	100	100	100	100
- Transferaufwendungen	140.102,04	162.000	150.700	150.700	150.700	150.700	150.700
- davon Kreisumlage	140.102,04	162.000	150.700	150.700	150.700	150.700	150.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.239,15	5.700	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
= Ordentliche Aufwendungen	1.070.298,49	1.023.400	1.002.100	1.002.300	1.002.300	1.002.300	1.002.300
= Ordentliches Ergebnis	65.929,45	32.900	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	260,00	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	54.392,72	32.900	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ergebnis	11.796,73	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	95,07	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	95,07	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-95,07	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

A 09011001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 09011001	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,40
--	------	------

Erläuterungen

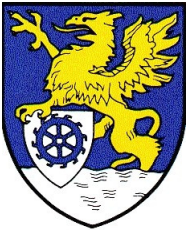
Die Abbildung von Erträgen und Aufwendungen übernimmt die Ergebnisse der Gebührenkalkulation.

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) umweltverträgliche Verwertung und Beseitigung von Abfällen								
Abfälle zur Verwertung	%	72,11	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00
Abfälle zur Beseitigung	%	27,89	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
b) konstante Abfallmengen, Ausschöpfung von Möglichkeiten zur Abfallvermeidung								
Maximale Veränderung Jahresabfallmengen pro Einwohner (Rest- und Biomüll)	%	3,11	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
c) Gebührenstabilität								
120-Ltr. bzw. 240-Ltr.-Restabfallgefäß	Euro	67,32	64,44	61,20	61,20	61,20	61,20	61,20
660-Ltr. Restabfallgefäß	Euro	270,00	259,92	249,96	249,96	249,96	249,96	249,96
1.100-Ltr.-Restabfallgefäß mit Mietanteil	Euro	447,48	433,92	416,64	416,64	416,64	416,64	416,64
Gewichtsgebühr je kg Abfallgewicht	Euro	0,23	0,23	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22
Sperrgutwertmarken	Euro	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Haushaltsgroßgerätemarken	Euro	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Produktbereich
Verkehrsflächen
und -anlagen, ÖPNV

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kurzbeschreibung

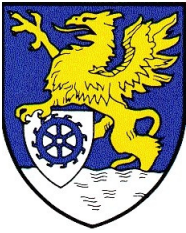
Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und der Straßenbeleuchtung, Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Sauberkeit der Straßen, Wege und Plätze

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	422.731,00	375.600	409.200	418.900	424.700	434.000	446.800
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	865.830,64	867.600	866.800	868.100	867.400	867.000	867.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.195,09	11.400	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	424,47	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.684,62	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.324.865,82	1.254.700	1.290.500	1.301.500	1.306.600	1.315.500	1.328.700
- Personalaufwendungen	141.328,24	138.600	171.000	175.000	175.000	175.000	175.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.062.776,66	1.975.500	2.328.000	2.137.000	2.397.000	2.399.000	2.401.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.678.370,00	1.680.800	1.709.000	1.731.800	1.747.500	1.756.800	1.771.000
- Transferaufwendungen	45.000,00	500	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.426,69	9.200	10.700	9.700	9.700	9.700	9.700
= Ordentliche Aufwendungen	4.004.901,59	3.804.600	4.218.700	4.053.500	4.329.200	4.340.500	4.356.700
= Ordentliches Ergebnis	-2.680.035,77	-2.549.900	-2.928.200	-2.752.000	-3.022.600	-3.025.000	-3.028.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.294,82	5.800	21.300	21.300	21.300	21.300	21.300
= Ergebnis	-2.685.330,59	-2.555.700	-2.949.500	-2.773.300	-3.043.900	-3.046.300	-3.049.300

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	158.950,41	115.000	66.900	0	80.000	268.300	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	40.805,98	71.000	81.500	0	32.000	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	199.756,39	186.000	148.400	0	112.000	268.300	0	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	12.393,82	0	70.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	367.638,73	791.000	460.500	820.000	1.130.000	841.000	520.000	520.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	527,93	1.500	6.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	380.560,48	792.500	537.000	820.000	1.136.500	847.500	526.500	526.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-180.804,09	-606.500	-388.600	-820.000	-1.024.500	-579.200	-526.500	-526.500

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,50
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,25



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 541 Gemeindestraßen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und Brücken, ÖPNV

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen
- Straßenbeleuchtung
- Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten

Ziele

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
- Bedarfsgerechter Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Daseinsvorsorge, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, GrundstückseigentümerInnen, Allgemeinheit

Gremien

Gemeindeentwicklungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Alexander Graf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	422.731,00	375.600	409.200	418.900	424.700	434.000	446.800
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	764.214,00	766.100	764.800	766.100	765.400	765.000	765.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.195,09	11.400	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.684,62	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.222.824,71	1.153.200	1.188.500	1.199.500	1.204.600	1.213.500	1.226.700
- Personalaufwendungen	131.128,41	128.500	158.100	161.700	161.700	161.700	161.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.930.091,92	1.780.500	2.108.000	1.928.200	2.183.000	2.183.000	2.183.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.678.370,00	1.680.800	1.709.000	1.731.800	1.747.500	1.756.800	1.771.000
- Transferaufwendungen	45.000,00	500	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.709,39	8.200	9.700	8.700	8.700	8.700	8.700
= Ordentliche Aufwendungen	3.856.299,72	3.598.500	3.984.800	3.830.400	4.100.900	4.110.200	4.124.400
= Ordentliches Ergebnis	-2.633.475,01	-2.445.300	-2.796.300	-2.630.900	-2.896.300	-2.896.700	-2.897.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.086,67	5.600	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
= Ergebnis	-2.638.561,68	-2.450.900	-2.816.100	-2.650.700	-2.916.100	-2.916.500	-2.917.500

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	158.950,41	115.000	66.900	0	80.000	268.300	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	40.805,98	71.000	81.500	0	32.000	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	199.756,39	186.000	148.400	0	112.000	268.300	0	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	12.393,82	0	70.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	367.638,73	791.000	460.500	820.000	1.130.000	841.000	520.000	520.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	527,93	1.500	6.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	380.560,48	792.500	537.000	820.000	1.136.500	847.500	526.500	526.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-180.804,09	-606.500	-388.600	-820.000	-1.024.500	-579.200	-526.500	-526.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

A 03012001 Grundstückserwerb für Straßen

- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	90,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo A 03012001	-90,0	0,0	0,0	0,0	-70,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

A 09012001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzelwert < 10.000 €

- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7,0	2,0	0,5	1,5	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7,0	2,0	0,5	1,5	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 09012001	-7,0	-2,0	-0,5	-1,5	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 03012005 Schlattstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-30,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-30,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 03012005	0,0	0,0	30,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
N 03012007 Ergänzung Straßenbeleuchtung											
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125,6	25,6	5,6	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	125,6	25,6	5,6	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo N 03012007	-125,6	-25,6	-5,6	-20,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0
N 04012002 Erschließung Bebauungsplangebiet Königsberger Straße											
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	161,0	71,0	0,0	71,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	161,0	71,0	0,0	71,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 04012002	-161,0	-71,0	0,0	-71,0	-90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N 06012003 Ausbau L 545											
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	503,3	115,0	0,0	115,0	40,0	0,0	80,0	268,3	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	503,3	115,0	0,0	115,0	40,0	0,0	80,0	268,3	0,0	0,0	0,0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	12,4	12,4	12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.534,7	632,7	32,7	600,0	82,0	820,0	820,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.547,1	645,1	45,1	600,0	82,0	820,0	820,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 06012003	-1.043,8	-530,1	-45,1	-485,0	-42,0	-820,0	-740,0	268,3	0,0	0,0	0,0
N 06012004 Aufstellung Buswartehallen											
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	33,4	33,4	33,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33,4	33,4	33,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6,0	6,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6,0	6,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 06012004	27,4	27,4	27,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N 09012001 Neubau Stützmauer Am Bahndamm											
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 09012001	-2,5	-2,5	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 10012001 Umgestaltung Eilshauser Str. / Nebenanlagen

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	126,4	99,5	99,5	0,0	26,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	126,4	99,5	99,5	0,0	26,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	165,0	165,0	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	165,0	165,0	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 10012001	-38,6	-65,5	-65,5	0,0	26,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 13012001 Neubau Fußgängerbrücke Schlingweg

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 13012001	-20,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 13012003 Neubau Nebenanlagen Maschstr.

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	618,5	0,0	0,0	0,0	28,5	0,0	0,0	590,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	618,5	0,0	0,0	0,0	28,5	0,0	0,0	590,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 13012003	-618,5	0,0	0,0	0,0	-28,5	0,0	0,0	-590,0	0,0	0,0	0,0

S 08012002 Deckenerneuerungsmaßnahmen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	645,0	100,0	0,0	100,0	110,0	0,0	135,0	100,0	100,0	100,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	645,0	100,0	0,0	100,0	110,0	0,0	135,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo S 08012002	-645,0	-100,0	0,0	-100,0	-110,0	0,0	-135,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

S 10012001 Sanierung Fahrbahnrandstreifen Milch- u. Ziegelstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30,7	30,7	30,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30,7	30,7	30,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10012001	-30,7	-30,7	-30,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 10012002 Modernisierung Str.beleuchtung 2011

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	26,1	26,1	26,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26,1	26,1	26,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	155,7	155,7	155,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	155,7	155,7	155,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10012002	-129,6	-129,6	-129,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

S 11012001 Sanierung Südfeldstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 11012001	-155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-155,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 11012002 Sanierung Pestalozzistraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	131,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	131,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	131,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	131,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 11012002	-131,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-131,0	0,0	0,0	0,0

S 11012003 Sanierung Siemensstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	110,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 11012003	-110,0	0,0	0,0	0,0	-110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 11012004 Versch. investive Straßensanierungsmaßnahmen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	400,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	400,0	0,0
Saldo S 11012004	-800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-400,0	-400,0	0,0

Sonstige Investitionen

+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,0	0,0	40,8	71,0	81,5	0,0	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	40,8	71,0	81,5	0,0	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	1,5	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	1,5	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	40,8	71,0	80,0	0,0	30,5	-1,5	-1,5	-1,5	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.081,0	-929,7	-180,8	-606,5	-388,6	-820,0	-1.024,5	-579,2	-526,5	-526,5	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,45
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,10

Erläuterungen

Die Auflösung bilanzierter Zuwendungen von Bund und Land und von Beitragszahlungen bilden die größten Ertragspositionen.

Erläuterungen

Die Auflösung bilanzierter Zuwendungen von Bund und Land und von Beitragszahlungen bilden die größten Ertragspositionen.

Den Erträgen gegenüber stehen auf der Aufwandseite Personalaufwendungen (158.100 €), Entwässerungsgebühren (650.000 €), Straßenunterhaltungsmaßnahmen (500.000 €), Energiekosten der Straßenbeleuchtung (279.000 €), bilanzielle Abschreibungen (1.709.000 €) und Leistungen des Bauhofes im Rahmen der Straßenunterhaltung von 310.500 €. Unter Berücksichtigung der Haushaltslage stehen in 2014 für Straßenunterhaltungsmaßnahmen nur 344.600 € zur Verfügung.

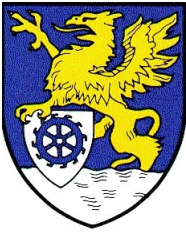
Im investiven Bereich sind für 2013 u. a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Deckenerneuerungsmaßnahmen: 110.000 €
- Grunderwerb L 545 (Ortsdurchfahrt Sundern): 70.000 €
- Ergänzung Straßenbeleuchtung: 20.000 €
- Straßenendausbau Lavendelweg/Lupinenweg (Wohngebiet "Königsberger Straße"): 90.000 €
- Neubau Fußgängerbrücke Schlingweg: 20.000 €
- Planungskosten Nebenanlagen Maschstraße: 28.500 €
- Sanierung Siemensstraße: 110.000 €

Für 2014 sind u. a. als Investition veranschlagt:

- Ausbau der L 545 (Ortsdurchfahrt Sundern): 820.000 €
- Deckenerneuerungsmaßnahmen: 135.000 €
- Sanierung Südfeldstraße: 155.000 €

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht								
Mängelbeseitigung bei Gefahr im Verzug	Tage	1	1	1	1	1	1	1
Mängelbeseitigung bei kleinern Mängeln	Wochen	2	2	2	2	2	2	2
Mängelbeseitigung bei größeren Mängeln	Wochen	8	8	8	8	8	8	8
b) Straßenunterhaltungsmanagement								
Straßenzustand Maßnahmengruppe max. 4 und schlechter	%	20,00	60,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 545 Straßenreinigung
Produkt: 001 Stadtreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung

Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie der öffentlichen Plätze

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

GrundstückseigentümerInnen, EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Stefan Rößling

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.616,64	101.500	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	424,47	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	102.041,11	101.500	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
- Personalaufwendungen	10.199,83	10.100	12.900	13.300	13.300	13.300	13.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.684,74	195.000	220.000	208.800	214.000	216.000	218.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.717,30	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	148.601,87	206.100	233.900	223.100	228.300	230.300	232.300
= Ordentliches Ergebnis	-46.560,76	-104.600	-131.900	-121.100	-126.300	-128.300	-130.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	208,15	200	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ergebnis	-46.768,91	-104.800	-133.400	-122.600	-127.800	-129.800	-131.800

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,15

Erläuterungen

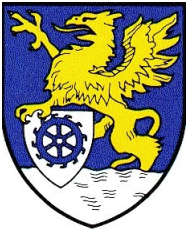
Berücksichtigung findet die Gebührenpflicht für den Winterdienst zusätzlich zur Straßenreinigungsgebühr. Da der kommunale Winterdienst außerhalb geschlossener Ortslagen nicht abgerechnet werden kann, verbleibt ein negatives Ergebnis.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten Leistungen eines Privatunternehmers für die Straßenreinigung und Bauhofleistungen für den Winterdienst.

Produktbereich
Natur- und Landschaftspflege

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Kurzbeschreibung

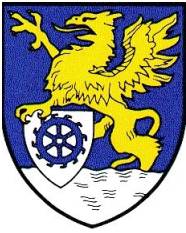
Maßnahmen zum Erhalt öffentlicher Grünflächen und Gewässer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.843,89	93.700	42.700	42.700	95.300	42.700	42.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.114,81	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	90.958,70	98.700	47.700	47.700	100.300	47.700	47.700
- Personalaufwendungen	37.346,10	41.100	43.700	44.500	44.500	44.500	44.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.026,28	212.700	163.700	161.300	222.700	145.700	145.700
- Bilanzielle Abschreibungen	26.220,00	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.232,89	12.500	8.500	8.500	12.500	8.500	8.500
= Ordentliche Aufwendungen	229.825,27	292.500	242.100	240.500	305.900	224.900	224.900
= Ordentliches Ergebnis	-138.866,57	-193.800	-194.400	-192.800	-205.600	-177.200	-177.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.306,19	1.500	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
= Ergebnis	-140.172,76	-195.300	-200.600	-199.000	-211.800	-183.400	-183.400

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	0,00	28.000	8.000	0	16.000	24.000	24.000	8.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	28.000	8.000	0	16.000	24.000	24.000	8.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	35.000	10.000	0	20.000	30.000	30.000	10.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	35.000	10.000	0	20.000	30.000	30.000	10.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-7.000	-2.000	0	-4.000	-6.000	-6.000	-2.000

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,68
--	------	------



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt: 001 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

Kurzbeschreibung

- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft
- Stellungnahmen zu überörtlichen Planungen
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes
- Aufforstungen

Ziele

- Gestaltung und Erhalt des Orts- und Landschaftsbildes
- Schaffung attraktiver Lebensräume und Steigerung des Naherholungsangebotes
- Erhalt und Förderung des Waldbestandes
- Maßnahmen zur Verbesserung des Naturhaushaltes und der Artenvielfalt

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, FachplanerInnen, Institutionen, Politik

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Ratsbeschlüsse

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Produktverantwortliche/r

Volker Braun

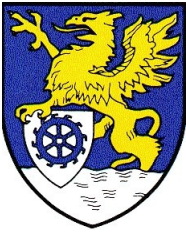
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.114,81	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	8.114,81	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Personalaufwendungen	22.202,14	27.900	29.300	29.800	29.800	29.800	29.800
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.471,19	98.700	108.700	107.100	105.700	90.700	90.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.939,68	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	91.613,01	128.600	140.000	138.900	137.500	122.500	122.500
= Ordentliches Ergebnis	-83.498,20	-123.600	-135.000	-133.900	-132.500	-117.500	-117.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	513,36	800	500	500	500	500	500
= Ergebnis	-84.011,56	-124.400	-135.500	-134.400	-133.000	-118.000	-118.000

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50
--	------	------

Erläuterungen

Hier wird die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen geführt. Ebenfalls enthalten sind die Unterhaltung von Flächen der Natur und Landschaft (Sieke) und die Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes Herford - Hiddenhausen (Biotopvernetzung) sowie die Unterhaltung der gemeindeeigenen Waldflächen einschl. der Umsetzung von Aufforstungsmaßnahmen und Fortführung von Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist mit 25.000 € der gemeindliche Anteil für die Friedhöfe dargestellt. Veränderungen können sich zukünftig aus der Friedhofsgebührenkalkulation ergeben.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 552 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen
Produkt: 001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Kurzbeschreibung

- Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Gewässern

Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Auftragsgrundlage

EU-Recht (Europäische Wasserrahmenrichtlinie - WRRL -), Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

Anlieger von Gewässern, Institutionen, FachplanerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Volker Braun

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.843,89	93.700	42.700	42.700	95.300	42.700	42.700
= Ordentliche Erträge	82.843,89	93.700	42.700	42.700	95.300	42.700	42.700
- Personalaufwendungen	15.143,96	13.200	14.400	14.700	14.700	14.700	14.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.555,09	114.000	55.000	54.200	117.000	55.000	55.000
- Bilanzielle Abschreibungen	26.220,00	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.293,21	10.500	6.500	6.500	10.500	6.500	6.500
= Ordentliche Aufwendungen	138.212,26	163.900	102.100	101.600	168.400	102.400	102.400
= Ordentliches Ergebnis	-55.368,37	-70.200	-59.400	-58.900	-73.100	-59.700	-59.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	792,83	700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
= Ergebnis	-56.161,20	-70.900	-65.100	-64.600	-78.800	-65.400	-65.400

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	0,00	28.000	8.000	0	16.000	24.000	24.000	8.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	28.000	8.000	0	16.000	24.000	24.000	8.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	35.000	10.000	0	20.000	30.000	30.000	10.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	35.000	10.000	0	20.000	30.000	30.000	10.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-7.000	-2.000	0	-4.000	-6.000	-6.000	-2.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

A 03013001 Grunderwerb Lippinghauser und Eilshauser Bach

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	52,0	28,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	16,0	8,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52,0	28,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	16,0	8,0	0,0	0,0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	65,0	35,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	20,0	10,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65,0	35,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	20,0	10,0	0,0	0,0
Saldo A 03013001	-13,0	-7,0	0,0	-7,0	0,0	0,0	0,0	-4,0	-2,0	0,0	0,0

A 13013001 Grunderwerb Werre, Düsedieks- u. Brandbach

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	56,0	0,0	0,0	0,0	8,0	0,0	16,0	8,0	16,0	8,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	56,0	0,0	0,0	0,0	8,0	0,0	16,0	8,0	16,0	8,0	0,0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	70,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	20,0	10,0	20,0	10,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	20,0	10,0	20,0	10,0	0,0
Saldo A 13013001	-14,0	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0	-4,0	-2,0	-4,0	-2,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-27,0	-7,0	0,0	-7,0	-2,0	0,0	-4,0	-6,0	-6,0	-2,0	0,0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,18
--	------	------

Erläuterungen

In diesem Projekt sind Maßnahmen zum Erhalt und zur Sanierung von Gewässern sowie die Entwicklung von Gewässerentwicklungskonzepten ausgewiesen. Aufgrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie sind die Kommunen dazu angehalten, ihre Gewässer bis 2015, allerspätestens jedoch bis 2027 in einen allgemeinen guten Zustand zu versetzen. Zum Erreichen dieses Zustandes sind u. a. Maßnahmen an der Gewässerstruktur und der Durchgängigkeit erforderlich. Parallel ist die Schaffung von Retentionsräumen beabsichtigt, damit bei starken Regenereignissen die Anlieger vor Überschwemmungsschäden besser geschützt sind.

Am 30. März 2012 wurde den Kommunen im Kreis Herford das Verortungskonzept zum Umsetzungsfahrplan für die Fließgewässer im Kreis Herford übergeben. Dieses wurde nach den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie erarbeitet und dient nun zur Umsetzung der Gewässerentwicklungsmaßnahmen. Vorrangig sind nach dieser erst die berichtspflichtigen Gewässer in einen guten Zustand zu versetzen. Die Arbeitsschwerpunkte zur naturnahen Gewässerentwicklung in Hiddenhausen liegen somit in den nächsten zwei Jahren an der Werre, dem Düsedieksbach und dem Brandbach.

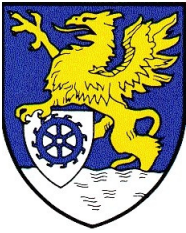
In 2015 sind die Bachoffenlegung und die naturnahe Umgestaltung des Eilshauser Baches im Bereich westlich der Pivittstraße beabsichtigt. Die Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen haben dort mehrere landwirtschaftlich genutzte Grundstücke erworben, auf denen eine Anlage zur Regenwasserrückhaltung errichtet werden soll. In diesem Bereich befinden sich auch der verrohrte Eilshauser Bach und das ebenfalls verrohrte Gewässer 315. Durch den Grunderwerb können die Rohre beseitigt und beide Gewässer wieder als naturnahe Wiesenbäche angelegt werden.

Das Land NRW fördert weiterhin allen Grunderwerb und alle Maßnahmen, die einer naturnahen Gewässerentwicklung im Sinne der EU-Wasserrahmen dienen. Im Rahmen der Kooperationsgemeinschaft des Gewässerentwicklungsprojektes Weser-Werre-Else erhält die Gemeinde Zuwendungen des Landes NRW zur Förderung von Maßnahmen des "Aktionsprogramm zur naturnahen Entwicklung der Gewässer 2. Ordnung in NRW". Durch diese Förderung werden der Kommune ca. 80 % der Kosten für den Grunderwerb, die Vermessung und die Umsetzung von Maßnahmen erstattet.

Produktbereich
Umweltschutz

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 014 Umweltschutz

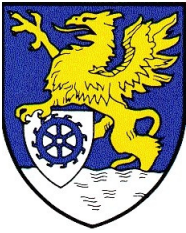
Kurzbeschreibung

Umweltschutzmaßnahmen und Umweltberatung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	20.448,52	27.200	27.700	28.100	28.100	28.100	28.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263,70	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	601,80	2.700	2.700	1.800	2.700	2.700	2.700
= Ordentliche Aufwendungen	21.314,02	35.900	32.900	32.400	33.300	33.300	33.300
= Ordentliches Ergebnis	-21.314,02	-35.900	-32.900	-32.400	-33.300	-33.300	-33.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	734,59	1.500	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
= Ergebnis	-22.048,61	-37.400	-38.200	-37.700	-38.600	-38.600	-38.600

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50
--	------	------



Produktbereich: 014 Umweltschutz
Produktgruppe: 561 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt: 001 Umweltberatung

Kurzbeschreibung

Beratung und Stellungnahmen in Umweltfragen, Veranlassung von Umweltschutzmaßnahmen

Ziele

Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Institutionen, Vereine, Gewerbe, Fachplaner

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Volker Braun

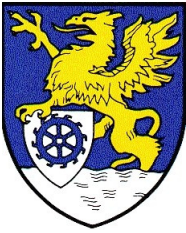
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	11.413,93	17.900	19.300	19.700	19.700	19.700	19.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	601,80	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
= Ordentliche Aufwendungen	12.015,73	20.600	22.000	22.400	22.400	22.400	22.400
= Ordentliches Ergebnis	-12.015,73	-20.600	-22.000	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	580,46	800	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
= Ergebnis	-12.596,19	-21.400	-25.900	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,40
--	------	------

Erläuterungen

Inhalt des Produktes sind Beratung und Stellungnahmen in sämtlichen Umweltfragen. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 1.000 € für Ausstellungen und verschiedene Aktionen eingeplant.



Produktbereich: 014 Umweltschutz
Produktgruppe: 561 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt: 002 Altlasten

Kurzbeschreibung

Erfassung, Überwachung und Sanierung von Altlasten

Ziele

Schutz der Bevölkerung sowie der Ressourcen Boden und Grundwasser vor möglichen Beeinträchtigungen durch Altlasten und Verdachtsflächen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EigentümerInnen von Flächen mit Altlasten, EinwohnerInnen, Institutionen, FachplanerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Volker Braun

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	9.034,59	9.300	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263,70	5.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	100	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	9.298,29	15.300	10.900	10.000	10.900	10.900	10.900
= Ordentliches Ergebnis	-9.298,29	-15.300	-10.900	-10.000	-10.900	-10.900	-10.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	154,13	700	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
= Ergebnis	-9.452,42	-16.000	-12.300	-11.400	-12.300	-12.300	-12.300

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10
--	------	------

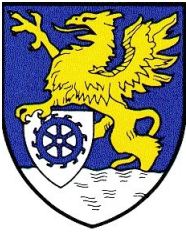
Erläuterungen

Im Haushaltsjahr 2013 sind Kosten in Höhe von 2.000 € für die Überprüfung und Sicherung von Altlasten sowie für Gutachten veranschlagt.

Produktbereich
Wirtschaft und Tourismus

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus

Kurzbeschreibung

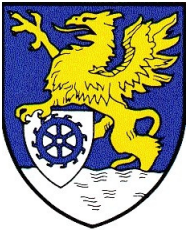
Verbesserung der Standortfaktoren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.861,24	160.000	110.000	115.000	120.000	125.000	130.000
= Ordentliche Erträge	51.861,24	160.000	110.000	115.000	120.000	125.000	130.000
- Personalaufwendungen	40.518,08	41.400	44.900	45.800	45.800	45.800	45.800
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200	200
- Bilanzielle Abschreibungen	241,00	200	200	200	200	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.406,80	110.100	118.000	121.500	121.000	119.000	119.000
= Ordentliche Aufwendungen	142.165,88	151.900	163.300	167.700	167.200	165.000	165.000
= Ordentliches Ergebnis	-90.304,64	8.100	-53.300	-52.700	-47.200	-40.000	-35.000
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	28.850,00	26.000	40.000	25.000	0	0	0
= Finanzergebnis	-28.850,00	-26.000	-40.000	-25.000	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-119.154,64	-17.900	-93.300	-77.700	-47.200	-40.000	-35.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.762,99	1.800	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
= Ergebnis	-120.917,63	-19.700	-97.700	-82.100	-51.600	-44.400	-39.400

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	415.080,00	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	415.080,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	356.960,00	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	356.960,00	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	58.120,00	0	0	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	225.495,00	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	225.495,00	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-225.495,00	0	0	0	0	0	0	0

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 571 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung

- Verbesserung der Standortfaktoren für "Handel und Gewerbe"
- Werben für touristische Ziele
- Beratung des Mittelstandes

Ziele

- Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
- Sicherung von Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Gewerbebetriebe

Gremien

Ausschuss Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Oberbehme

Produktverantwortliche/r

Andreas Homburg

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.861,24	160.000	110.000	115.000	120.000	125.000	130.000
= Ordentliche Erträge	51.861,24	160.000	110.000	115.000	120.000	125.000	130.000
- Personalaufwendungen	40.518,08	41.400	44.900	45.800	45.800	45.800	45.800
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200	200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.872,80	8.000	7.900	4.900	3.900	1.900	1.900
= Ordentliche Aufwendungen	46.390,88	49.600	53.000	50.900	49.900	47.900	47.900
= Ordentliches Ergebnis	5.470,36	110.400	57.000	64.100	70.100	77.100	82.100
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	28.850,00	26.000	40.000	25.000	0	0	0
= Finanzergebnis	-28.850,00	-26.000	-40.000	-25.000	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.379,64	84.400	17.000	39.100	70.100	77.100	82.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.762,99	1.800	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
= Ergebnis	-25.142,63	82.600	12.600	34.700	65.700	72.700	77.700

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	415.080,00	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	415.080,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	356.960,00	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	356.960,00	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	58.120,00	0	0	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	225.495,00	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	225.495,00	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-225.495,00	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Sonstige Investitionen

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	415,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	415,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	357,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	357,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	58,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	58,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	225,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	225,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	-225,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	-225,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

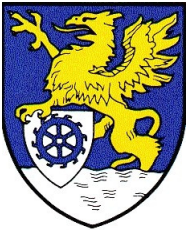
Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50

Erläuterungen

Da die Wirtschaftsförderung von besonderer Bedeutung ist, ist sie als Stabsstelle im Organigramm dargestellt. Hier sind die anstehenden Personalaufwendungen berücksichtigt. Diesem Produkt zugeordnet sind auch die Buchungsvorgänge im Zusammenhang mit dem interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Oberbehme. Dem Projekt liegt ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zugrunde, die Abwicklung erfolgt über eine Treuhandkonstruktion. Anlagevermögen und Verbindlichkeiten sind entsprechend dem Hiddenhausener Anteil mit 35 % des Wertes zu bilanzieren. Als Aufwendungen weist der Teilergebnisplan im Wesentlichen Zinszahlungen in Höhe von 40.000 € aus. Zusätzlich sind zur Sicherstellung der Liquidität des Treuhandvermögens Auszahlungen in Höhe von 71.200 € geplant.

Die Abrechnungen der finanziellen Vorteile und Belastungen des IKO führen zu den im Teilergebnisplan ausgewiesenen Erstattungen von der Gemeinde Kirchlengern. Die steigenden Erträge resultieren aus der positiven Entwicklung bei der Vermarktung und Ansiedlung von Gewerbebetrieben im interkommunalen Gewerbegebiet. Der mit der Gemeinde Kirchlengern geschlossene öffentlich-rechtliche Vertrag sieht ferner die pauschale Abgeltung von Verwaltungs- und Allgemeinkosten der Gemeinde Kirchlengern vor. Grundlage für die Berechnung der zu erstattenden Kosten bildet die tatsächlich bebaute Gewerbefläche, die allerdings nur grob geschätzt werden kann. Somit stellen die Ansätze für 2013 bis 2017 ebenfalls lediglich Schätzwerte dar.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt: 001 Treffpunkte

Kurzbeschreibung

Verrechnung von Leistungen aus der Bereitstellung der Treffpunkte mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Servicebetriebe Hiddenhausen"

Ziele

Sicherstellung der erforderlichen Räumlichkeiten für kommunale Aufgaben und Vereine

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Vereine und Einrichtungen

Gremien

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Bilanzielle Abschreibungen	241,00	200	200	200	200	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.534,00	102.100	110.100	116.600	117.100	117.100	117.100
= Ordentliche Aufwendungen	95.775,00	102.300	110.300	116.800	117.300	117.100	117.100
= Ordentliches Ergebnis	-95.775,00	-102.300	-110.300	-116.800	-117.300	-117.100	-117.100

Stellenplanübersicht

Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00

Erläuterungen

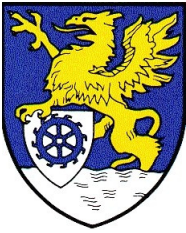
Hier sind die Kosten für die Treffpunkte in Schweicheln-Bermbeck, Oetinghausen und Sundern dargestellt.

Seit 2008 erfolgt die Bereitstellung der Treffpunkte über die Servicebetriebe Hiddenhausen. Für diese Leistungen sind Aufwendungen in Höhe von 110.000 € in 2013 und 116.500 € in 2014 veranschlagt.

Produktbereich
Allgemeine Finanzwirtschaft

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Verwaltung der allgemeinen Finanzmittel

Ziele

Wirtschaftliche Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Gremien

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Sabrina Bottländer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	17.805.388,26	17.188.200	19.018.700	19.842.800	20.684.800	21.497.800	22.341.800
+ davon Grundsteuer A	23.935,29	26.000	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
+ davon Grundsteuer B	2.183.272,14	2.520.900	2.582.000	2.631.000	2.681.000	2.729.000	2.778.000
+ davon Gewerbesteuer	6.694.314,71	5.586.100	6.668.000	6.948.000	7.219.000	7.464.000	7.718.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.921.870,00	7.035.800	7.759.000	8.198.000	8.664.000	9.122.000	9.596.000
+ davon Kompensationsleistung	777.839,48	785.200	846.900	871.000	895.000	925.000	956.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.120.860,00	1.134.200	1.033.000	1.065.000	1.096.000	1.128.000	1.164.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.342.486,00	3.257.600	1.846.000	3.392.000	3.531.000	3.679.000	3.834.000
+ davon Schlüsselzuweisung	3.342.486,00	3.257.600	1.846.000	3.392.000	3.531.000	3.679.000	3.834.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	928.031,83	907.000	925.000	925.000	925.000	925.000	925.000
= Ordentliche Erträge	22.075.906,09	21.352.800	21.789.700	24.159.800	25.140.800	26.101.800	27.100.800
- Transferaufwendungen	12.086.860,62	11.980.500	13.067.600	13.645.600	13.867.700	14.062.700	14.246.800
- davon Gewerbesteuerumlage	554.830,00	475.700	537.000	559.000	581.000	601.000	621.000
- davon Finanzierungsbet. Fonds Deutsche Einheit	554.831,00	475.700	521.000	543.000	564.000	583.000	603.000
- davon Allgem. Umlage Land, Nachz. Solidarbeitr.	116.000,00	0	0	0	0	0	0
- davon Allgemeine Kreisumlage	7.585.022,96	7.572.900	8.108.000	8.497.000	8.630.000	8.673.000	8.716.000
- davon Jugendamtsumlage	3.055.645,04	3.234.200	3.682.000	3.827.000	3.873.000	3.986.000	4.087.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.632,88	103.900	90.200	85.200	85.200	85.200	85.200
= Ordentliche Aufwendungen	12.170.493,50	12.084.400	13.157.800	13.730.800	13.952.900	14.147.900	14.332.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
= Ordentliches Ergebnis	9.905.412,59	9.268.400	8.631.900	10.429.000	11.187.900	11.953.900	12.768.800
+ Finanzerträge	303.724,04	333.400	340.300	340.300	340.300	340.300	340.300
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	548.633,46	836.300	593.800	700.500	743.300	750.900	741.400
= Finanzergebnis	-244.909,42	-502.900	-253.500	-360.200	-403.000	-410.600	-401.100
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	9.660.503,17	8.765.500	8.378.400	10.068.800	10.784.900	11.543.300	12.367.700

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	643.219,07	885.600	546.200	0	571.800	594.600	618.400	643.300
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	135,07	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	643.354,14	885.600	546.200	0	571.800	594.600	618.400	643.300
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	153.963,23	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	153.963,23	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	489.390,91	885.600	546.200	0	571.800	594.600	618.400	643.300
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	768.000,00	100.000	250.000	0	1.200.000	400.000	150.000	350.000
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	768.000,00	100.000	250.000	0	1.200.000	400.000	150.000	350.000
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.148.038,22	553.000	558.400	0	563.400	560.300	569.800	541.800
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.148.038,22	553.000	558.400	0	563.400	560.300	569.800	541.800
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-380.038,22	-453.000	-308.400	0	636.600	-160.300	-419.800	-191.800

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---	--	--------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

I 10016001 Landeszuwendung Konjunkturpaket II

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	152,4	152,4	152,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	152,4	152,4	152,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	154,0	154,0	154,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	154,0	154,0	154,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10016001	-1,6	-1,6	-1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 11016001 Investitionspauschale

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	3.566,3	860,5	436,6	423,9	492,5	0,0	518,1	540,9	564,7	589,6	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.566,3	860,5	436,6	423,9	492,5	0,0	518,1	540,9	564,7	589,6	0,0
Saldo I 11016001	3.566,3	860,5	436,6	423,9	492,5	0,0	518,1	540,9	564,7	589,6	0,0

I 11016002 Schulpauschale

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	409,0	409,0	0,0	409,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	409,0	409,0	0,0	409,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11016002	409,0	409,0	0,0	409,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11016003 Sportpauschale

+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	375,5	107,0	54,3	52,7	53,7	0,0	53,7	53,7	53,7	53,7	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	375,5	107,0	54,3	52,7	53,7	0,0	53,7	53,7	53,7	53,7	0,0
Saldo I 11016003	375,5	107,0	54,3	52,7	53,7	0,0	53,7	53,7	53,7	53,7	0,0

Sonstige Investitionen

+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	4.349,2	1.374,9	489,4	885,6	546,2	0,0	571,8	594,6	618,4	643,3	0,0

Sonstige Investitionen

+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,0	0,0	768,0	100,0	250,0	0,0	1.200,0	400,0	150,0	350,0	0,0
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	768,0	100,0	250,0	0,0	1.200,0	400,0	150,0	350,0	0,0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	1.148,0	553,0	558,4	0,0	563,4	560,3	569,8	541,8	0,0
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	1.148,0	553,0	558,4	0,0	563,4	560,3	569,8	541,8	0,0
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	-380,0	-453,0	-308,4	0,0	636,6	-160,3	-419,8	-191,8	0,0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	-380,0	-453,0	-308,4	0,0	636,6	-160,3	-419,8	-191,8	0,0

Erläuterungen

Die Bemessung der Gewerbesteueransätze erfolgte unter Einbeziehung der aktuellen Vorauszahlungs- und Veranlagungsdaten. Unter Berücksichtigung der Entwicklung in den vergangenen Jahren werden bei der Gewerbesteuer Erträge und Einzahlungen von 6.668.000 € erwartet. Demgegenüber stehen Gewerbesteuerumlagen (69 %-Punkte) mit 1.058.000 €.

Den Ansätzen für den Einkommensteuer- und den Umsatzsteueranteil liegt die regionalisierte Novembersteuerschätzung zu Grunde.

Die Investitions- und Sportpauschale sowie die Schlüsselzuweisung basieren auf der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2013. In der mittelfristigen Planung der Schlüsselzuweisung ist für 2014 die erwartete Entwicklung des Steueraufkommens im Zeitraum 01.07.2012 - 30.06.2013 und für die Folgejahre Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten berücksichtigt.

Ab 2013 wird die Schulpauschale in den Produkten 003 211 001 (Grundschulen) und 003 218 001 (Gesamtschule) veranschlagt.

Die Allgemeine Kreisumlage (8.108.000 €) errechnet sich aus der für Hiddenhausen in der 2. Modellrechnung prognostizierten Umlagegrundlage bei Anwendung des vom Kreistag beschlossenen Hebesatzes von 42,39 v. H., welcher seit 2007 die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft für Leistungsbezieher nach SGB II beinhaltet. Bei der Jugendamtsumlage (3.682.000 €) wurde der vom Kreistag für das Haushaltsjahr 2013 beschlossene Hebesatz in Höhe von 19,25 v. H. berücksichtigt. In 2014 basiert der Ansatz auf der Steigerungsrate aus den Orientierungsdaten bei Anwendung eines Hebesatzes von 19,09 v. H. Für die mittelfristige Planung ab 2015 sind die Kreisumlagen auf Basis des im Haushaltsplan des Kreises Herford ausgewiesenen Finanzbedarfs berechnet.

An Erträgen aus Konzessionsabgaben werden 875.000 € erwartet. Gewinnanteile aus Beteiligungen sind mit 338.000 € veranschlagt und lösen eine Steuerpflicht von 53.500 € aus.

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
a) Wirtschaftliche Mittelverwendung								
Steuerquote	%	64,37	65,00	70,00	67,00	68,00	68,00	69,00
Zuwendungsquote	%	17,51	17,00	12,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Abschreibungsquote	%	146,54	147,00	142,00	150,00	152,00	152,00	152,00
Fehlbetragsquote	%	100,00	--	--	--	--	--	--
Reinvestitionsquote	%	-28,68	-48,00	-44,00	3,00	-31,00	-56,00	-47,00

Bewirtschaftungsregeln

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen zu nachfolgenden Budgets zusammengefasst. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Das gleiche gilt auch für Auszahlungen für Investitionen sowie mit ihnen verbundene zweckgebundene Einzahlungen.

Budget 001: Amt für zentrale Dienste

Produkte:

001 111 001, 001 111 002, 001 111 003, 001 111 008, 001 111 009, 001 111 012, 001 111 013.

Ausgenommen sind die Verfügungsmittel des Bürgermeisters (001 111 001 – Konto 5491000).

Budget 002: Amt für Finanzwesen

Produkte:

001 111 006, 001 111 010, 001 111 014.

Budget 003: Amt für Ordnung und Umwelt

Produkte:

002 121 001, 002 122 001, 002 122 002, 002 122 003, 002 122 004, 002 126 001, 002 126 002, 011 537 001, 013 551 001, 013 552 001, 014 561 001, 014 561 002.

Außerdem: Aufwendungen für die Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns (012 541 001 – Konten 5221002 und 5221009).

Budget 004: Amt für Schule, Sport, Kultur

Produkte:

001 111 007, 003 211 001, 003 218 001, 003 241 001, 003 243 001, 004 263 001, 004 272 001, 004 281 001, 004 281 002, 006 366 001, 006 366 002, 008 421 001, 015 573 001, 010 523 001.

Erträge und Aufwendungen in Verbindung mit den Schulbudgets und dem Kommunalen Bildungsfonds stehen zur Deckung innerhalb des Budgets 004 nicht zur Verfügung. Entsprechend zweckgebundene Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen für das jeweilige Schulbudget oder den Kommunalen Bildungsfonds.

Investitionen aus den Schulbudgets werden über entsprechende Einsparungen bei den Aufwandsermächtigungen im jeweiligen Schulbudget finanziert.

Budget 005: Amt für Soziales

Produkte:

005 311 001, 005 312 001, 005 313 001, 005 315 001, 005 315 002, 005 331 001, 006 365 001, 010 522 001, 010 522 002.

Budget 006: Amt für Gemeindeentwicklung

Produkte:

001 111 016, 009 511 001, 010 521 001, 012 541 001, 012 545 001, 015 571 001.

Ausgenommen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit dem interkommunalen Gewerbegebiet Oberbehme (015 571 001 – Konten 5494000 und 5517003) und für die Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns (012 541 001 – Konten 5221002 und 5221009).

Budget 007: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt:

016 611 001

Personalbudget

Betrifft bei allen Produkten die Kontengruppen 50 und 51 sowie die damit verbundenen Erträge aus Erstattungen und Zuwendungen.

Zu- und Abschreibungsbudget

Diesem Budget sind zuzurechnen:

Abschreibungen (Konto 5711000), Aufwendungen aus der Auflösung nicht rückzahlbarer Investitionen (Konto 5450000), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Konten 4161000 und 4371000), Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens (Konten 4541000, 4541001, 4551000, 4542000), Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (Konto 5474000) und Erträge/Aufwendungen aus der Centabsplittung Anlagenbuchhaltung (Konten 4591004/5499002).

Innerhalb der Budgets gelten folgende Regeln:

Mehrerträge können für Mehraufwendungen eingesetzt werden, soweit die veranschlagten Erträge des Budgets überschritten werden.

Mindererträge sind durch Mehrerträge anderer Positionen oder Verminderung der Aufwendungen zu kompensieren. Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO NRW führen.

Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung umfasst

- die laufende Überwachung der Ergebnisentwicklung zur Einhaltung des Budgets,
- die Einhaltung von Zweckbindungen aufgrund rechtlicher Verpflichtung,
- die Gegensteuerung bei Fehlentwicklungen innerhalb des Budgets, dabei insbesondere die Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten innerhalb des Budgets,
- die unverzügliche Mitteilung von absehbaren Budgetüberschreitungen an den/die KämmerIn.

Für die Budgets 001 bis 006 trägt die Amtsleitung die Budgetverantwortung, in deren Zuständigkeitsbereich sich die zu bewirtschaftenden Produkte befinden.

Die Budgetverantwortung für das Personalbudget trägt die Amtsleitung des Amtes für Zentrale Dienste. Für das Zu- und Abschreibungsbudget und das Budget 007 trägt die Amtsleitung des Amtes für Finanzwesen die Budgetverantwortung.

Im Abwesenheitsfall obliegt die Budgetverantwortung der jeweiligen Stellvertretung.

Produktziele

HIDDENHAUSEN

NKF

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 008 Personalmanagement

Kurzbeschreibung

- Personalgewinnung, Personaleinsatz
- Personalentwicklung und Personalbedarfsdeckung
- Allgemeine Personalbetreuung
- Gehalts-, Besoldungs- und Lohnabrechnungen
- Arbeitssicherheit
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Bereitstellung der Kantine

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Organisatorische Regelungen, Tarifverträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Produktverantwortliche/r

Jutta Schnitker

Produktziele

- | |
|--|
| <p>1. <u>Zielbezeichnung:</u>
Personalkostenoptimierung / wirtschaftlicher Personaleinsatz</p> <p><u>Zielinhalt:</u>
Sicherung der Arbeitsplätze zu wirtschaftlichen Bedingungen, d.h. idealer und effizienter Einsatz der MitarbeiterInnen bei Optimierung der Arbeitsbedingungen</p> <p><u>Zielgruppe:</u>
Entscheidungsgremien der Gemeinde (Bürgermeister, Verwaltungsvorstand und Rat)</p> <p><u>Zielzeitraum:</u>
jährlich</p> |
|--|

Kennzahl/en:

- a) Gesamtpersonalkostenbudget

Plangröße der Kennzahl:

Einfrierung der Personalkosten auf dem Stand von 2003

- b) Anzahl der Vollzeitstellen

Plangröße der Kennzahl:

Beibehaltung des derzeitigen Stellenvolumens (72,36)

2. Zielbezeichnung:

Verbesserung der Ausbildungssituation - Förderung des Nachwuchses

Zielinhalt:

Die Gemeinde Hiddenhausen stellt in diesem Jahr zwei Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Zielgruppe:

Ausbildungsplatzsuchende in OWL

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

- a) Zahl der Ausbildungsplätze:

Plangröße der Kennzahl:

mindestens zwei pro Jahr

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 012 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und
Dienstleistungen im Bereich TUIV

Kurzbeschreibung

- Zentrale Beschaffung
- Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Produktverantwortliche/r

Fred Hellmann

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Kundenzufriedenheit im Web

Zielinhalt:

Da wir uns als Dienstleistungsbetrieb verstehen, muss das Thema „Kundenzufriedenheit“ für uns als Verwaltung einen hohen Stellenwert haben. Dazu zählt heutzutage unter anderem eine schnelle und reibungslose elektronische Kommunikation mit dem Bürger bzw. die Bereitstellung von Informationen im Internet. In diesem Zusammenhang wird die Steigerung der Attraktivität des Internets durch die barrierefreie Bereitstellung von Informationen angestrebt.

Zielgruppe:

BürgerInnen und Firmen in Hiddenhausen

Zielzeitraum:

1 Jahr

Kennzahl/en:

- a) Besucher von www.hiddenhausen.de

Durchschnittlich monatlich 14.125 eindeutige Besucher von www.hiddenhausen.de im Jahre 2011 lt. WebTrend-Statistik

Plangröße der Kennzahl:

=> monatlich 14.000 eindeutige Besucher von www.hiddenhausen.de lt. WebTrend-Statistik

2. Zielbezeichnung:

Netzwerkeinbindung von Schulsekretariaten

Zielinhalt:

Die Arbeitsplätze in den Schulsekretariaten sind bislang nicht in das gemeindliche Netzwerk eingebunden. Für eine effizientere Zusammenarbeit zwischen Rathaus und den gemeindlichen Schulen sollen sämtliche Arbeitsplätze in das vorhandene Netzwerk eingebunden werden.

Zielzeitraum:

12 Monate

Kennzahl/en:

- a) Anzahl eingebundener Arbeitsplätze:

Einbindung ins Netzwerk sämtlicher Arbeitsplätze in den Schulsekretariaten.

Plangröße der Kennzahl:

9 Arbeitsplätze

3. Zielbezeichnung:

Ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze im Rathaus

Zielinhalt:

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sollen im Hinblick auf die demografische Entwicklung im Rathaus die PC-Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit Arbeitsmedizin und Sicherheitsingenieur umgestaltet werden.

Zielzeitraum:

5 Jahre

Kennzahl/en:

- b) In Zusammenarbeit mit Arbeitsmediziner und sicherheitstechnischer Beratung zur Feststellung der Dringlichkeit sollten jährlich mindestens 5 Arbeitsplätze entsprechend neugestaltet werden.

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 126 Brandschutz
Produkt: 001 Feuerwehr

Kurzbeschreibung

- Erstellung Brandschutzbedarfsplan und Katastrophenschutzplan
- Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr
- Hilfeleistungen außerhalb des FSHG

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Produktverantwortliche/r

Susanne Vollmer

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Personalverfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzfall

Zielinhalt:

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr, um Schadensfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und solchen öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Zielgruppe:

hilfsbedürftige Personen, Tiere, Gebäude und Gegenstände

Zielzeitraum:

ein Jahr

Kennzahl/en:

a) Verfügbarkeit der ersten Einheit:

Die erste Einheit soll mit einer Stärke von 9 Einsatzkräften innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung durch die Leitstelle am Einsatzort eintreffen.

Anzahl der Einsätze im Verhältnis zum Eintreffen der ersten Einheit an Einsatzkräften

Plangröße der Kennzahl:

70 %

b) Verfügbarkeit der zweiten Einheit:

Die zweite Einheit mit einer Mindeststärke von 7 Einsatzkräften soll innerhalb der folgenden 5 Minuten, also 13 Minuten nach der Alarmierung, eintreffen.

Anzahl der Einsätze im Verhältnis zum Eintreffen der zweiten Einheit an Einsatzkräften

Plangröße der Kennzahl:

80 %

2. Zielbezeichnung:
Steigerung der Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr

Zielinhalt:
Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Aktionen für Jugendliche

Zielgruppe:
Kinder und Jugendliche

Zielzeitraum:
ein Jahr

Kennzahl/en:
a) Personalbestand Jugendfeuerwehr:
Personalbestand Anfang des Jahres im Vergleich zum Personalbestand Ende des Jahres

Plangröße der Kennzahl:
> 0

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 211 Grundschulen
Produkt: 001 Grundschulen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Lebensraum Schule

Zielinhalt:

Die Grundschulen in der Gemeinde sollen so einladend gestaltet sein, dass sie den Schülerinnen und Schülern einen das erfolgreiche Lernen unterstützenden Raum bieten. Neben der Gestaltung sind auch die Pflege des Schulraumes, Maßnahmen zur Gewaltprävention sowie ein konsequenter Umgang mit Vandalismus Kriterien für eine positive Bewertung.

Maßstab ist die durch die Bezirksregierung Detmold vorgenommene Bewertung im Rahmen der Qualitätsanalyse an Schulen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

> 1 Jahr

Kennzahl/en:

a) Einstufung in Qualitätsanalyse:

Maßstab der Bewertung ist die von der Bezirksregierung vorgenommene Einstufung: Stufe 4 (vorbildlich), 3 (eher stark als schwach), 2 (eher schwach als stark) und 1 (erheblich entwicklungsbedürftig)

Plangröße der Kennzahl:

mindestens Bewertung der Stufe 3

2. Zielbezeichnung:

Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes

Zielinhalt:

Die Ausstattung der Grundschulen mit Lehr-, Lern- und Unterrichtsmaterialien soll in erforderlichem Umfang vorhanden und in gutem Zustand sein, um einen Unterricht nach aktuellen didaktischen und methodischen Konzepten zu ermöglichen. Die Anlage und Ausstattung des Schulgeländes soll die Nutzung für Unterricht sowie für sinnvolle Pausen- und Freizeitaktivitäten unterstützen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

> 1 Jahr

Kennzahl/en:

a) Einstufung in Qualitätsanalyse:

Maßstab der Bewertung ist die von der Bezirksregierung vorgenommene Einstufung: Stufe 4 (vorbildlich), 3 (eher stark als schwach), 2 (eher schwach als stark) und 1 (erheblich entwicklungsbedürftig)

Plangröße der Kennzahl:

mindestens Bewertung der Stufe 3

3. Zielbezeichnung:
Offener Ganztag und Randstundenbetreuung
- Zielinhalt:
Vorhalten eines Betreuungsangebotes für Grundschulkinder
- Zielgruppe:
Schülerinnen und Schüler, die an einer Betreuungsgruppe in der Grundschule angemeldet sind.
- Zielzeitraum:
jährlich
- Kennzahl/en:
- a) Anteil betreuter Kinder:
Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtschülerzahl der Grundschulen ausgedrückt in Prozent.
- Plangröße der Kennzahl:
mindestens 55 %

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 218 Gesamtschulen
Produkt: 001 Gesamtschule

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Lebensraum Schule

Zielinhalt:

Die Olof-Palme-Gesamtschule soll so einladend gestaltet sein, dass sie den Schülerinnen und Schülern einen das erfolgreiche Lernen unterstützenden Raum bietet. Neben der Gestaltung sind auch die Pflege des Schulraumes, Maßnahmen zur Gewaltprävention sowie ein konsequenter Umgang mit Vandalismus Kriterien für eine positive Bewertung.

Maßstab ist die durch die Bezirksregierung Detmold vorgenommene Bewertung im Rahmen der Qualitätsanalyse an Schulen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Olof-Palme-Gesamtschule

Zielzeitraum:

> 1 Jahr

Kennzahl/en:

a) Einstufung in Qualitätsanalyse:

Maßstab der Bewertung ist die von der Bezirksregierung vorgenommene Einstufung: Stufe 4 (vorbildlich), 3 (eher stark als schwach), 2 (eher schwach als stark) und 1 (erheblich entwicklungsbedürftig)

Plangröße der Kennzahl:

mindestens Bewertung der Stufe 3

2. Zielbezeichnung:

Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes

Zielinhalt:

Die Ausstattung der Olof-Palme-Gesamtschule mit Lehr-, Lern- und Unterrichtsmaterialien soll in erforderlichen Umfang vorhanden und in gutem Zustand sein, um einen Unterricht nach aktuellen didaktischen und methodischen Konzepten zu ermöglichen. Die Anlage und Ausstattung des Schulgeländes soll die Nutzung für Unterricht sowie für sinnvolle Pausen- und Freizeitaktivitäten unterstützen.

Maßstab ist die durch die Bezirksregierung Detmold vorgenommene Bewertung im Rahmen der Qualitätsanalyse an Schulen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Olof-Palme-Gesamtschule

Zielzeitraum:

> 1 Jahr

Kennzahl/en:

a) Einstufung in Qualitätsanalyse:

Maßstab der Bewertung ist die von der Bezirksregierung vorgenommene Einstufung: Stufe 4 (vorbildlich), 3 (eher stark als schwach), 2 (eher schwach als stark) und 1 (erheblich entwicklungsbedürftig)

Plangröße der Kennzahl:

mindestens Bewertung der Stufe 3

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 272 Büchereien
Produkt: 001 Gemeindebücherei

Kurzbeschreibung

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Medien und Informationen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Produktziele

1. Zielbezeichnung:

Förderung des Lesens und der Medienkompetenz

Zielinhalt:

Die Schlüsselqualifikation Lesen, der Umgang mit Medien und dem Internet, die Informationskompetenz soll durch Beratung vor Ort und durch rege Zusammenarbeit mit Kinder-, Jugendeinrichtungen und Schulen (z.B. Medienkoffer, Gruppen- und Klassenführungen) gefördert werden. Durch Projektarbeit und den Sommerleseclub soll das Leseinteresse unterstützt und „Stammkundschaft“ gewonnen werden, die die Bibliothek als Treffpunkt nutzt.

Zielgruppe:

EinwohnerInnen, Kinder und Jugendliche, Kitas, Schulen

Zielzeitraum:

ein Jahr

Kennzahl/en:

a) Anzahl der Besucher

Plangröße der Kennzahl:
36 000 BesucherInnen

b) Anteil der Kinder bis 12 Jahre

Kennzahl für die Förderung des Lesens und der Medienkompetenz bei Kindern bis 12 Jahre ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der aktiven Nutzer (Anzahl Kinder bis 12 Jahre / aktive Nutzer mit mindestens einer Ausleihe im Jahr)

Plangröße der Kennzahl:
mindestens 54 %

c) Anteil der Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren

Der Grad der Leseförderung und Medienkompetenz wird am Anteil jugendlicher Nutzer (13 - 17 Jahre) gemessen. (Jugendliche Nutzer 13 - 17 Jahre / aktive Nutzer mit mindestens einer Ausleihe im Jahr)

Plangröße der Kennzahl:
mindestens 15 %

2. Zielbezeichnung:
Aktuelles, umfangreich vielfältiges und nachfrageorientiertes Medienangebot

Zielinhalt:

Die Gemeindebücherei Hiddenhausen ist eine Bildungs- und Kultureinrichtung der Gemeinde Hiddenhausen. Als Informations- und Medienzentrum stellt sie Bücher, Zeitschriften, AV- und andere moderne Medien für die Ausleihe und die Nutzung in der Bibliothek zur Verfügung. Sie eröffnet allen BürgerInnen den Zugang zu weiteren Informationsangeboten wie z.B. Internet, den online-Katalog oder das Bestellsystem der Fernleihe.

Bei der Auswahl der Medien, dem Zugang zu Informationsangeboten und dem Veranstaltungsangebot orientiert sich die Gemeindebücherei an den zentralen Aufgaben von Bibliotheken:

- Leseförderung
- Förderung des lebenslangen Lernens und der Aus- und Weiterbildung.

Das Angebot trägt zur allgemeinen, schulischen und kulturellen Bildung sowie zur sinnvollen Freizeitgestaltung bei.

Zielgruppe:

EinwohnerInnen, Kinder und Jugendliche, Kitas, Schulen

Zielzeitraum:

ein Jahr

Kennzahl/en:

a) Bestand an Medieneinheiten

Plangröße der Kennzahl:
25 600 Medieneinheiten

b) Umsatz

Die Umsatzkennzahl ergibt sich aus der durchschnittlichen Anzahl der Entleihungen je Medieneinheit und spiegelt die Nachfrageorientierung bzw. die Bedarfsgerechtigkeit des Medienbestandes wieder. (Ausleihzahlen / Bestand ohne Präsenzbestand)

Plangröße der Kennzahl:

3,50

c) Erneuerungsquote

Die Erneuerungsquote gibt den Anteil der Medien, die jünger als ein Jahr sind, zum Gesamtbestand wieder. Sie ist damit eine Kennzahl für die Aktualität des Medienbestandes. (Anzahl Medien jünger als ein Jahr / Gesamtbestand)

Plangröße der Kennzahl:

mindestens 11 %

d) Medienetat pro Einwohner

Der Medienetat ist maßgeblich für die Aktualität des Medienbestandes. (Medienetat / Einwohner)

Plangröße der Kennzahl:

1,60 EUR

e) Entleihungen pro aktivem Nutzer

Die Nachfrageorientierung des Medienbestandes lässt sich über die Anzahl der Entleihungen pro aktivem Nutzer (mind. eine Ausleihe im Jahr) messen. (Anzahl Entleihungen / Anzahl aktive Nutzer)

Plangröße der Kennzahl:

46 Medieneinheiten im Jahr

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt: 001 Kulturveranstaltungen

Kurzbeschreibung

Planung und Abwicklung von Kulturveranstaltungen, Kunstaussstellungen, „Kultur in der Provinz“

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Christian Grube

Produktziele

1. Zielbezeichnung:

Kulturelle Daseinsvorsorge

Zielinhalt:

Das Programm „Kultur in der Provinz“ soll so gestaltet sein, dass die unterschiedlichen kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung Berücksichtigung finden. Hierbei soll nicht nur die „breite Masse“ ein entsprechendes Angebot vorfinden, sondern auch besondere Interessen- und Altersgruppen. Es ist vorgesehen, für folgende Veranstaltungsarten ein Angebot vorzuhalten: „Musik“, „Kabarett“, „Comedy“, „Lesungen“, „Kinderveranstaltungen“, „Diavorträge“, „Ausstellungen“ sowie „Museumsfahrten“.

Zielgruppe:

Einwohner der Gemeinde Hiddenhausen und der umliegenden Städte und Gemeinden

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

- a) Anzahl der Veranstaltungen unterteilt nach Veranstaltungsarten
Mindestens 25 jährliche Veranstaltungen, die aus mindestens fünf verschiedenen Veranstaltungsarten stammen.

Plangröße der Kennzahl:
25/5

2. Zielbezeichnung:
Stärkung der Nachfrage

Zielinhalt:
Bei den im Programm „Kultur in der Provinz“ angebotenen Veranstaltungen soll eine möglichst hohe Besucherzahl erreicht werden.

Zielgruppe:
Einwohner der Gemeinde Hiddenhausen und der umliegenden Städte und Gemeinden

Zielzeitraum:
Ein Jahr

- Kennzahl/en:
a) Gesamtbesucherzahl im Verhältnis zur möglichen Besucherkapazität:

Plangröße der Kennzahl:
65%

3. Zielbezeichnung:
Kostendeckung

Zielinhalt:
Bei den im Programm „Kultur in der Provinz“ angebotenen Veranstaltungen soll ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad erreicht werden, um den Zuschussbedarf aus gemeindlichen Haushaltsmitteln möglichst gering zu halten.

Zielgruppe:

Einwohner und Bürger der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

Ein Jahr

Kennzahl/en:

a) Gesamterträge im Verhältnis zu den Gesamtkosten:

Plangröße der Kennzahl:

Kostendeckungsgrad von 70%

4.

Zielbezeichnung:

Förderung von KünstlerInnen

Zielinhalt:

Es wird versucht, heimische / junge KünstlerInnen in das Programm „Kultur in der Provinz“ einzubinden und auf diesem Wege zu unterstützen.

Zielgruppe:

Heimische / junge KünstlerInnen

Zielzeitraum:

Ein Jahr

Kennzahl/en:

a) Anzahl der heimischen / jungen KünstlerInnen im Verhältnis zu der Gesamtzahl der aufgetretenen KünstlerInnen:

Plangröße der Kennzahl:

3 von 30

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 311 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
Produkt: 001 Leistungen nach dem SGB XII

Kurzbeschreibung

- Erbringung sozialer Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Individuelle Leistungen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit nach dem SGB XII
- Sicherstellung der notwendigen Pflege für den Hilfesuchenden
- Erhaltung der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Produktverantwortliche/r

Christine Kölling

Produktziele

1. Zielbezeichnung:

Hohe Kundenzufriedenheit

Zielinhalt:

Die sich aus dem Sozialgesetzbuch ergebenden Aufgaben und Leistungen sollen optimiert werden, so dass sich eine hohe Kundenzufriedenheit ergibt, insbesondere ist vorgesehen, eine zeitnahe Entscheidung über die Leistungsgewährung bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen zu erreichen.

Zielgruppe:

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

- a) Zeitdauer von Erstantragstellung über Vorlage der vollständigen Unterlagen bis zur Bescheiderteilung.

Plangröße der Kennzahl:

Bearbeitungsdauer weniger als 3 Wochen

2. Zielbezeichnung:

Hohe Rechtmäßigkeit

Zielinhalt:

Das SGB XII, die Verordnungen, Empfehlungen und Verwaltungsvorschriften sollen rechtmäßig angewandt werden.

Zielgruppe:

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

- a) Gesamtzahl der Widersprüche und Klagen

Plangröße der Kennzahl:

Anzahl erfolgreicher Widersprüche/Klagen (kleiner als 4 %)

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 001 Tageseinrichtungen für Kinder

Kurzbeschreibung

- Verwaltung von Tageseinrichtungen für Kinder
- Berechnung der Elternbeiträge

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Kinderbildungsgesetz NRW /KiBiz), Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Produktverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Ausbau der Tagesstättenplätze für unter 3 jährige Kinder

Zielinhalt:

Zur Zeit gibt es in der Gemeinde Hiddenhausen bei den Tagesstättenplätzen für unter 3 jährige Kinder eine Bedarfsdeckung von 22 %.

Zielgruppe:

Familien mit Kindern unter 6 Jahren

Zielzeitraum:

Aufgrund des demografischen Wandels geht die Kinderzahl in der Gemeinde Hiddenhausen insgesamt und damit auch die Zahl der benötigten Kindergartenplätze für 3 – 6 jährige Kinder in den nächsten Jahren zurück.

Die dabei freiwerdenden finanziellen und personellen Ressourcen können dann schrittweise für den Ausbau der kosten- und personalintensiveren Plätze für unter 3 Jährige genutzt werden. Geplant ist eine Erhöhung der Bedarfsdeckung von 22 % auf 29 % bis Ende 2013.

Kennzahl/en:

a) Bedarfsdeckungsquote

Das Verhältnis der Anzahl der vorhandenen Plätze für unter 3 jährige Kinder zur Gesamtzahl der Kinder dieser Altersgruppe in der Gemeinde.

Plangröße der Kennzahl:

Erhöhung der Bedarfsdeckungsquote von 22 % auf 29 %

2. Zielbezeichnung:

Alle Eltern erhalten einen Platz für ihr(e) Kind(er) in der gewünschten Gruppenform, mit der angemeldeten Stundenzahl, in der Tagesstätte ihrer Wahl.

Zielinhalt:

Nach dem Kinderbildungsgesetz NRW können Eltern einen Tagesstättenplatz für ihr Kind in einer Kindertagesstätte ihrer Wahl nach Gruppenform und Betreuungsstundenzahl anmelden. In Absprache mit den Gemeinden, den Trägern der Einrichtungen und dem Kreisjugendamt wird dann nach der Anzahl der Anmeldungen über die Gruppenformverteilung und Anzahl der Plätze in den verschiedenen Angebotsformen in den Einrichtungen entschieden.

Zielgruppe:

Familien mit Kindern von 3-6 Jahren

Zielzeitraum:

Ein Jahr; alle Eltern sollen einen Tagesstättenplatz erhalten, wenn sie ihn benötigen, d.h. im Anmeldejahr, zum Anmeldetermin.

Kennzahl/en:

a) Anzahl der Rückmeldungen aus den Kindertagesstätten/von Eltern über Nichtaufnahme von Kindern/Wartelisten

Plangröße der Kennzahl:

Null, alle Kinder erhalten zeitnah den von ihren Eltern gewünschten Tagesstättenplatz.

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt: 002 Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Spielflächen

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Produktziele

1. Zielbezeichnung:

Verkehrssicherheit auf Kinderspielplätzen

Zielinhalt:

Durch regelmäßige Prüfung und Wartung der Spielgeräte soll eine mögliche Gefährdung spielender Kinder ausgeschlossen werden. Notwendige Reparaturen sind schnellstmöglich auszuführen.

Zielgruppe:

Kinder in der Gemeinde Hiddenhausen bis einschl. 12 Jahren

Zielzeitraum:

halbjährlich

Kennzahl/en:

- a) Anzahl der jährlichen Kontrollgänge

Plangröße der Kennzahl:
20

- b) Anzahl der Tage bis zur Mängelbeseitigung (Sperrung /Abbau/ Reparatur)

Plangröße der Kennzahl:
1 Tag bei Gefahr im Verzug
5 Werktage bei sonstigen Mängeln

2. Zielbezeichnung:
Wirtschaftlichkeit der Spielplatzunterhaltung

Zielinhalt:

Es soll sichergestellt werden, dass das o.g. Ziel unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit mit einem angemessenen Aufwand erreicht wird.

Zielgruppe:

Einwohner und Bürger der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

- a) Ergebnis je qm Spielplatzfläche

Plangröße der Kennzahl:
3,40 €/qm

- b) Unterhaltungsaufwand in € je qm Spielfläche

Plangröße der Kennzahl:
2,80 €/qm

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 522 Wohnungsbauförderung
Produkt: 002 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Produktverantwortliche/r

Thomas Eilhard

Produktziele

1. Zielbezeichnung:

Hohe Kundenzufriedenheit

Zielinhalt:

Die sich aus dem Wohngeldgesetz ergebenden Aufgaben und Leistungen sollen so optimiert werden, dass sich eine hohe Kundenzufriedenheit ergibt, insbesondere ist vorgesehen, die Bearbeitungszeit der Wohngeldanträge so kurz wie möglich zu halten.

Zielgruppe:

Mieterinnen und Mieter sowie EigentümerInnen von Eigenheimen und Eigentumswohnungen.

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

a) Bearbeitungszeit:

Auswertung der Bearbeitungszeit eines Antrages von der Hereingabe über die Vorlage der vollständigen Unterlagen bis zur Bescheiderteilung und Auszahlung der Leistung.

Plangröße der Kennzahl:

Bearbeitungsdauer weniger als 4 Wochen

2. Zielbezeichnung:

Hohe Rechtmäßigkeit / Rechtssicherheit

Zielinhalt:

Das Wohngeldgesetz, die Wohngeldverordnungen und Verwaltungsvorschriften sollen rechtmäßig angewandt werden.

Zielgruppe:

Mieterinnen und Mieter sowie EigentümerInnen von Eigenheimen und Eigentumswohnungen.

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

a) Anzahl erfolgreicher Klagen:

Plangröße der Kennzahl:

Anzahl erfolgreicher Klagen (kleiner als 5%)

Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 537 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallverwertung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Produktverantwortliche/r

Fara Studier

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
umweltverträgliche Verwertung und Beseitigung von Abfällen

Zielinhalt:

Die Abfallentsorgung in der Gemeinde Hiddenhausen soll unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit eine umweltschonende Verwertung und Beseitigung aller anfallenden Abfallarten gewährleisten.

Zielgruppe:

Einwohner, Bürger und Institutionen in der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

fortlaufend

Kennzahl/en:

a) Verhältnis von Abfällen zur Verwertung zu Abfällen zur Beseitigung:

Plangröße der Kennzahl:

ca. 70% Abfälle zur Verwertung zu 30% Abfälle zur Beseitigung

2. Zielbezeichnung:

Konstante Rest- und Bioabfallmengen, Ausschöpfung von Möglichkeiten zur Abfallvermeidung

Zielinhalt:

Durch umfassende Beratung der Abfallerzeuger sollen Rest- und Bioabfall-mengen konstant gehalten und - wo möglich - die Entstehung von Abfällen vermieden werden.

Zielgruppe:

Einwohner, Bürger und Institutionen in der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

fortlaufend

Kennzahl/en:

a) Jahresabfallmengen pro Einwohner:

Plangröße der Kennzahl:

konstante Rest- und Bioabfallmengen im Vergleich zum Vorjahr ($\leq 3 \%$)

3. Zielbezeichnung:
Gebührenstabilität
- Zielinhalt:
planbare und verlässliche Gebührenbelastung für die Haushalte und Institutionen
- Zielgruppe:
Einwohner, Bürger und Institutionen in der Gemeinde Hiddenhausen
- Zielzeitraum:
ein Jahr
- Kennzahl/en:
a) Gebührentarife:
- Plangröße der Kennzahl:
keine Erhöhung der Gebührentarife

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 541 Gemeindestraßen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und Brücken,
ÖPNV

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen
- Straßenbeleuchtung
- Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Daseinsvorsorge, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Produktverantwortliche/r

Alexander Graf

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht auf allen Gemeindestraßen, Wegen, Brücken und Plätzen

Zielinhalt:
Durch die regelmäßig stattfindenden Straßen- und Brückenkontrollen sollen festgestellte Schäden schnellstmöglich reguliert werden

Zielgruppe:
Alle Verkehrsteilnehmer

Zielzeitraum:
Straßen und Brückenkontrollen:
a) Hauptverkehrsstraßen und Wohnsammelstraßen: vierteljährlich
b) Allgem. Wohnstraßen, Rad- u. Gehwege an überörtlichen Str.: halbjährlich
c) Wirtschaftswege: einmal jährlich

d) Brücken:

Besichtigung: jedes Jahr

Einfache Prüfung: alle 3 Jahre

Hauptprüfung: alle 6 Jahre

Kennzahl/en:

a) Mängelbeseitigung:

Plangröße der Kennzahl:

a) bei Gefahr im Verzug: sofort

b) bei kleineren Mängeln: innerhalb von 1 bis 2 Wochen

c) bei größeren Mängeln: im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel - Regulierungen sollten, wenn möglich, innerhalb von 6 bis 8 Wochen erfolgen (sofern nicht aufgrund der VOB eine Ausschreibung erforderlich ist)

2. Zielbezeichnung:

Straßenunterhaltungsmanagement

Zielinhalt:

Bewertung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen zur Werterhaltung und Wertverbesserung des Infrastrukturvermögens

Zielgruppe:

Alle Verkehrsteilnehmer

Zielzeitraum:

1 bis 5 Jahre

Kennzahl/en:

a) Die Bewertung des Straßenzustandes führt zu einer Einstufung in die Maßnahmengruppen 1 bis 5.

Plangröße der Kennzahl:

maximal 30 % der Straßen dürfen mit 4 und schlechter bewertet werden

Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 611 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Verwaltung der allgemeinen Finanzmittel

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Produktverantwortliche/r

Sabrina Bottländer

Produktziele

1.

Zielbezeichnung:
Wirtschaftliche Mittelverwendung

Zielinhalt:
Wirtschaftliche Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Zielgruppe:
Gemeindeverwaltung, Einwohner/innen, ansässige Unternehmen

Zielzeitraum:
1 Jahr

Kennzahl/en:

a) Steuerquote:

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde "selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. $(\text{Steuererträge} / \text{Ordentliche Erträge} \times 100)$

Plangröße der Kennzahl:

2013: 70%, 2014: 67%

b) Zuwendungsquote:

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. $(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{Ordentliche Erträge} \times 100)$

Plangröße der Kennzahl:

2013: 12%, 2014: 16%

c) Abschreibungsquote

Die Kennzahl "Abschreibungsquote" zeigt, gemessen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten, das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. $(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100)$

Plangröße der Kennzahl:

2013: 142%, 2014: 150%

d) Fehlbetragsquote

Mit der Kennzahl "Fehlbetragsquote" wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zur vorhandenen Ausgleichsrücklage gesetzt. Durch diese Kennzahl wird die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage durch das negative Jahresergebnis ausgewiesen. $(\text{Negatives Jahresergebnis} / \text{Ausgleichsrücklage} \times 100)$

Plangröße der Kennzahl:

-- (Ausgleichsrücklage wurde zum Ausgleich des Fehlbetrages zum 31.12.2011 aufgezehrt)

e) Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet. $(\text{Nettoinvestitionen} / \text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100)$

Plangröße der Kennzahl:

2013: -44%, 2014: 3%

Anlagen

HIDDENHAUSEN

NKF

Ü b e r s i c h t
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

A r t		Stand am Ende des Vorvorjahres 2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014 TEUR
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.1	von verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
2.2	von Beteiligungen	-	-	-	-
2.3	von Sondervermögen	-	-	-	-
2.4	vom öffentlichen Bereich				
2.4.1	Bund	-	-	-	-
2.4.2	Land	-	-	-	-
2.4.3	Gemeinden (GV)	-	-	-	-
2.4.4	Zweckverbände	-	-	-	-
2.4.5	sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-	-
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Son- derrechnungen	-	-	-	-
2.5	vom privaten Kreditmarkt				
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	10.830	9.964	9.656	10.293
2.5.2	von übrigen Kreditmarkt	-	-	-	-
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung				
3.1	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
3.2	vom privaten Kreditmarkt	12.847	16.130	20.296	22.865
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-

A r t	Stand am Ende des Vorvorjahres 2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014 TEUR
5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	392	663	350	390
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	212	38	200	250
7. Sonstige Verbindlichkeiten	211	215	210	220
8. Summe alle Verbindlichkeiten	24.492	27.010	30.712	34.018
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten z. B. Bürgschaften		2.362		

Zuwendung an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Anlage gemäß § 56 Abs. 3 GO

Teil A: Geldleistungen

		Im Haushaltsplan enthalten			Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	2014 €	2013 €	2012 €	2011 €	
1	SPD	2.440,00	2.440,00	2.440,00	2.290,56	
2	CDU	1.440,00	1.440,00	1.440,00	1.431,60	
3	Bündnis 90/ Die Grünen	430,00	430,00	430,00	231,50	Fraktionszuwendungen werden nur in der im Verwendungs- nachweis ausgewiesenen Höhe ausgezahlt
4	FDP	290,00	290,00	290,00	286,32	
	Insgesamt	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.239,98	

Der Gesamtbetrag von 4.600 € ist unter dem Produkt 001 111 001 veranschlagt. Über die Verwendung der Mittel ist ein Nachweis zu führen.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Für die Fraktionsarbeit wird kein Personal gestellt, die Bereitstellung von Fahrzeugen erfolgt ebenfalls nicht.

Jeder Fraktion stehen im Rahmen ihrer Fraktionsarbeit ein Raum sowie die entsprechende Ausstattung zur Verfügung. Wegen der Mehrfachnutzung auch als Sitzungs- und Besprechungszimmer ist die Ausweisung einer geldwerten Leistung nicht möglich.

Verwendungsnachweis
Schuldendienst

HIDDENHAUSEN

NKF

Lfd. Nr.	Gläubiger	Verwendungszweck	Ursprünglicher Betrag €	Auszahlungskurs %	Laufzeit		Zinssatz in %	Tilgungssatz %	Fälligkeit Zinsen, Tilgung	Schuldendienst im Haushaltsjahr 2013			Voraussichtlicher Schuldenstand		Bemerkungen
					von	bis				Zinsen €	Tilgung €	Insgesamt €	01.01.2013 €	31.12.2013 €	
1	<u>1. Schulden aus Krediten</u>		2.550.000	100	2010	2030	4,645 fest bis 06/2020	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	99.940,08	127.500,00	227.440,08	2.199.375,00	2.071.875,00	
	<u>1.1 Bund</u>														
	-														
	<u>1.2 Land</u>														
	-														
	<u>1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände</u>														
	-														
	<u>1.4 Zweckverbände</u>														
	-														
	<u>1.5 Sonstiger öffentlicher Bereich</u>														
-															
<u>1.6 Kreditmarkt</u>		Investitionstätigkeit	598.000	100	2011	2033	2,89 fest bis 11/2020	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	15.497,63	26.000,00	41.497,63	546.000,00	520.000,00	
Sparkasse Herford															
Investitionstätigkeit															
598.000															
100															
2011															
2033															
2,89 fest bis 11/2020															
Raten- darlehen															
30.03. 30.06. 30.09. 30.12.															
2	Sparkasse Herford		1.284.000	100	2007	2022	4,49 fest bis Ende Laufzeit	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	36.142,26	89.200,00	125.342,26	838.400,00	749.200,00	
	Investitionstätigkeit														
	1.284.000														
	100														
	2007														
	2022														
	4,49 fest bis Ende Laufzeit														
	Raten- darlehen														
	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.														
	36.142,26														
3	Sparkasse Herford		1.450.000	100	2010	2040	2,85 fest bis 11/2020	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	37.734,00	48.000,00	85.734,00	1.342.000,00	1.294.000,00	
	Investitionstätigkeit														
	1.450.000														
	100														
	2010														
	2040														
	2,85 fest bis 11/2020														
	Raten- darlehen														
	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.														
	37.734,00														

Lfd. Nr.	Gläubiger	Verwendungszweck	Ursprünglicher Betrag €	Auszahlungskurs %	Laufzeit		Zinssatz in %	Tilgungssatz %	Fälligkeit Zinsen, Tilgung	Schuldendienst im Haushaltsjahr 2013			Voraussichtlicher Schuldenstand		Bemerkungen
					von	bis				Zinsen €	Tilgung €	Insgesamt €	01.01.2013 €	31.12.2013 €	
5	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	2.556.459	100	1993	2032	4,12 fest bis 06/2013	1 zzgl. ersparter Zinsen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	35.600,03	1.735.580,30	1.771.180,33	1.735.580,30	0,00	Umschuldung
6	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	511.292	100	1989	2014	4,04 fest bis 02/2014	2 zzgl. ersparter Zinsen	30.06. 30.12.	1.909,02	28.973,02	30.882,04	54.423,70	25.450,68	
7	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	511.292	100	1994	2014	3,84 fest bis 06/2014	2 zzgl. ersparter Zinsen	30.06. 30.12.	2.015,85	43.969,39	45.985,24	63.384,13	19.414,74	
8	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	511.292	100	1996	2025	3,69 fest bis 11/2015	Raten- darlehen	30.06. 30.12.	9.252,32	20.000,00	29.252,32	258.240,38	238.240,38	
9	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	400.000	100	2007	2027	4,26 fest bis 08/2017	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	12.034,50	20.000,00	32.034,50	290.000,00	270.000,00	
10	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	500.000	100	2008	2038	1,06 variabel	Raten- darlehen	01.01. 01.04. 01.07. 01.10.	20.892,09	16.666,64	37.558,73	433.333,44	416.666,80	Zinsswap
11	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Investitionstätigkeit zur Modernisierung d. Straßenbeleuchtung	170.000	100	2011	2021	1,18 fest bis 08/2021	Raten- darlehen	15.02. 15.05. 15.08. 15.11.	2.006,00	5.313,00	7.319,00	170.000,00	164.687,00	

Lfd. Nr.	Gläubiger	Verwendungszweck	Ursprünglicher Betrag €	Auszahlungskurs %	Laufzeit		Zinssatz in %	Tilgungssatz %	Fälligkeit Zinsen, Tilgung	Schuldendienst im Haushaltsjahr 2013			Voraussichtlicher Schuldenstand		Bemerkungen
					von	bis				Zinsen €	Tilgung €	Insgesamt €	01.01.2013 €	31.12.2013 €	
12	Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG	Investitionstätigkeit	766.938	100	1996	2017	3,645 fest bis Ende Laufzeit	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	7.178,48	50.000,00	57.178,48	215.690,55	165.690,55	Umschuldung
13	Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG	Finanzierung Übergangsheime	562.421	100	1993	2030	4,43 fest bis Ende Laufzeit	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	15.714,88	20.000,00	35.714,88	358.278,97	338.278,97	
14	Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG	Investitionstätigkeit	1.700.000	100	2013	2033	2,66 fest bis Ende Laufzeit	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	22.343,08	42.500,00	64.843,08	0,00	1.657.500,00	
	Schuldendienst und Schuldenstand Kreditmarkt									318.260,22	2.273.702,35	2.591.962,57	8.504.706,47	7.931.004,12	
	Summe 1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.2 Land									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.4 Zweckverbände und dgl.									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.5 Sonstiger öffentlicher Bereich									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.6 Kreditmarkt									318.260,22	2.273.702,35	2.591.962,57	8.504.706,47	7.931.004,12	
	Schuldendienst und Schuldenstand für die äußeren Schulden									318.260,22	2.273.702,35	2.591.962,57	8.504.706,47	7.931.004,12	

Bilanz zum
31.12.2011

HIDDENHAUSEN

NKF

Bilanz zum 31.12.2011							
Aktivseite				Passivseite			
	31.12.2011		31.12.2010		31.12.2011		31.12.2010
	€	€	T€		€	€	T€
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		45.424,00	50	1.1 Allgemeine Rücklage	68.461.121,19		68.439
				- davon Deckungsrücklage gem.			
				§ 43 Abs. 3 GemHVO: T€ 213			(162)
1.2 Sachanlagen				1.2 Sonderrücklagen	0,00		0
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücks-				1.3 Ausgleichsrücklage	388.825,77		2.352
gleiche Rechte				1.4 Jahresfehlbetrag	<u>-1.787.052,75</u>	67.062.894,21	-1.963
1.2.1.1 Grünflächen	1.601.372,04		1.575				
1.2.1.2 Ackerland	472.998,00		473				
1.2.1.3 Wald, Forsten	483.848,00		484	2. Sonderposten			
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>3.016.151,00</u>	5.574.369,04	3.150	2.1 für Zuwendungen	14.507.601,35		13.647
1.2.2 Infrastrukturvermögen				2.2 für Beiträge	18.618.514,94		19.356
1.2.2.1 Grund und Boden des Infrastruktur-				2.3 für den Gebührenaussgleich	128.295,08		41
vermögens	10.243.166,17		10.158	2.4 Sonstige Sonderposten	<u>0,00</u>	33.254.411,37	0
1.2.2.2 Brücken und Tunnel	2.308.156,00		2.364				
1.2.2.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen				3. Rückstellungen			
und Verkehrslenkungsanlagen	38.984.808,00		39.871	3.1 Pensionsrückstellungen	9.160.000,00		9.147
1.2.2.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>151.196,00</u>	51.687.326,17	152	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0
1.2.3 Bauten auf fremdem Grund und Boden	51.265,00		57	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	148.000,00		225
1.2.4 Kunstgegenstände	5.587,00		5	3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>1.789.214,00</u>	11.097.214,00	1.712
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	577.683,00		555				
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	495.498,00		481	4. Verbindlichkeiten			
1.2.7 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.251.368,00</u>	3.381.401,00	1.963	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0
1.3 Finanzanlagen				4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.3.1 Beteiligungen	4.612.623,23		4.613	4.2.1 vom privaten Kreditmarkt	<u>10.830.041,34</u>	10.830.041,34	11.436
1.3.2 Sondervermögen	65.043.318,29		65.043	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur			
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	24.110,84		24	Liquiditätssicherung		12.846.785,59	11.334
1.3.4 Ausleihungen				4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit-			
1.3.4.1 Sonstige Ausleihungen	<u>33.600,00</u>	69.713.652,36	34	aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0
2. Umlaufvermögen				4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		392.244,18	511
2.1 Vorräte				Leistungen			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	79.586,79		10	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		211.716,90	354
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		0	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		211.195,95	225
2.1.3 Zum Verkauf vorgehaltene Grundstücke	<u>391.043,10</u>	470.629,89	532				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				5. Passive Rechnungsabgrenzung		3.998,26	12
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen							
und Forderungen aus Transferleistungen							
2.2.1.1 Gebühren	28.813,89		33				
2.2.1.2 Beiträge	0,00		7				
2.2.1.3 Steuern	1.055.140,88		738				
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	57.066,11		398				
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>449.253,65</u>	1.590.274,53	599				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen							
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	37.684,57		83				
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	88.962,90		54				
2.2.2.3 gegen Beteiligungen	254.072,98		276				
2.2.2.4 gegen Sondervermögen	<u>687.658,43</u>	1.068.378,88	761				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		101.822,34	14				
2.3 Liquide Mittel		154.718,93	125				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		2.122.504,66	2.146				
	<u>135.910.501,80</u>		<u>136.828</u>			<u>135.910.501,80</u>	<u>136.828</u>

A u f s t e l l u n g
der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften

Lfd Nr.	Name des Schuldners	Name des Gläubigers	Ursprünglicher Betrag €	Restbetrag 01.01.2013 €
	A. <u>Für den Wohnungsbau</u> keine		-	-
		Summe A:	-	-
1	B. <u>Sonstige Bürgschaften</u> Stadtwerke Herford GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main	1.022.583,76	250.751,80
2	"	Sparkasse Herford	470.000,00	50.544,39
3	"	Deutsche Pfandbriefbank	222.411,97	54.230,02
4	"	Landesbank Baden-Württemberg	715.808,63	214.578,94
5	"	Sparkasse Herford	204.516,75	154.752,92
6	"	Sparkasse Herford	1.022.583,76	418.768,27
7	"	Sparkasse Herford	766.937,82	361.072,04
8	"	Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main	766.937,82	366.699,78
9	"	Sparkasse Herford	300.800,00	286.765,64
10	"	Sparkasse Herford	105.280,00	96.696,38
11	Museumsschule Hiddenhausen e. V.	Nordrhein-Westfalen-Stiftung	153.387,56	76.761,56
12	Brauerei Felsenkeller Herford	Sportverein Sundern 08 e. V.	30.000,00	30.000,00
		Summe B:	5.781.248,07	2.361.621,74
		Summe A und B:	5.781.248,07	2.361.621,74

Übersicht

über die von der Gemeinde Hiddenhausen zu zahlenden Mitgliedsbeiträge

Produkt	Empfänger	Beträge in €	
001 111 001	Städte- und Gemeindebund	9.900	
	Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt)	<u>1.035</u>	10.985
001 111 008	Kommunaler Arbeitgeberverband		930
001 111 010	Fachverband der Kämmerer	18	
	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	<u>50</u>	68
002 122 001	Bund Deutscher Schiedsmänner		88
002 122 004	Fachverband der Standesbeamten		160
003 218 001	Mitgliedsbeiträge – Gesamtschule –		
	Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule	120	
	Biologiezentrum Hiddenhausen	50	
	Landeselternrat der Gesamtschulen NW	<u>200</u>	370
004 272 001	Deutscher Bibliotheksverband	182	
	Bibliotheksverein OWL	25	
	Verband der Bibliotheken NW	<u>88</u>	295
004 281 002	Nordwestdeutsche Philharmonie	2.000	
	Förderverein NRW Stiftung	100	
	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	10	
	Westfälischer Heimatbund	<u>20</u>	2.220
009 511 001	VHW-Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.		310
013 551 001	Forstbetriebsgemeinschaft		350
015 571 001	Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford e. V.		250

Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbände, Vereine sowie an schulische, soziale oder ähnliche Einrichtungen

Produkt	Bezeichnung des Zuschusses	Beträge in €	
002 126 001	Zuschuss an den Feuerwehrverband		1.200
003 211 001	Zuschüsse zu Klassenfahrten, Langeoogfahrten etc.		6.000
003 218 001	Zuschüsse zu Schulveranstaltungen, Schüleraustausch etc.		8.500
003 243 001	Zuschüsse zu Klassenfahrten		1.000
004 281 002	Zuschuss an den Verkehrsverein Hiddenhausen		1.000
004 281 002	Zuschüsse an kulturelle Verbände und Vereine (z.B. Gesangvereine, Chöre, Theatergruppen)		7.500
004 263 001	a) Zuschuss an die Musikschule Herford	70.000	
	b) Zuschuss an den Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	<u>57.000</u>	127.000
005 331 001	Zuschuss zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten von Altentagesstätten		31.875
005 331 001	a) Zuschuss an den Verein Blaues Kreuz, Ortsverein Eilshausen	1.000	
	b) Zuschuss an den Freundeskreis Suchtkrankenhilfe e. V.	375	
	c) Zuschuss an den Verein „Gemeinsam statt einsam Hiddenhausen e. V.“	<u>700</u>	2.075
006 366 001	a) Zuschüsse zu Freizeiten, Lagern und Fahrten, Ferienspielen und für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	6.250	
	b) Zuschuss an den Gemeindejugendring	<u>250</u>	6.500
008 421 001	Zuschüsse an Sportvereine		20.500
008 421 001	Zuschüsse an den Gemeindesportverband		71.200
010 523 001	Zuschüsse für Maßnahmen nach dem Denkmalschutzgesetz		11.000
010 523 001	Betriebskostenzuschuss an das Holzhandwerksmuseum		3.000
010 523 001	Betriebskostenzuschuss an die Museumsschule		1.500
010 523 001	Betriebskostenzuschuss an die Kulturwerkstatt		1.500

Ü b e r s i c h t
über den Stand der Rückstellungen

Lfd Nr.	Bezeichnung	Stand 31.12.2010 T€	Stand 31.12.2011 T€
	A. <u>Pensionsrückstellungen</u>		
1	Pensionsverpflichtungen	7.104	7.130
2	Beihilfeverpflichtungen	2.043	1.977
	Summe A.	9.147	9.107
	B. <u>Instandhaltungsrückstellungen</u>		
3	Straßenunterhaltung – versch. Abschnitte	225	148
	Summe B.	225	148
	C. <u>Sonstige Rückstellungen</u>		
4	Urlaub/ Überstunden	255	275
5	Altersteilzeit	552	500
6	Verlustübernahme Freibad	128	20
7	Rückstellung gem. § 107b BeamtVG	319	340
8	VHS Pensionen/Altersteilzeit	126	128
9	Kostenerstattung Albert-Schweitzer-Schule	160	160
10	Leistungsorientierte Bezahlung	24	23
11	Archivierungsrückstellung	32	32
12	Druckkosten Wegweiser für Kinder	1	0
13	ÖPNV-Verlust 2011	0	45
14	Einheitslasten, Abrechnung Solidarbeitrag 2009	0	116
15	Jahresabschlusserstellung und -prüfung	54	62
16	Prüfung Gesamtabschluss	0	10
17	Überörtliche Prüfung	61	78
	Summe C.	1.712	1.789
	Summe A. bis C.	11.084	11.044

Ü b e r s i c h t
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen - in T€ -				
	2014	2015	2016	2017	2018 ff.
1	2	3	4	5	6
<u>2013</u>	820	0	0	0	0
Summe:	820	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> in der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	1.200	400	150	350	

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Stand	Ergebnis des Haushaltsjahres in €	Inanspruchnahme Ausgleichs- rücklage in €	Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage in €	Ausgleichs- rücklage in €	Allgemeine Rücklage in €	Verringerung Allgemeine Rücklage in %
31.12.2011				0,00	67.062.894,21	
2012 (Plan)	-3.153.800,00	0,00	-3.153.800,00			4,70
31.12.2012				0,00	63.909.094,21	
2013 (Plan)	-4.471.500,00	0,00	-4.471.500,00			7,00
31.12.2013				0,00	59.437.594,21	
2014 (Plan)	-2.947.700,00	0,00	-2.947.700,00			4,96
31.12.2014				0,00	56.489.894,21	
2015 (Planung)	-2.736.800,00	0,00	-2.736.800,00			4,84
31.12.2015				0,00	53.753.094,21	
2016 (Planung)	-1.964.700,00	0,00	-1.964.700,00			3,66
31.12.2016				0,00	51.788.394,21	
2017 (Planung)	-1.176.700,00	0,00	-1.176.700,00			2,27
31.12.2017				0,00	50.611.694,21	

Stellenplan

HIDDENHAUSEN

NKF

Stellenplan

Teil A : Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013			Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke / Erläuterungen	
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				2013	2014
			mit Zulage	ausgesondert		mit Zulage	ausgesondert				
Wahlbeamte	B 4	1	1	-	1	1	-	1	1		
	A 15		-	-		-	-	-	-		
Höherer Dienst	A 15	-	-	-	-	-	-				
	A 14	1	1	-	1	1	-	1	1		
Gehobener Dienst	A 13			-			-	-	-		
	A 12	1,61 (2)	1,61 (2)	-	1,61 (2)	1,61 (2)	-	1,61 (2)	1,61 (2)	1 Teilzeit (0,61)	1 Teilzeit (0,61)
	A 11	5,63 (6)	5,63 (6)	-	5,48 (6)	5,48 (6)	-	6,64 (7)	3,63 (4)	1 Teilzeit (0,85) 1 Teilzeit (0,63) 1 Abwasserwerk	1 Teilzeit (0,63) 1 Abwasserwerk
	A 10	3,39 (4)	3,39 (4)	-	3,39 (4)	3,39 (4)	-	2,39 (3)	5,39 (6)	1 Teilzeit (0,73) 1 Teilzeit (0,66)	1 Teilzeit (0,73) 1 Teilzeit (0,66)
	A 9	1	1	-	1	1	-				
	A 9	1	1	-	1	1	-	1	1	Zulage nach A 10	Zulage nach A 10
	A 8	0,5 (1)	0,5 (1)	-	0,5 (1)	0,5 (1)	-	05, (1)	0,5 (1)	Teildienstfähigkeit	Teildienstfähigkeit
	A 7			-			-	-	-		
Ingesamt		15,13 (17)	15,13 (17)	-	14,98 (17)	14,98 (17)	-	14,14 (16)	14,13 (16)		

Seit 2003 wird die Anzahl der Stellen in Vollzeit-Stellen umgerechnet wiedergegeben.
Die in Klammern gesetzte Zahl stellt die Anzahl der beschäftigten Personen dar.

Stellenplan

Teil B :Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe nach TVÖD	Zahl der Stellen 2014 Tariflich Beschäftigte	Zahl der Stellen 2013 Tariflich Beschäftigte	Zahl der Stellen 2012 Tariflich Beschäftigte	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.12 Tariflich Beschäftigte	Vermerke/Erläuterungen	
					2013	2014
14	1	1	1	1		
13	1,00	1,00	-	-		
11	3,00	3,00	4,00	4,0 (4)	Jobcenter (0,3)	Jobcenter (0,3)
10	1	1	1	1		
9	14,24 (17)	14,38 (17)	16,24 (18)	17,11 (19)	1 Teilzeitkraft (0,25) 1 Teilzeitkraft (0,65) 4 Teilzeitkräfte (0,77) 2 Teilzeitkräfte (0,87) 2 Teilzeitkräfte (0,64) 1 Jobcenter (0,82)	1 Teilzeitkraft (0,25) 4 Teilzeitkräfte (0,77) 2 Teilzeitkräfte (0,87) 1 Teilzeitkraft (0,64) 1 Jobcenter (0,82) 1 Teilzeitkraft (0,50)
8	17,78 (21)	19,42 (23)	15,5 (18)	14,49 (16)	3 Teilzeitkräfte (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,59) 1 Jobcenter 1 Teilzeitkraft (0,82) 1 Teilzeitkraft (0,77) 1 Jobcenter (0,64) 1 Teilzeitkraft (0,25) 1 Teilzeitkraft (0,85)	1 Teilzeitkraft (0,85) 1 Jobcenter (0,81) 1 Teilzeitkraft (0,82) 1 Teilzeitkraft (0,73) 3 Teilzeitkräfte (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,25) 1 Teilzeitkraft (0,77) 1 Teilzeitkraft (0,59)
7	-	-	-	-		
6	11,98 (17)	10,98 (17)	13,82 (20)	10,73 (17)	2 Teilzeitkräfte (0,58) 3 Teilzeitkräfte (0,39) 1 Altersteilzeit (0,50) 4 Teilzeitkräfte (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,78) 1 Teilzeitkraft (0,65)	1 Teilzeitkraft (0,58) 3 Teilzeitkräfte (0,39) 1 Altersteilzeit (0,50) 4 Teilzeitkräfte (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,78)
5	4,4 (6)	3,79 (6)	4,78 (7)	8,20 (11)	1 Teilzeitkraft (0,92) 2 Altersteilzeit (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,39) 1 Altersteilzeit (0,39)	1 Teilzeitkraft (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,39) 1 Altersteilzeit (0,50)
3	-	-	-	-		
2	-	0,94 (1)	0,94 (1)	0,94 (1)	1 Altersteilzeit (0,94)	
1						
Insgesamt	54,40 (67)	55,51 (70)	57,28 (70)	57,47 (70)		

Seit 2003 wird die Anzahl der Stellen in Vollzeit-Stellen umgerechnet wiedergegeben.
Die in Klammern gesetzte Zahl stellt die Anzahl der beschäftigten Personen dar.

Stellenplan

Teil B : Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen		beschäftigt am 01.10.2012	Vermerke Erläuterungen
		2014	2013		
Inspektorenanwärter/ Anwärterinnen	Anwärterbezüge	0	0	1	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	7	7	6	
Ingesamt		7	7	7	

Stellenübersicht 2013

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

I: Beamte

<i>Bezeichnung</i>	<i>Wahl-beamte</i>		<i>Höherer Dienst</i>			<i>Gehobener Dienst</i>						<i>Mittlerer Dienst</i>				
	B4	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	Anw	A9	A8	A7	A6	A5
Unterstützung polit. Gremien u. Verw.-Führung	1,00			0,20			0,26	0,20								
Gleichstellung von Mann und Frau								0,54								
Beschäftigtenvertretung							0,03	0,26								
Dienstleistungen für Dritte				0,30			0,25	1,00	0,95							
Personalsteuerung- und entwicklung							0,15									
Allgemeine Personalwirtschaft										1,00			0,50			
Finanzbuchhaltung und Haushaltsplanung				0,50			0,70	0,80	0,95							
Allgem. Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV							0,21									
Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern								0,09	0,73							
Bereitstellung von Grundstücken								0,40								
Personenstands- und Staatsangehörigkeits-angelegenheiten									0,66							
Brandschutz												1,00				
Grundschulen								0,15								
Gesamtschule								0,15								

<i>Bezeichnung</i>	<i>Wahl- beamte</i>		<i>Höherer Dienst</i>			<i>Gehobener Dienst</i>						<i>Mittlerer Dienst</i>				
	B4	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	Anw	A9	A8	A7	A6	A5
Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers								0,10								
Gemeindebücherei								0,10								
Kulturveranstaltungen									0,10							
Kulturförderung								0,05								
Leistungen nach SGB XII																
Leistungen nach SGB II und III																
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG								0,34								
Verwaltung u. Einrichtung von Unterkünften								0,17								
Sportförderung								0,05								
Bauleitplanung und städteauliche Entwicklung								0,05								
Wohnungsbauförderung								0,09								
Denkmalschutz und Denkmalpflege								0,40								
Bereitstellung v. Verkehrsflächen u. Brücken, ÖPNV								0,45								
Stadtreinigung und Winterdienst								0,05								
Wirtschaftsförderung								0,05								
Insgesamt	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,61	5,48	3,39	1,00	0,00	1,00	0,50	0,00	0,00	0,00

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

I: Beamte

<i>Bezeichnung</i>	<i>Wahl-beamte</i>		<i>Höherer Dienst</i>			<i>Gehobener Dienst</i>						<i>Mittlerer Dienst</i>				
	B4	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	Anw	A9	A8	A7	A6	A5
Unterstützung polit. Gremien u. Verw.-Führung	1,00			0,20			0,26	0,20								
Gleichstellung von Mann und Frau								0,54								
Beschäftigtenvertretung							0,03	0,30								
Dienstleistungen für Dritte				0,30			0,25	1,00	0,95							
Personalsteuerung- und entwicklung							0,15									
Allgemeine Personalwirtschaft										1,00			0,50			
Finanzbuchhaltung und Haushaltsplanung				0,50			0,70	0,80	0,95							
Allgem. Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV							0,21									
Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern								0,09	0,73							
Bereitstellung von Grundstücken								0,40								
Personenstands- und Staatsangehörigkeits-angelegenheiten									0,66							
Brandschutz												1,00				
Grundschulen								0,15								
Gesamtschule								0,15								

<i>Bezeichnung</i>	<i>Wahl- beamte</i>		<i>Höherer Dienst</i>			<i>Gehobener Dienst</i>						<i>Mittlerer Dienst</i>				
	B4	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	Anw	A9	A8	A7	A6	A5
Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers								0,10								
Gemeindebücherei								0,10								
Kulturveranstaltungen									0,10							
Kulturförderung								0,05								
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG								0,40								
Verwaltung u. Einrichtung von Unterkünften								0,20								
Sportförderung								0,05								
Bauleitplanung und städteauliche Entwicklung								0,05								
Wohnungsbauförderung								0,10								
Denkmalschutz und Denkmalpflege								0,40								
Bereitstellung v. Verkehrsflächen u. Brücken, ÖPNV								0,45								
Stadtreinigung und Winterdienst								0,05								
Wirtschaftsförderung								0,05								
Insgesamt	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,61	5,63	3,39	1,00	0,00	1,00	0,50	0,00	0,00	0,00

Stellenübersicht 2013

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

II: Tariflich Beschäftigte

<i>Bezeichnung</i>	<i>Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe</i>												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Unterstützung polit. Gremien u. Verw.-Führung			0,65					1,90					
Beschäftigtenvertretung			0,05				0,15	0,10					
Dienstleistungen für Eigenbetriebe				0,10	0,60		0,70	0,50		0,70			
Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften, Archiv					0,05		0,40	0,05					
Personalmanagement			0,30				0,47	0,20		0,25			
Allgemeine Personalwirtschaft							1,25	1,20		2,38	2,40		0,94
Finanzmanagement und Rechnungswesen							0,95	2,67		1,50			
Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV						1,00		1,05		0,55			
Versicherungsangelegenheiten								0,15					
Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern							0,64	0,50					
Bereitstellung von Grundstücken				0,05			0,39						
Statistik und Wahlen							0,10	0,05					
Allgemeine Gefahrenabwehr					0,10		0,45	0,35		0,50	0,05		
Gewerbewesen							0,45			0,10			
Einwohnerangelegenheiten					0,05			3,52		0,20	0,95		

<i>Bezeichnung</i>	<i>Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe</i>												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Personenstands- u. Staats-angehörigkeitsangelegenheiten					0,05		0,86				0,00		
Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz					0,05			0,60			0,00		
Brandschutz								0,05					
Grundschulen					0,10			0,64		2,26			
Gesamtschule					0,10			1,05		1,00			
Schülerbeförderung								0,2					
Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers					0,05			0,05					
Musik- und Volkshochschule								0,05					
Gemeindebücherei					0,05		0,87				0,39		
Kulturveranstaltungen					0,05		0,45	0,10					
Kulturförderung					0,05		0,15	0,05					
Grundsicherung für Erwerbsunfähige					0,13		0,64						
Leistungen nach SGB II und SGB III					0,33		0,87	1,64					
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG					0,08		0,29						
Rentenversicherungs-angelegenheiten							0,11	0,50					
Verwaltung von Einrichtungen u. Unterkünften					0,05		0,29						
Unterstützung von Senioren					0,08								
Tageseinrichtungen für Kinder					0,18			1,00		0,58			
Haus der Jugend								0,05					

<i>Bezeichnung</i>	<i>Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe</i>												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Kinderspielplätze								0,30					
Bauleitplanung u. städtebauliche Entwicklung				0,15			0,60						
Freistellung- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen				0,05			0,35			0,78			
Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung					0,05								
Gewährung von Wohngeld					0,10		1,00						
Denkmalschutz und Denkmalpflege					0,05								
Beseitigung u. Verwertung v. Abfällen								0,40					
Bereitstellung v. Verkehrsflächen u. Brücken, ÖPNV				0,10	0,15		1,85						
Stadtreinigung und Winterdienst				0,05			0,10						
Bereitstellung u. Unterhaltung öffentlicher Grünflächen					0,20			0,20		0,10			
Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser					0,15					0,03			
Umweltberatung					0,05			0,30		0,05			
Altlasten					0,10								
Wirtschaftsförderung				0,50									
Insgesamt	0,00	0,00	1,00	1,00	3,00	1,00	14,38	19,42	0,00	10,98	3,79	0,00	0,94

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

II: Tariflich Beschäftigte

<i>Bezeichnung</i>	<i>Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe</i>												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Unterstützung polit. Gremien u. Verw.-Führung			0,65					1,90					
Beschäftigtenvertretung			0,05				0,15	0,10					
Dienstleistungen für Eigenbetriebe				0,10	0,60		0,70	0,50		0,70			
Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften, Archiv					0,05		0,40	0,05					
Personalmanagement			0,30				0,47	0,20		0,25			
Allgemeine Personalwirtschaft							1,25	0,20		3,38	3,01		
Finanzmanagement und Rechnungswesen							0,95	2,67		1,50			
Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV						1,00		1,05		0,55			
Versicherungsangelegenheiten								0,15					
Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern							0,64	0,50					
Bereitstellung von Grundstücken				0,05			0,39						
Statistik und Wahlen							0,10	0,05					
Allgemeine Gefahrenabwehr					0,10		0,45	0,35		0,50	0,05		
Gewerbewesen							0,45			0,10			
Einwohnerangelegenheiten					0,05			3,52		0,20	0,95		

<i>Bezeichnung</i>	<i>Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe</i>												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Personenstands- u. Staats-angehörigkeitsangelegenheiten					0,05		0,86				0,00		
Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz					0,05			0,60			0,00		
Brandschutz								0,05					
Grundschulen					0,10			0,64		2,26			
Gesamtschule					0,10			1,05		1,00			
Schülerbeförderung								0,2					
Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers					0,05			0,05					
Musik- und Volkshochschule								0,05					
Gemeindebücherei					0,05		0,87				0,39		
Kulturveranstaltungen					0,05		0,45	0,10					
Kulturförderung					0,05		0,15	0,05					
Grundsicherung für Erwerbsunfähige					0,13		0,64						
Leistungen nach SGB II und SGB III					0,33		0,86	1,00					
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG					0,08		0,23						
Rentenversicherungs-angelegenheiten							0,11	0,50					
Verwaltung von Einrichtungen u. Unterkünften					0,05		0,23						
Unterstützung von Senioren					0,08								
Tageseinrichtungen für Kinder					0,18			1,00		0,58			
Haus der Jugend								0,05					

Bezeichnung	Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Kinderspielplätze								0,30					
Bauleitplanung u. städtebauliche Entwicklung				0,15			0,60						
Freistellung- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen				0,05			0,35			0,78			
Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung					0,05								
Gewährung von Wohngeld					0,10		1,00						
Denkmalschutz und Denkmalpflege					0,05								
Beseitigung u. Verwertung v. Abfällen								0,40					
Bereitstellung v. Verkehrsflächen u. Brücken, ÖPNV				0,10	0,15		1,85						
Stadtreinigung und Winterdienst				0,05			0,10						
Bereitstellung u. Unterhaltung öffentlicher Grünflächen					0,20			0,20		0,10			
Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser					0,15					0,03			
Umweltberatung					0,05			0,30		0,05			
Altlasten					0,10								
Wirtschaftsförderung				0,50									
Insgesamt	0,00	0,00	1,00	1,00	3,00	1,00	14,24	17,78	0,00	11,98	4,40	0,00	0,00

Statistische Angaben

Flächengröße des Gemeindegebietes = 23,86 qkm

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Daten des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen:

31.12.1969 = 18.518	31.12.1997 = 20.779	31.12.2006 = 20.490
31.12.1974 = 19.544	31.12.1999 = 20.840	31.12.2007 = 20.361
31.12.1979 = 19.660	31.12.2000 = 21.039	31.12.2008 = 20.187
31.12.1984 = 19.390	31.12.2001 = 21.071	31.12.2009 = 19.989
25.05.1987 = 19.159*	31.12.2002 = 20.945	31.12.2010 = 19.846
31.12.1989 = 19.513	31.12.2003 = 20.852	31.12.2011 = 19.753
31.12.1993 = 20.300	31.12.2004 = 20.791	
31.12.1995 = 20.474	31.12.2005 = 20.659	

Als Beginn der Übersicht wurde der 31.12.1969 gewählt, da die heutige Gemeinde Hiddenhausen ab 01.01.1969 aufgrund des Gesetzes zur Neugliederung des Kreises Herford vom 12.12.1968 aus den früheren Gemeinden Eilshausen, Hiddenhausen, Lippinghausen, Oetinghausen, Schweicheln-Bermbeck und Sundern sowie Teilen von Bustedt und Südlengern gebildet worden ist.

*: Volkszählung

Entwicklung der Schülerzahlen

Die Gemeinde Hiddenhausen ist Schulträger von sechs Grundschulen und ab Schuljahr 1987/88 von einer Gesamtschule. Mit Ablauf des Schuljahres 1991/92 ist der Betrieb der Hauptschule eingestellt worden. Vom Schuljahr 1969/70 bis zum Schuljahr 2008/2009 hat jeweils am Stichtag 15.10. die nachstehende Zahl von Schülerinnen und Schülern die einzelnen Schulformen besucht:

		Grund- schulen	Haupt- schule	Gesamt- schule			Grund- schulen	Gesamt- schule
15.10.1969	=	1.129	702		15.10.2002	=	965	990
15.10.1974	=	1.262	699		15.10.2003	=	980	997
15.10.1979	=	943	696		15.10.2004	=	988	1.033
15.10.1984	=	785	438		15.10.2005	=	946	1.047
15.10.1987	=	729	316	112	15.10.2006	=	941	1.031
15.10.1989	=	732	176	335	15.10.2007		864	1.021
15.10.1991	=	842	64	640	15.10.2008		826	1.019
15.10.1994	=	990	-	931	15.10.2009		790	1.031
15.10.1996	=	1.043	-	971	15.10.2010		770	1.036
15.10.1998	=	1.013	-	1.007	15.10.2011		738	1.030
15.10.2000	=	978	983		15.10.2012		730	1.039
15.10.2001	=	983	985					